

ATX: MÄCHTIGER
JAHRESSTART

BAUWERTE STRABAG
UND PORR ON TOP

ATX TR: STILLES
ALL-TIME-HIGH

BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#97 AUSGABE 01/2025

12 SEITEN
WIENER BÖRSE
MONATSSTATISTIKEN
EXKLUSIV

DIE DIGITALE

PETRA POSTL DESIGNT ALS GESCHÄFTSFÜHRERIN
VON RAIFFEISEN DIGITAL GMBH MIT IHREM
TEAM UND NUTZER:INNEN INNOVATIVE BANKING TOOLS
FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN.



Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@boerse-social.com Facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on Twitter @drastil

Das erste Börse Social Magazine im neuen Jahr kommt meist später als die weiteren Ausgaben, das hat vor allem damit zu tun, dass wir natürlich Jahr für Jahr unseren Partnerkreis wieder überzeugen müssen, da geht es nicht nur um unsere Leistung, sondern auch um die Budgetsituation auf der Partnerseite. Und das alles kann schon mal bis tief ins Q1 hinein dauern. Es ist verdammt viel Arbeit, aber es muss sein und - siehe Seite 2 - die Partnerliste kann sich auch 2025 wieder absolut sehen lassen. Freilich ist die Geschichte noch nicht geclosed, wer noch rein will, kann neu dazu. Oder „wieder“ dazu, wie etwa CA Immo, Valneva, Sportradar oder Zumtobel, die wir leider verloren haben. Und besonders leid tut es um eine S Immo, die ja nicht mehr notiert.

Zweistelliges Plus & All-time-Highs.

Das begleitend Schöne im Jahr 2025 ist, dass wir einen gut performenden Heimatmarkt sehen, der ATX war zu Redaktionsschluss year-to-date schon um rund 12 Prozent im Plus und ist in diesem Schwung erstmals seit drei Jahren wieder über 4000 gegangen, der ATX Total Return und der ATX Net Total Return befinden sich auf All-time-High-Niveau.

All-time-Lows auch. Berichten über diese Sachen tun die Tageszeitungen und der ORF freilich nicht, da konzentriert man sich auf Signa, die Einhaltung von Russland-Sanktionen und Manager-Gehälter, aktuell auch auf eine Bankensteuer. Ich sage das so zynisch und gleichzeitig enttäuscht, wie ich es

schreibe. Ich glaube nicht, dass es ausser uns irgendein Land gibt, in dem Allzeithochs nicht erwähnt werden. Selbst die ebenfalls nicht gerade kapitalmarktverliebten Mediennachbarn aus Deutschland freuen sich in ihren Produkten seit Monaten fast täglich über neue DAX-Rekorde. Und so war auch in den insgesamt mehr als peinlichen Regierungsbildungsverhandlungen die Börse, die KEST-Reparatur nie Thema, eine Erbschafts-, Vermögens- oder Bankensteuer sehr wohl. Man hat es nicht kapiert, dass der immer kaputtere und antriebslose Standort andere Konzepte braucht.

2025 wird wow. In dieser Ausgabe freuen wir uns mal über den tollen Jahresauftakt, aber auch die vielen digitalen Freuden, die das Mediengeschäft einfacher machen, Beispiel KI. Und so ist es nur stringent, dass wir mit Petra Postl eine Digitalpionierin im Banking auf dem Cover haben. Besonders spannend finde ich die Eltern-/Kinder-Apps, die sie für Raiffeisen verantwortet. Und ebenfalls ersichtlich in dieser Startausgabe 2025 ist eine neue Vielfalt an Sujets, die auch einen stärkeren Fokus auf das Trading zeigen. Es ist dies die Ausgabe 97 des Börse Social Magazine, für April präsentieren wir dann die grosse Nummer 100 und dann kommt etwas noch Größeres, nämlich der Aktientag für Österreich, der quasi eine Essenz aus den Learnings und Beobachtungen aus mittlerweile vier Jahrzehnten Arbeit für den Wiener Kapitalmarkt ist. Stay tuned.

Ar. kip



Dass Digitalpionierin Petra Postl auf dem ersten Cover 2025 ist, kann als Spoiler für den weiteren Jahresverlauf gesehen werden. Ach ja: Danke an Erwin Hof für die Aufnahme in Deine Magnificent 7!

Christian Drastil
Herausgeber Börse Social Magazine



Petra Postl



Petra Postl

Christian Drastil: Willkommen zum Börsepeople-Podcast. Die Season 16 ist presented by KSV, Kreditschutzverband 1870. Mein Name ist Christian Drastil, ich bin der Host diese Podcasts und mein 10. Gast in Season 16 ist Petra Postl, Bereichsleiterin Digital and Daily Banking in der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, Geschäftsführerin der Raiffeisen Digital GesmbH, dazu passionierte Marathonläuferin und Grillerin. Liebe Petra, herzlich willkommen.

Petra Postl: Vielen Dank für die Einladung.

Ich hab dich als Bankerin im Raiffeisen Sektor anmoderiert. Erzähle uns bitte, wie deine Bank-Karriere gestartet ist.

PP: Das Interesse fürs Banking hat schon sehr früh begonnen. In meiner Schulzeit - in der Handelsakademie - gab es ein Börsenspiel, an dem Klassen teilnehmen konnten. Das war für mich super spannend und wir haben als Klasse eine gute Performance erzielt. Es gab ein Spielkapital, und das Geld, das wir erwirtschaftet haben bekamen wir für unsere Maturareise. Und so wurde mein Interesse für die Finanzdienstleistung geweckt. In der Schulzeit habe ich darüber hinaus diverse Praktika in der Finanzdienstleistung absolviert. Das hat mir viel Spaß gemacht und so war der Weg für meine berufliche Ausrichtung festgelegt.

CD: Ich bin ja wegen einem Marathon-Posting auf LinkedIn auf dich gestoßen und bin d'rauf ge-

kommen, dass wir auch mal Kollegen waren in einer großen österreichischen Bank. Höchstwahrscheinlich waren wir sogar ein paar Tage in der gleichen Filiale.

PP: Ich habe ganz klassisch in einer Filiale gestartet und war neun Jahre im Vertrieb bei der Ersten Österreichischen Spar-Casse, jetzt Erste Bank. Dort habe ich vieles gelernt, das dann für meinen weiteren beruflichen Weg wichtig war. Für das Banken-Marketing - ich habe das Zielgruppen-Marketing lange geleitet - und auch für den Digital-Bereich der Sparkassengruppe, wo ich 2012 gestartet habe - zeitgleich mit dem Beginn der Überlegungen zum neuen Online-Banking.

CD: Was hat dir an der Arbeit in der Filiale am meisten getaugt?

PP: Mich hat der persönliche Kontakt mit den Kundinnen und Kunden begeistert. Der Tag war davon geprägt und jeder Tag war auch anders. Es gab so viele schöne Momente und Augenblicke. Es ging darum, Bedürfnisse zu erkennen, dafür Lösungen zu finden und gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden die Zukunft zu gestalten. Das war für mich wirklich eine wichtige und wertvolle Erfahrung für all das, was später kam.

Zu bist ja eine Digital-Pionierin in vielen Jobs in der Bank gewesen und bist es immer noch. Hast du in der Filialarbeit auch Kontoauszüge einteilen müssen und Microfish anwenden und die Unterschriften kontrollieren müssen?

PP: Natürlich. Das hat auch dazugehört. Aber nicht nur indoor sondern auch outdoor. Bei jedem Wetter musste man die Kontoauszüge einteilen.

CD: Das war das Privileg der jüngsten Mitarbeiter.

PP: Es war jetzt nicht die Top-Aufgabe in der Filiale, aber natürlich notwendig.

CD: Du hast 2012 erwähnt, und das neue Banking-System George. Was waren deine ersten Aufgaben bei diesem Produkt, das heute so etwas wie eine Benchmark ist.

PP: Im Jahr 2012 war absehbar, dass sich die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ändern. Der Umgang mit dem Banking und die Ansprüche, die damit verbunden waren, haben gezeigt, dass es neue Lösungen und Technologien braucht. Die GAFAs, also Google, Amazon, Facebook, Apples der Welt haben uns damals schon vorgelebt, wie wichtig es ist, Interfaces zu haben, die sehr ansprechend, einfach und intuitiv sind. Das war damals auch die Vision, mit einem Online-Banking in diese Richtung zu gehen. Schlussendlich war es der richtige Zeitpunkt, das Online-Banking neu zu denken. Und das wurde dementsprechend auch erfüllt.

CD: Du warst von Anfang an beim Projekt dabei. Ich bezeichne Peter Boser immer als Papa von George. Wie darf man dich im George-Zusammenhang bezeichnen?

PP: Ich würde mich als Geburtshelferin bezeichnen und habe aus Business-Sicht für

Mich hat der persönliche Kontakt mit den Kundinnen und Kunden begeistert.

die Sparkassengruppe darauf geachtet, dass sichergestellt ist, die Anforderungen und Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden auch im digitalen Bereich zu erfüllen. Gemeinsam mit einem sehr ambitionierten und kreativen Team, damals am Standort Neutorgasse. Dort war der George Hub und das Team hat das großartig gemacht. Es wurde zum richtigen Zeitpunkt die richtige Idee umgesetzt.

Seit 2022 bist du dort, wo ich die anmoderiert habe, nämlich bei der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG und Raiffeisen Digital GesmbH. Du bist für Digital und Daily Banking zuständig. Das Wort agil findet man auch immer wieder. Kannst du uns erklären, wie du das Wort „agil“ aus Sicht einer Banking interpretierst?

PP: Agilität bedeutet - wie es im Kern des Wortes schon drinnen steckt - sich flexibel auf Anforderungen einlassen zu können. In einem agilen Zusammenarbeitsmodell gibt es viel Freiraum um flexibel zu agieren und auf Situationen besser reagieren zu können und schlussendlich einen raschen Time to market zu haben. In der Digitalisierung ist es wichtig den Kundinnen und Kunden rasch Lösungen zur Verfügung zu stellen. Das ist der Kern und der größte Vorteil der Agilität. Es ist ein neues Zusammenarbeitsmodell und aus meiner Sicht und jahrelangen Erfahrung auch sehr erfolgreich.

CD: Du warst, wie bereits besprochen, jahrelang in einer Filiale und hast das One-on-One der analogen Welt kennengelernt. Und es ist aber auch wichtig, auf digitalem Weg gute Kundenbeziehungen aufzubauen.

PP: Absolut! Das Online Banking ist ein Teil der Alltagsroutine geworden. Wenn man zB in der Früh aufsteht, einen Kaffee trinkt und

Agilität bedeutet - wie es im Kern des Wortes schon drinnen steckt - sich flexibel auf Anforderungen einlassen zu können.

den Kontostand prüft oder eine Überweisung durchführt. Umso wichtiger ist es zu verstehen, welche Bedürfnisse User:innen haben. Um das herauszufinden kann man den Weg nur gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden gehen. Wir nennen das auch Co-Creation. Das heißt, wenn wir neue Services entwickeln, dann immer nur gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden. Bei unserem jüngsten Banking-App, Raiffeisen Junior, haben Lehrlinge aus dem E-Commerce das Grobkonzept geschrieben. Schlussendlich wurden Mockups erstellt und mit den betreffenden Kundinnen und Kunden, also mit den Jüngsten, aber auch mit den Eltern, entwickelt. In jeder Phase des Entwicklungsprozesses haben wir sichergestellt, dass die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden berücksichtigt worden sind. Die Raiffeisen Junior App wurde im Frühsommer 2024 gelauncht und das bisherige Feedback ist

sehr positiv. Und unsere Reise in der Entwicklung geht weiter.

CD: Jetzt bin ich natürlich neugierig. An welche Altersgruppe wendet ihr euch mit Raiffeisen Junior.

PP: In etw. zwischen sieben und vierzehn Jahren. Es hat sich aber herausgestellt, dass die Elfjährigen die Hauptnutzer:innen sind. Wir sehen auch im Nutzungsverhalten, dass das Verwalten und Anfordern von Taschengeld sehr gut ankommt. Beim Anfordern von Taschengeld erhalten die Eltern eine Notification in real time. Das heißt, wenn die Tochter oder der Sohn bei der Schulkantine steht und Geld benötigt, kann real time bei den Eltern der benötigte Betrag anfordert werden. Und die Eltern können dann instant die Überweisung durchführen.

CD: Da gibt es wahrscheinlich auch so etwas wie Reverse Mentoring, also dass die Eltern von den Kindern lernen.

PP: Absolut! Es gibt Lernprozesse auf beiden Seiten. Wir haben auch gesehen, wie wichtig es für das frühzeitige Erlernen des richtigen Umgangs mit Geld ist, Sparziele zu setzen. Das haben wir in der App auch ermöglicht. Kinder können Sparziele setzen, zB für ein bestimmtes Paar Sneaker ansparen und dieses Ziel mit der Community, also zB Eltern, Tanten, Onkeln, Großeltern, teilen. Diese Community kann somit zielgerichtet dabei unterstützen das Sparziel zu erfüllen.

CD: Also die Eltern haben Zugriff auf die App der Kinder?

PP: Die funktioniert über zwei Apps. Das Kinder-App und das Erwachsenen-App. Die Eltern haben Einsicht. In einer gewissen Altersgruppe ist das wichtig und es funktioniert auch gut.

Schöne Geschichte! Du bist Geschäftsführerin der Raiffeisen Digital GesmbH. Wo kann man die Raiffeisen Digital GesmbH im Sektor einordnen?

PP: Die Raiffeisen Digital GesmbH gibt es seit 2019 und sie ist der digitale Hub der Raiffeisen Bankengruppe Österreich. In der Raiffeisen Digital sind wir für die Entwicklung von digitalen Services, Applikationen wie zB Mein ELBA App und Web, Infinity, die Websites, digitale Produkte wie RaiPay uvm. verantwortlich.

CD: Fällt da auch die Kooperation mit Bitpanda hinein?

PP: Nein, die Kooperation mit Bitpanda ist eine Kooperation der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien und fällt in deren Verantwortung und Kompetenz.

CD: Du machst beide Sachen parallel, also in der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien und der Raiffeisen Digital GesmbH, so wie ich das verstanden habe.

PP: Ja, genau!

CD: Raiffeisen Junior haben wir besprochen. Lass uns über ein weiteres Projekt reden, das du bereits erwähnt hast, nämlich "Mein ELBA".

PP: Wir sind in der Raiffeisen Digital GesmbH auch für „Mein ELBA“ verantwortlich, das größte Banking-App Österreichs, mit fast 600 Mio. Logins pro Jahr. Es ist eine große Verantwortung die User-Experience attraktiv zu gestalten. Wir binden unsere User:innen in die Entwicklungsprozesse ein um sicherzustellen, dass die Services, die in der App verfügbar sind genutzt werden.

CD: Fällt auch das Thema Security in diesen Bereich?

PP: Der Blick auf die Security ist in der Raiffeisen Digital GesmbH natürlich auch essentiell. Aus dem Blickwinkel, wie es User:innen erle-

ben. Die Aufgabe der Raiffeisen Digital GesmbH ist die Kundenperspektive einzunehmen mit der Zielsetzung, die User Experience bei der Umsetzung der Sicherheitsanforderungen einzubringen. Für die Security sind unsere entsprechenden Gesellschaften verantwortlich, die Betreiber-Gesellschaften, die Entwickler-Gesellschaften, die es im Raiffeisen-Sektor gibt.

Wenn man auf dein LinkedIn-Profil schaut, dann findet man schnell „Let's rock“ und „Wir wollen Wow-Effekte erzielen.“ Es macht dir Spaß, oder?

PP: Darum geht es. Es geht darum, es zu rocken und Begeisterung zu erzeugen. Das ist das, wonach ich strebe.

CD: Auf deinem LinkedIn-Profil sieht man auch, dass du eine Position beim ÖAMTC hast.

PP: Ich habe die Funktion der „Delegierten“ im Rahmen der Organschaft des ÖAMTC. Meine Aufgabe ist, bei den Vorstandssitzungen des ÖAMTC teilzunehmen und die Mitglieder zu vertreten.

CD: Du bist auch WIFI-Trainerin.

PP: Ich bin am Marketing-Lehrgang tätig und habe seit vielen Jahren die Aufgabe den Studierenden die Themen Innovation und Co-Creation zu vermitteln. Es macht großen Spaß, immer wieder diesen Kontakt mit den Studierenden zu haben.

CD: Du trainierst andere am WIFI und du trainierst aber auch fürs Laufen. Jetzt hab ich die Überleitung zum Thema Marathon gemeistert. Sprechen wir über dich und das Laufen. Du hast neun Marathons absolviert, der neunte sogar bei den Wurzeln des Marathons, nämlich in Athen.

PP: Begonnen hat es 2006, da hatte ich vor, meinen ersten Halbmarathon zu laufen. Es gab

damals den ersten NYC-Halbmarathon, der hat nichts mit dem NYC-Marathon zu tun. Ich bin mitgelaufen und habe dadurch die Startoption für den NYC-Marathon im darauffolgenden Jahr erhalten, was ja nicht so einfach ist. Also bin ich dann 2007 meinen ersten Marathon gelaufen, in New York.

CD: Du hast in Summe nun neun Marathons absolviert. Gibt es besondere Erinnerungen?

PP: Ich bin zB 2018 den Great Wall-Marathon auf der Chinesischen Mauer gelaufen. Da sind 5200 Treppen zu bewältigen, das war schon speziell. Das Training dafür war besonders. Die Treppen führen ja nicht nur nach oben, sondern auch nach unten. Und das muss trainiert sein. Ein ganz besonderes Marathon-Erlebnis hatte ich auch letztes Jahr in Jordanien. Das heißt Wüste kombiniert mit 1200 Höhenmetern und 40 Grad. Das ist ein Challenge, überhaupt wenn man einen Berg überwinden muss.

CD: Der 10. Marathon ist sicher schon in Planung.

PP: Ich hab ihn noch nicht, aber ich hab so das Gefühl, es geht in den Norden, wo es ein wenig kühler ist.

CD: Trainieren tust du ja mitunter auch im 22. Bezirk, wo ich aufgewachsen bin.

PP: Ja genau, ich bin in den 22. Bezirk gezogen, weil mich das Wasser angezogen hat. Ich lege auch gerne und an der Alten Donau kann ich das machen. Donaustadt ist ein wunderschöner Bezirk, ich bin sehr happy dort.

CD: Dann kommen wir zu einer anderen Leidenschaft von dir. Eine „Grillerin des Jahres“ hatte ich noch nie im Studio.

PP: Grillen ist immer schon ein Hobby gewesen, ich habe auch einige Kurse und Ausbildungen gemacht. Im Jahr 2017 haben mich Freundinnen motiviert bei einem Grill-Wettbewerb teilzunehmen. Ich habe daran teilgenommen und

gewonnen. Also ich war 2017 „Grillerin des Jahres“. Mein liebes Patenkind, Emma, hat im selben Jahr für die Aufnahme an der Grafischen Schule ein Projekt gebraucht und mich überzeugt, dass ich mit diesem Titel ihr Projekt sein könnte. Sie hat mir damit den Grundstein für die Social Media Gestaltung gelegt und mir alles eingerichtet. Die Gestaltung und Umsetzung der Inhalte führe ich selbst durch. Als Frau bin ich in einer Nische drinnen, es funktioniert sehr gut. Mein Instagram Account – Grillerin – hat mittlerweile eine sehr hohe Reichweite.

CD: Was musstest du bei dem Bewerb grillen?

PP: Es war ein dreigängiges Menü. Die Zutaten dafür waren vorgegeben. Die Vorspeise war mit Huhn, die Hauptspeise ganz klassisch ein Fleisch, das war ein Beiried, und die Vorgabe für die Nachspeise war ein Gericht mit Apfel. Ich habe einen flambierten Apfel mit Schokokuchen gemacht, natürlich auch am Grill.

CD: Und welche Griller wurden verwendet?

PP: Die Griller wurden zur Verfügung gestellt, damit alle dieselbe Ausgangssituation hatten, und es waren kleine Camping-Griller. Das war eine Herausforderung, das große Beiried zu grillen. Aber es hat funktioniert.

CD: Passt Grillen mit Laufen zusammen?

PP: Grillen ist ja eine gesunde Form der Ernährung. Speziell, wenn man an gegrillten Fisch und Gemüse denkt. Fleisch ist ja ernährungstechnisch auch sehr reich an zB Vitamin B12.

CD: Grillen hat ja auch etwas sehr Kommunikatives.

PP: Absolut! Ich grille mit Holzkohle und das ist sozusagen „back to the roots“ - die Art - wie Nahrung zubereitet wird. Diese Form der Zubereitung war ein wesentlicher Beitrag zur Entwicklung des Menschen - nämlich die Möglichkeit, - durch das Erwärmen der Nahrung -

viel schneller und energieschonender die Nährstoffe aufzunehmen und zu verarbeiten. Und das Versammeln ums Feuer hat natürlich immer etwa Kommunikatives - auch heute noch.

Abschließend stelle ich immer die Frage nach dem Tipp für Jobeinsteiger.

PP: Jedes Praktikum, egal ob Ferialpraxis oder begleitend zu einem Studium, ist wichtig. Es gibt viele spezifische Ausbildungsmöglichkeiten die hilfreich sind, wenn man eine Tätigkeit im digitalen Bereich anstrebt. Dazu zählen zB die Aneignung von Skills für agile Arbeitsmethoden oder für User Experience Aufgaben im Design oder Research. Also Chancen ergreifen und sie nutzen, Digitale Skills sind derzeit sehr gefragt.

CD: Danke, dass du da warst. Man hat wirklich den Eindruck, dass du alles, was du machst, sehr gerne machst. Es kommt sehr authentisch rüber.

PP: Vielen Dank.

**DIE GANZE
PODCAST-EPISEDE
ZUM NACHHÖREN**



BÖRSE PEOPLE IM PODCAST



COMING
06/2025



DIE BÜCHER ZUM BÖRSEPEOPLE-PODCAST

In der Tradition der legendären „Magier der Märkte“, nur nicht so tradinglastig, gibt es nun mittlerweile 24 buchgerecht aufbereitete Podcasts, aufgeteilt auf zwei Bücher mit kumuliert 330 Seiten. Also jeweils 12 inspirierende Talks aus der Börsepeople-Reihe für 2023 und 2024, die die Vielfalt der Menschen und Jobs in der Finanzwelt zeigen. Auch im Jahr 2025 wird es wieder ein Börsepeople-Buch geben. Wer die Jahrgänge 2023 und 2024 beziehen will oder im Buch 2025 dabei sein möchte, wendet sich bitte an christian.drastil@audio-cd.at für Financial Literacy pur.

Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der Jänner-Bilanz losgeht, hier die Heftrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im Jänner gewann der **ATX TR +5,5 Prozent** auf **9006 Punkte**. Die **Nr. 1** im Jänner: **SBO** mit **+15,77 Prozent**.

HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



#MARKET & ME 2.1.

Nachlese Wiener Börse Party Jahreseendhandel hören: <https://open.spotify.com/episode/72B5pR44IlplsSDI2oMPuo>

- Mein erster Gast 2025 ist **Carola Ferstl**, bekannt aus der legendären Telebörse und jetzt mit einem eigenen Money Mastery Plan am Start. Es war 1987, kurz vor dem Schwarzen Montag, als die Telebörse zunächst bei Sat1 auf Sendung ging, berichtet wurde vom Frankfurter Parkett, die Börsenhandelszeit war damals nur von 10:30 bis 13:30 Uhr. 1992 stieß Carola als erste Frau zum Team von Friedhelm Busch, ab 1994 war man auf n-tv unterwegs, sendete über Jahrzehnte mehrere Folgen pro Tag, Carola erwähnt die Zahl 50.000. Wir sprechen über diese Zeit, als junger Wertpapierberater war „Telebörse schauen“ auch für mich Pflicht, weil es die gut informierten Kunden auch taten. Auch Carolas Moderatorentätigkeit, ihre mutmachenden Bücher, starke Anlageergebnisse von Frauen sowie ihr neuer Money Mastery Plan sind Themen des Talks, der wenige Stunden nach unserer zweistündigen „Wiener Börse Silvesterparty“ eine perfekte Neujahrsfolge ist.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6618/>

Carola auf YouTube: https://www.youtube.com/channel/UCPnjvQXgfoaijfrMzE_Dkbw

Carola auf LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/carola-ferstl/>

Infos zu Carolas neuem Money Mastery Plan: <https://moneymasteryplan.klicktipp.site>

Wiener Börse Silvesterparty zum Re-Live-Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6616/>

- **Wiener Börse Silvesterparty**: Prost auf ein Sentiment, das so schlecht ist, dass es schon wieder gut ist und der Vollkoffer des Jahres Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6616/>

Hosts Wolfgang Matejka, Gunter Deuber und Christian Drastil: Insgesamt gibt es hier intensive zwei Stunden mit Schwerpunkt Wiener Börse, bei der die Finger durchaus auch in die Wunde gelegt werden. Großen Dank an Julia Kistner, die unsere Jim-Rogers-Idee ermöglicht hat, vielen Dank an Richard Dobetsberger (mit Spoiler) und Klemens Eiter (ebenfalls mit Spoiler) sowie auch an Alois Wögerbauer für tolle Inputs. In der ersten Stunde: Wir haben wilde 12 Monate hinter uns, in denen der Home Bias leider nicht zu Unrecht immer uncooler geworden ist, der Standort abgestürzt ist, die Politik Werte wie Eigenverantwortung oder Vorsorge noch stärker als bisher links liegen lassen hat. Wir nennen teilweise verrückte Volumina, wenige Gewinner, leider mehr Verlierer und den Vollkoffer des Jahres. Freuen dürfen sich u.a. Bawag, Erste Group, Frequentis und natürlich Do&Co. Und danke an S Immo. In der zweiten Stunde: 2025 beginnt mit einem Wednesday (der 1.1. ist exakt der 30er des EU-Beitritts von Österreich, Gunter hat Zahlen zu erst guten 15 Jahren und dann schwachen 15 Jahren parat), Thursday und Friday, also WTF gleich zu Beginn. Eine neue Zuckerlregierung muss nach aktuellem Wissenstand eher als Erhalter des alarmierenden Status Quo befürchtet werden, denn als Reformer. Die Podcast-Runde wirft ein Bürokratieabbau-Ministerium als Idee ein. Was das Börsejahr 2025 betrifft, darüber gehen die Meinungen weit auseinander, einer der o.a. Namen liefert eine extrem bearishe Einschätzung. Die Wiener Börse hat allerdings hie und da schon mal überrascht, wenn es ihr niemand zugetraut hat. Und, da ist sich die Runde ebenfalls einig: 2025 wird ein Jahr der Zertifikate. Und wenn eine Zuckerlregierung nicht nur sich selbst Zuckerl gibt, gibt es Chancen. In der Mitte der Folge gibt es auch zwei Songs, ein neuer Song ist im Entstehen, Titel „Someone else will kiss the sleeping beauty“.

- **Episode 1/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at**. Zum Auftakt liest der Avatar des verkühlten Büroleiters Christian Drastil den offenen Brief von Heimo Scheuch, Aufsichtsratsvorsitzender Wiener Börse und CEO Wienerberger AG sowie Christoph Boschan

IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

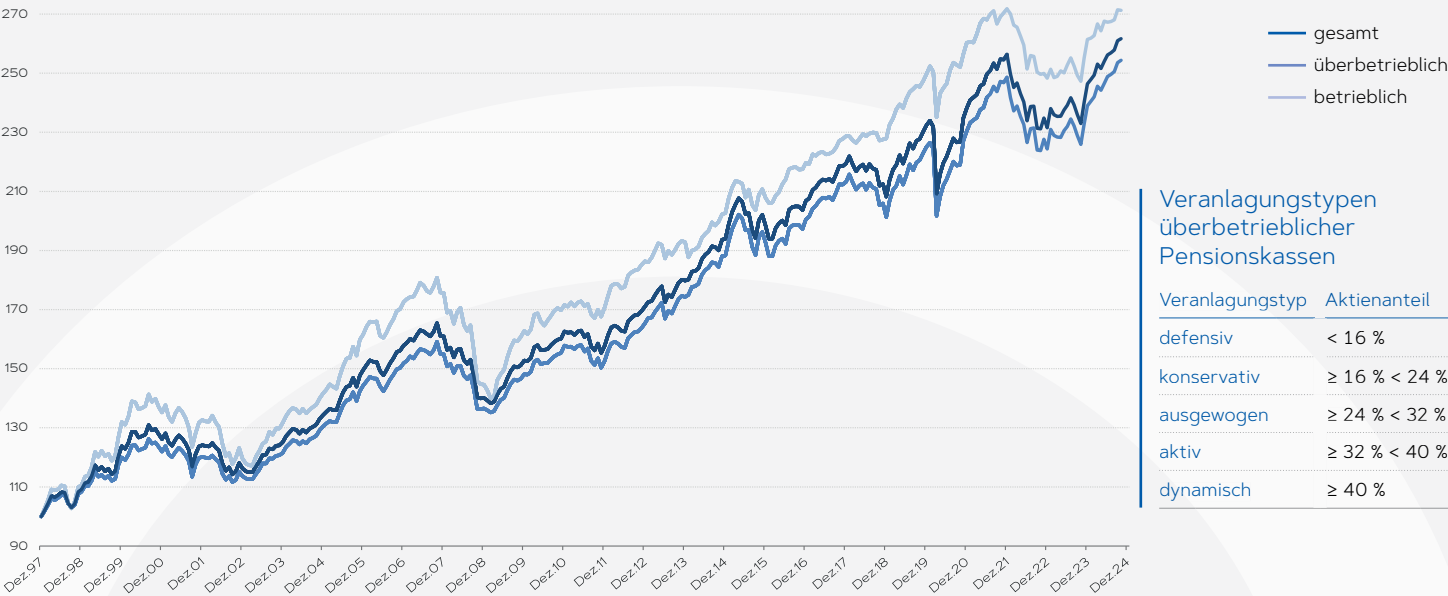
SIMONE KORBELIUS, SENIOR INVESTOR RELATIONS MANAGER,
+43 699 1685 7291
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM



Pensionskassen-Daten aus der OeKB.

Seit 1997 führt die OeKB für die österreichischen Pensionskassen Performanceberechnungen durch, inklusive Volatilität und Asset Allocation. Das ermöglicht einen Vergleich der Pensionskassen untereinander und gibt einen Überblick über den Erfolg des Gesamtmarktes. Die jeweils aktuellen Daten finden Sie quartalsweise und kostenlos unter: www.oekb.at/pensionskassen

Wertentwicklung aller Pensionskassen per 30.12.2024



Veranlagungsergebnisse aller Pensionskassen per 30.12.2024

Veranlagungs- typ	Performance in % p.a.							Volatilität in % p.a.				Asset Allocation in %			
	Seit Jahres- beginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Seit 31.12. 1997	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Anlei- hen	Aktien	Immo- bilien	Sonstige
betrieblich	3,69	3,69	-0,09	1,65	2,95	3,70	3,76	4,28	4,98	4,23	4,04	39,14	44,47	15,09	1,30
überbetrieblich	8,15	8,15	1,30	2,80	3,22	3,75	3,58	5,28	6,76	5,83	5,23	51,11	39,91	5,00	3,98
gesamt	7,77	7,77	1,18	2,70	3,19	3,75	3,68	5,15	6,57	5,65	5,08	50,10	40,29	5,85	3,76

Ergebnisse überbetrieblicher Pensionskassen nach Veranlagungstyp per 30.12.2024

Veranlagungs- typ	Performance in % p.a.							Volatilität in % p.a.				Asset Allocation in %			
	Seit Jahres- beginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Seit 31.12. 1997	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Anlei- hen	Aktien	Immo- bilien	Sonstige
defensiv	4,56	4,56	0,78	1,94	2,26	2,79		3,47	4,12	3,29	2,97	68,49	16,71	6,32	8,49
konservativ	6,22	6,22	1,09	2,27	2,82	3,38	3,65	4,16	5,55	4,65	4,15	67,11	23,64	5,35	3,89
ausgewogen	7,84	7,84	0,99	2,45	2,96	3,41	3,61	5,43	6,75	5,79	5,12	50,79	37,00	5,36	6,85
aktiv	8,20	8,20	1,40	2,95	3,47	4,08	3,75	5,34	6,98	6,12	5,57	50,92	41,90	5,18	2,00
dynamisch	9,65	9,65	1,24	3,34	3,90	4,43	4,37	6,15	7,92	7,06	6,42	45,53	48,75	4,17	1,56



	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2023	3.434,97	1.723,67	1.557,58	1.376,16	7.615,92	6.367,17	2.654,37	2.362,05
Ultimo 12/2024	3.663,01	1.826,03	1.928,76	1.425,77	8.536,92	7.038,47	3.494,56	3.058,85
02.01.2025	3.656,78	1.825,93	1.928,81	1.428,01	8.522,41	7.026,51	3.494,65	3.058,92
03.01.2025	3.650,85	1.823,02	1.931,04	1.426,57	8.508,59	7.015,11	3.498,70	3.062,47
06.01.2025	3.678,36	1.836,50	1.938,07	1.435,36	8.572,71	7.067,97	3.511,44	3.073,62
07.01.2025	3.648,01	1.821,53	1.925,76	1.425,90	8.501,98	7.009,66	3.489,13	3.054,09
08.01.2025	3.638,98	1.816,70	1.932,50	1.420,71	8.480,91	6.992,29	3.501,34	3.064,78
09.01.2025	3.647,53	1.820,27	1.937,24	1.426,18	8.500,86	7.008,74	3.509,94	3.072,30
10.01.2025	3.651,51	1.821,58	1.950,73	1.426,02	8.510,13	7.016,38	3.534,37	3.093,69
13.01.2025	3.662,12	1.827,00	1.965,26	1.429,87	8.534,86	7.036,77	3.560,71	3.116,74
14.01.2025	3.674,73	1.832,69	1.973,60	1.432,68	8.564,25	7.061,00	3.575,81	3.129,96
15.01.2025	3.726,90	1.856,75	1.998,10	1.446,39	8.685,84	7.161,25	3.620,21	3.168,82
16.01.2025	3.725,56	1.857,68	1.992,25	1.445,38	8.682,71	7.158,67	3.609,60	3.159,54
17.01.2025	3.780,50	1.885,13	2.016,30	1.465,45	8.810,75	7.264,24	3.653,18	3.197,69
20.01.2025	3.801,23	1.894,78	2.021,07	1.472,76	8.859,07	7.304,07	3.661,82	3.205,25
21.01.2025	3.800,67	1.895,24	2.027,20	1.472,86	8.857,76	7.302,99	3.672,93	3.214,97
22.01.2025	3.794,27	1.891,88	2.021,89	1.467,81	8.842,84	7.290,69	3.663,30	3.206,54
23.01.2025	3.834,56	1.910,98	2.045,09	1.480,35	8.936,74	7.368,11	3.705,34	3.243,34
24.01.2025	3.845,21	1.917,44	2.048,14	1.485,36	8.961,56	7.388,57	3.710,87	3.248,18
27.01.2025	3.823,39	1.907,29	2.028,82	1.479,76	8.910,70	7.346,64	3.675,87	3.217,54
28.01.2025	3.795,03	1.897,48	1.994,73	1.476,02	8.844,62	7.292,16	3.614,09	3.163,47
29.01.2025	3.819,81	1.910,46	2.010,77	1.487,62	8.902,36	7.339,77	3.643,15	3.188,91
30.01.2025	3.852,11	1.926,21	2.025,99	1.495,64	8.977,63	7.401,82	3.670,74	3.213,05
31.01.2025	3.864,38	1.932,26	2.024,05	1.498,49	9.006,23	7.425,40	3.667,21	3.209,96
% zu Ultimo 12/2023	12,50%	12,10%	29,95%	8,89%	18,26%	16,62%	38,16%	35,90%
% zu Ultimo 12/2024	5,50%	5,82%	4,94%	5,10%	5,50%	5,50%	4,94%	4,94%
Monatshoch	3.864,38	1.932,26	2.048,14	1.498,49	9.006,23	7.425,40	3.710,87	3.248,18
All-month high	31.01.2025	31.01.2025	24.01.2025	31.01.2025	31.01.2025	31.01.2025	24.01.2025	24.01.2025
Monattstief	3.638,98	1.816,70	1.925,76	1.420,71	8.480,91	6.992,29	3.489,13	3.054,09
All-month low	08.01.2025	08.01.2025	07.01.2025	08.01.2025	08.01.2025	08.01.2025	07.01.2025	07.01.2025
Jahreshoch	3.864,38	1.932,26	2.048,14	1.498,49	9.006,23	7.425,40	3.710,87	3.248,18
All-year high	31.01.2025	31.01.2025	24.01.2025	31.01.2025	31.01.2025	31.01.2025	24.01.2025	24.01.2025
Jahrestief	3.638,98	1.816,70	1.925,76	1.420,71	8.480,91	6.992,29	3.489,13	3.054,09
All-year low	08.01.2025	08.01.2025	07.01.2025	08.01.2025	08.01.2025	08.01.2025	07.01.2025	07.01.2025
Hist. Höchstwert	4.981,87	2.506,81	3.233,92	1.876,02	9.006,23	7.425,40	3.710,87	3.248,18
All-time high	09.07.2007	01.06.2007	06.07.2007	15.06.2007	31.01.2025	31.01.2025	24.01.2025	24.01.2025
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1.955,88	2.304,98	1.036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020

Die BUWOG Wohnpreis- schmelze

Die beliebte BUWOG
Wohnpreisschmelze wird
fortgesetzt und bietet
auch im Frühjahr einen
Preisvorteil beim
Kauf einer Neubau-
Eigentumswohnung.



Angebot
anfordern
und jetzt beim
Wohnungskauf
sparen!

GLÜCKLICH
WOHNEN

[buwog.at](https://www.buwog.at)

BUWOG

Aktion lediglich gültig für in Österreich befindliche Eigentumswohnungen der Neubauprojekte SCHÖNECK 13 und HELIO TOWER.
Nicht mit anderen Rabattaktionen oder Vergünstigungen kombinierbar. Nur gültig auf Wohnungen, nicht aber Stellplätze.

CEO, Wiener Börse AG vor. Dieser richtet sich an die nächste Regierung: Denn Österreich steht vor der nächsten Legislaturperiode, die Regierungsverhandlungen laufen. Wir blicken jedoch mit großer Sorge auf die Zukunft, denn die Herausforderungen sind unübersehbar und drängend. Europas Wettbewerbsfähigkeit hat Risse bekommen, und Österreich ist davon nicht ausgenommen. Ziel: Kapitalmarkt's coming home. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6620/>
Als Video mit Avatar: <https://shorturl.at/ZtZjT>

- **ab Jänner 2025 gibt es noch etwas Neues auf audio-cd.at** hosted by Christian Drastil. Und zwar den Podcast **Inside Umbrella by wikifolio**, Umbrella oder die Umbrella-Strategie, das steht für Richard Dobetsberger aka Ritschy, der auf Europas größter Social Trading Plattform 2024 die häufigste Nr. 1 war, er hat im Q4 die 100 Mio. Euro Marke bei den Assets unter Management überschritten und wir haben ihn auch aufgrund seiner Performance von mehreren 1000 Prozent seit Start wikifolios zum Asset Manager of the Year gewählt. Im neuen monatlichen Inside Umbrella powered by wikifolio werden wir Updates zu seinen Ideen und Trades geben, aber auch News aus dem wikifolio-Universum (Termine, Webinare, etc.) bringen. Dies jeden 2. Donnerstag im Monat. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6621/>
<https://www.wikifolio.com/de/at/p/ritschy?tab=about> (dort findet man auch YouTube-Videos zur Strategie).
<http://ritschydobetsberger.com>
Börsepeople-Folge Richard Dobetsberger: <https://audio-cd.at/page/podcast/6482>
Ritschy als Gast in der zweistündigen Wiener Börse Silvesterparty. Re-Live-Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6616>
Meet Ritschy am 8. März 2025 in Wien bei <http://www.boersentag.at>
Der Jingle, der on the Job weiterentwickelt wird, basiert auf einem Sample der befreundeten Shadowwalkers, da werden wir ebenfalls einiges erzählen.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 2.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Insider-Deal: **Wienerberger-Aufsichtsrat David Davies** hat Ende Dezember über die Wiener Börse 5.700 Wienerberger-Aktien zu je im Schnitt 26,54 Euro erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

~~Geld auf dem
Sparbuch liegen lassen.~~

Smarter handeln.

Folge den Strategien der wikifolio Trader
und hol dir die Performance 1:1 ins Depot.

Neues Jahr, neue Möglichkeiten



Open-End Partizipationszertifikat auf den Vontobel Equity Research Top Swiss Selection of the Year Basket

Basiswert	Vontobel Equity Research Top Swiss Selection of the Year Basket
WKN / ISIN	VM62DL / DE000VM62DL7
Währung des Basiswertes	CHF
Managementgebühr	1,00 % p.a.
Festlegungstag / Laufzeit	28.12.2023 / Open End
Aktueller Preis	EUR 132,32 (Stand am 10.02.2025)

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.
Anleger tragen das Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu diesem Produkt?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00
oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.



markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**



Die **Wiener Börse Akademie feiert ihr 20jähriges Bestehen** und bietet neben einem erweiterten Angebot auch einen Jubiläumsbonus. Im heurigen Jubiläumsjahr werden 37 Bildungsveranstaltungen – 30 Seminare, drei Lehrgänge, ein Training und drei Prüfungen – an 101 Terminen angeboten. „Der Bedarf an Financial Literacy in der Bevölkerung wächst kontinuierlich, gerade bei der jüngeren Bevölkerung. Die Wiener Börse Akademie positioniert sich beim Thema Finanzbildung mit ihrem umfangreichen und aktuellen Angebot als die ideale Anlaufstelle für alle – vom Anfänger bis zum Profi. Mangelhaftes Finanzwissen kommt auf Sicht teuer zu stehen. **Die vielfältigen Möglichkeiten der Wertpapieranlage zu vermitteln, bleibt unser zentraler Anspruch**“, erklärt Erwin Hof, Leiter der Wiener Börse Akademie. Das Jubiläumsjahr startet mit dem traditionellen Neujahrsbonus: Passend zum runden Geburtstag gilt auf fast alle Seminarbuchungen ein Preisnachlass von 20 Prozent. Im weiteren Jahresverlauf sind im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten **spezielle Veranstaltungen geplant, darunter ein Abendevent im Mai mit Fachvorträgen in der Wiener Börse sowie ein zweitägiger Online-Event Ende Oktober** mit mehreren einstündigen Webinar-Sessions zu unterschiedlichen Börsen-Themen. Bei beiden Terminen wird die Teilnahme kostenfrei sein. **Für die jüngere Bevölkerung startet die Wiener Börse einen eigenen TikTok-Kanal** auf welchem Grundwissen zu Börse und Kapitalmarkt niedrigschwellig und kurzweilig vermittelt wird.

#MARKET & ME 3.1.

Nachlese Wiener Börse Party Donnerstag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6623/>

- Glück für Polytec und Kapsch
- Mathematik $(1+2+3+4+5+6+7+8+9)$ (hoch2) = 2025
- **kapitalmarkt-stimme.at daily voice 2/365: Jim Rogers** entdeckte 1985 die Wiener Börse und spricht 40 Jahre später wieder ... <https://audio-cd.at/page/podcast/6624/>
- **Ines-Jeanne Paupie** ist Gründerin von **Flash-Chance.com**, der sicheren Börse für Gelegenheiten. Flash steht natürlich für schnell auftauchende Gelegenheiten, also zB Gutscheine, B2B-Dienstleistungstermine, kurzfristig verfügbare Konzerttickets oder jetzt ganz aktuell zB Sachen, die unter dem Weihnachtsbaum nicht so ganz überzeugt haben, für andere aber wertvoll sein können. Und wie bei jeder Börse geht es um Sicherheit, warum denn ihre Exchange so besonders sicher sei, führt die London-studierte und Bauwirtschaft-gestählte Gründerin exakt aus. Also auch ein wohlüberlegter IT-Case für die Customer-Journey. Und wie der Zufall so wollte hatten wir einen Live-Testcase rund um Paul McCartney samt nachgelieferter Auflösung am Ende der Folge. Ach ja: Über den Alsergrund und Flag Football sprachen wir ebenfalls. <https://audio-cd.at/page/podcast/6625/>
- <https://flash-chance.com>, Paul und Ringo: <https://www.youtube.com/watch?v=B4t7nWz2Yy4>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 3.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Bei der **Pierer Mobility AG** soll es zu einem Wechsel im Aufsichtsrat kommen, zudem werden Finanzmaßnahmen geprüft. Daher ist beabsichtigt, für Ende Jänner 2025 eine **außerordentliche Hauptversammlung** einzuberufen, in der Wahlen in den Aufsichtsrat stattfinden und neues bedingtes Kapital geschaffen werden soll, um die flexible Ausgabe von Finanzinstrumenten zu ermöglichen. Wie mitgeteilt wird, soll der **Sanierer Stephan Zöchling Aufsichtsratsmitglied der Pierer Mobility AG** werden. Der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrates, Josef Blazicek, legt sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Ablauf der nächsten Hauptversammlung zurück. Zudem wurde informiert, dass **Gottfried Neumeister und Stephan Zöchling mit Wirkung ab 1.1.2025 in den Vorstand der Pierer Industrie AG** bestellt wurden.

Aktiendeals: **Austriacard Holdings-Vorstand Nikolaos Lykos** hat weitere Aktien erworben. Ende Dezember hat er **50.000 Stück zu je 5,83 Euro** über die Börse Athen erworben. Des weiteren wurde mitgeteilt, dass das jüngste **Aktienrückkaufprogramm am 31. Dezember abgeschlossen** wurde und **278.064 eigene Aktien zu einem gewichteten Durchschnittspreis von 5,64 Euro je Aktie** zurückgekauft wurden. Dies entspricht 0,7649 Prozent des gesamten Aktienkapitals der Gesellschaft. Der Gesamtpreis ohne Nebenkosten der zurückgekauften Aktien betrug 1,56 Mio. Euro.

Laut einer Erhebung von EY stieg der **Börsenwert der 100 teuersten börsennotierten Unternehmen der Welt im Verlauf des vergangenen Jahres um 25 Prozent und erreichte mit 44,9 Billionen US-Dollar einen neuen Höchststand. Angetrieben wird die Rekordjagd an den Börsen vom KI-Boom**, der die Bewertungen vieler Unternehmen aus dem Technologiesektor in die Höhe treibt. Aktuell können sich 24 Technologieunternehmen unter den Top 100 platzieren. Von den 100 wertvollsten Unternehmen haben **nur 18 ihren Hauptsitz in Europa**. Das **wertvollste europäische Unternehmen ist aktuell der dänische Pharmakonzern Novo Nordisk** auf Rang 24. Danach folgt der französische Luxuskonzern LVMH auf Platz 28.

Weil die Kleinen schnell erwachsen werden: Junior's Best Invest*.



Unsere Lebensversicherung
für Kinder ab 0 Jahren.

#einesorgeweniger
Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

* Das Basisinformationsblatt zu diesem Produkt ist bei Ihrer/Ihrem Berater:in und auf [wienerstaedtsche.at](https://www.wienerstaedtsche.at) erhältlich.



#MARKET & ME 6.1.

Nachlese Wiener Börse Party Freitag hören: <http://www.audio-cd.at/wienerboerseparty>

- **Catharina Ahmadi** ist Mitbegründerin des Beratungsunternehmens environomics und Co-Lead einer Community of Practice für Nachhaltigkeitsreporting. Sie hat Rechts- und Wirtschaftswissenschaften studiert, sie war in der Modebranche, bei Ernst & Young, ÖBB-Infrastruktur und Palfinger AG tätig. Wir sprechen über einen Excellent Talent Gewinn, über kaltes klares Wasser, erwähnen Martina Geisler, Manuela Waldner, Hannes Roither, Philipp Schneider und Gregor Schütze und ich bitte um Erklärung der Begriffe CSRD, CBAM, CSDDD, denn Catharina sagt ja „We make it easy to be green“. Eine sehr gut gelaunte Folge zu einem wichtigen Thema. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6632/>
<https://environomics.at>
<https://www.controller-institut.at/de/mitgliedschaft/community-of-practice/sustainability-reporting-steering/>
Martina Geisler Börsepeople Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/6564>
Manuela Waldner TFC Podcast: <https://audio-cd.at/page/playlist/6982>

Drei neue Daily voices, hier zur kapitalmarkt-stimme.at daily voice Playlist auf spotify: <http://www.kapitalmarkt-stimme.at/spotify>

a) Episode 3/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Aus der Zuckerl-Koalition (ÖVP, SPÖ, Neos) wird nichts, Neos-Chefin **Beate Meini-Reisinger** hat die Reissleine gezogen, da es auf ein „Weiter wie immer“ herausgelaufen wäre. Warum das für den Kapitalmarkt die richtige Entwicklung ist und wie dramatisch sich das Umfeld seit der Wahl im Herbst verändert hat, wird hier ausgeführt. Der Kapitalmarkt ist Teil der Lösung für Reformen, wie schon in der daily voice 1/365 von Heimo Scheuch und Christoph Boschan ausgeführt. Introducing hier zunächst Wolfgang Matejka und bald Gunter Deuber, die beiden werden in den daily voice Folgen häufig vorkommen. Ziel: Kapitalmarkt's coming home. <https://audio-cd.at/page/podcast/6628>

b) Episode 4/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Diesmal zitieren wir Finanzminister **Gunter Mayr**, der im Rahmen seines Finance Friday über Vermögenssteuern spricht. Er erklärt, was der Unterschied zwischen Ertragssteuern - sogenannten vermögensbezogenen Steuern - und Substanzsteuern ist, wie eine Vermögenssteuer sich auf Privatpersonen und heimische Unternehmen auswirken würde und beantwortet die Frage, warum er aus fachlicher Sicht gegen die Einführung neuer Steuern ist. Unser Ziel: Kapitalmarkt's coming home. Täglich zwischen 19 und 20 Uhr. <https://audio-cd.at/page/podcast/6630/>

c) Episode 5/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Das folgende Thema wollten Wolfgang Matejka und ich natürlich vor dem Zuckerl-Zerfall spielen, ist sich nicht mehr ausgegangen. Aber die Frage, wie man **Karl Nehammer** zu einem Aktionär machen könnte, ist durchaus mit guten Argumenten beantwortbar, vgl. daily voice 1/365 von Heimo Scheuch und Christoph Boschan. Nun ist Nehammer zurückgetreten, er war kein Mann der Börse, hat jetzt aber neue Steuern im Privat- (Vermögens-, Erbschaftssteuer) und Corporate-Bereich (Bankensteuer) verhindert. In der Folge geht es um ein Danke dafür, um Integrität, aber auch schwierige Übergewinnsteuern und Versäumnisse, schon ein Kapitalmarktbeauftragter wäre ein Zeichen gewesen. In dieser Reprise geht es zudem um eine gewisse Hoffnung, dass die Neos auch in der neuen Konstellation vielleicht nicht ganz raus sind. Würde es international leichter machen. Ziel: Kapitalmarkt's coming home. Für alle, täglich zwischen 19 und 20 Uhr. <https://audio-cd.at/page/podcast/6631>

- der **142. SportWoche Podcast** ist einem 142seitigen Büchlein gewidmet, das ich seit 2008 jedes Jahr zu Jahresbeginn neu verschlinge. Damit ist es auch für mich der perfekte SportWoche-Auftaktpodcast für 2025. Denn BigMac ist wohl das einzige Vorbild, das ich je hatte. Im Buch von Tim Adams geht es weniger um eine Biografie, sondern eher um die Unmenge an Neuem, das dieser genial wirre Kopf mit der besten Hand ever (sorry, Roger Federer) in die Sportwelt gebracht hat. Im Podcast geht es u.a. um den Aufschlag, Björn Borg, das ganze Universum in einen Schlag gepackt, Tischtennis, David Bowie, Nick Hornby, Holz, Tauben verschwundene Füße und imaginäre Gebäude. Ach ja: Being John Malkovich war wohl Inspiration für den Titel. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6629>
<https://www.amazon.com/Being-John-McEnroe-Tim-Adams/dp/3827007909>
Cover vor McEnroe Postern daheim: <https://photoaq.com/page/pic/96562/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 6.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die bereits avisierte a.o. Hauptversammlung der **Pierer Mobility** findet am **27. Jänner um 10:00 Uhr (MEZ) im House of Brands**, im Gewerbegebiet Nord 20 in 5222 Munderfing statt. Wie angekündigt stehen **Wahlen in den Aufsichtsrat** sowie die Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstandes, **Finanzinstrumente auszugeben** und die Beschlussfassung über die **bedingte Erhöhung des Grundkapitals** auf der Agenda. Neues AR-Mitglied soll der Sanierer Stephan Zöchling werden.

Das **Strabag-Equitix-Konsortium** wurde von **United Utilities (UU)** als **bevorzugter Bieter für das Haweswater Aqueduct Resilience Programme (HARP)** ausgewählt. Das Hauptaugenmerk liegt nun darauf, die für die erste Jahreshälfte 2025 geplante Auftragsvergabe zu erreichen, teilt Strabag mit. Das Großprojekt soll die Trinkwasserversorgung in Cumbria,

prime market
prime market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2024	Total 2025	Jan 2025	31.01.2025	Last Price	Dec 2025	2024	
Immofinanz AG	5.696.262.434	42.688.057	42.688.057	2.335.197.933	16,840	12,87%	12,87%	GM
Agrana Beteiligungs-AG	94.451.207	5.026.878	5.026.878	674.880.941	10,800	2,86%	2,86%	GM
FREQUENTIS AG	47.576.429	2.370.919	2.370.919	365.199.973	27,500	-1,08%	-1,08%	GM
Addiko Bank AG	150.608.144	1.271.037	1.271.037	356.850.000	18,300	-7,11%	-7,11%	GM
AUSTRIACARD HOLDINGS AG	1.735.281	111.651	111.651	218.123.208	6,000	2,74%	2,74%	GM
EuroTeleSites AG	43.921.644	3.157.378	3.157.378	902.058.750	5,430	15,53%	15,53%	GM
PORR AG	150.302.794	31.762.368	31.762.368	801.276.300	20,400	14,99%	14,99%	GM
CA Immobilien Anlagen AG	6.871.334.067	117.520.489	117.520.489	2.541.004.629	23,860	2,32%	2,32%	GM
Lenzing AG	607.265.799	92.120.768	92.120.768	965.454.500	25,000	-15,25%	-15,25%	GM
Erste Group Bank AG	11.146.629.803	1.034.505.029	1.034.505.029	24.400.974.985	59,440	-0,37%	-0,37%	GM
Telekom Austria AG	363.497.753	17.360.937	17.360.937	5.349.225.000	8,050	1,13%	1,13%	GM
Andritz AG	3.000.269.813	225.259.322	225.259.322	5.699.200.000	54,800	11,88%	11,88%	GM
EVN AG	1.314.073.731	62.790.184	62.790.184	4.191.166.767	23,300	5,91%	5,91%	GM
OMV AG	7.684.555.852	545.951.330	545.951.330	13.051.636.353	39,880	6,80%	6,80%	GM
VERBUND AG Kat. A	4.757.562.942	343.614.450	343.614.450	12.614.316.133	74,100	5,86%	5,86%	GM
Palfinger AG	133.442.844	14.782.969	14.782.969	857.126.282	22,800	15,85%	15,85%	GM
Semperit AG Holding	105.527.272	6.492.574	6.492.574	288.028.076	14,000	18,24%	18,24%	GM
UBM Development AG	31.140.373	2.301.822	2.301.822	141.971.420	19,000	18,01%	18,01%	GM
DO & CO AG	686.462.206	61.169.710	61.169.710	2.122.004.086	193,200	7,33%	7,33%	GM
UNIQA Insurance Group AG	551.451.659	52.243.317	52.243.317	2.527.620.000	8,180	4,47%	4,47%	GM
Wienerberger AG	5.204.709.697	285.892.903	285.892.903	3.157.556.013	28,260	5,53%	5,53%	GM
Rosenbauer International AG	57.116.389	3.267.071	3.267.071	233.920.000	34,400	0,29%	0,29%	GM
voestalpine AG	3.217.255.244	260.428.733	260.428.733	3.613.835.059	20,240	10,42%	10,42%	GM
Mayr-Melnhof Karton AG	414.887.956	31.742.785	31.742.785	1.552.000.000	77,600	-2,51%	-2,51%	GM
SCHOELLER-BLECKMANN AG	507.472.312	58.234.012	58.234.012	552.000.000	34,500	15,77%	15,77%	GM
AT&S Austria Tech.&Systemtech.	923.221.843	57.005.043	57.005.043	512.431.500	13,190	8,92%	8,92%	GM
Raiffeisen Bank Internat. AG	3.183.774.851	265.051.147	265.051.147	7.223.514.077	21,960	11,19%	11,19%	GM
VIENNA INSURANCE GROUP AG	451.056.755	36.339.649	36.339.649	4.140.800.000	32,350	6,59%	6,59%	GM
POLYTEC Holding AG	32.069.943	1.843.134	1.843.134	52.251.229	2,340	17,00%	17,00%	GM
Zumtobel Group AG	43.650.690	3.778.020	3.778.020	213.575.952	4,950	1,02%	1,02%	GM
Oesterreichische Post AG	462.779.319	37.533.027	37.533.027	1.972.537.030	29,200	1,39%	1,39%	GM
Warimpex Finanz- und Bet. AG	2.519.796	204.437	204.437	35.100.000	0,650	13,64%	13,64%	GM
Kapsch TrafficCom AG	20.274.835	2.166.164	2.166.164	101.530.000	7,100	21,58%	21,58%	GM
STRABAG SE	205.599.124	29.652.227	29.652.227	5.580.077.409	47,200	19,49%	19,49%	GM
AMAG Austria Metall AG	27.770.247	1.139.883	1.139.883	846.336.000	24,000	0,00%	0,00%	GM
FACC AG	90.337.656	7.471.175	7.471.175	331.519.600	7,240	21,27%	21,27%	GM
Flughafen Wien AG	65.734.060	1.695.525	1.695.525	4.468.800.000	53,200	0,00%	0,00%	GM
BAWAG Group AG	4.182.867.956	438.429.572	438.429.572	6.881.430.000	87,550	7,89%	7,89%	GM
RHI Magnesita N.V.	33.147.023	1.855.989	1.855.989	2.068.168.069	41,800	6,91%	6,91%	GM
PIERER Mobility AG	116.985.814	28.937.687	28.937.687	613.407.110	18,150	-7,87%	-7,87%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

-



Lancashire und Greater Manchester im Nordwesten Englands für künftige Generationen sichern.

Aktiendeal: **Polytec-CFO Markus Mühlböck** hat zu Jahresbeginn 8000 Aktien zu je 2,1 Euro erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht. Der Kauf erfolgte außerhalb eines Handelsplatzes.

#MARKET & ME 7.1.

Nachlese Wiener Börse Party Montag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6633>

- ATX nach Polit-Beben (Peter Filzmaier konnte nicht einmal in Ruhe Sport schauen) im Plus
- Vielleicht geht es doch noch mit den Neos ...

- Episode 6/365 der **kapitalmarkt-stimme.at daily voice** auf audio-cd.at heute: <https://audio-cd.at/page/podcast/6634>
Wir meinen: Österreich braucht einen neuen sparplanfähigen ATX30-Index, der in der Net Total Return Variante, also unter Einbeziehung der Dividenden nach KEST, gerechnet wird und zB per Zertifikat abgebildet wird. Wenn das spesengünstig klappt, hätten wir ein trendy Kapitalmarktprodukt, Kapitalmarkt-stimme.at platziert in Abstimmung mit der Wiener Börse diese Produktidee seit Sommer 2024 bei Emittenten.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 7.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Wie berichtet, findet am **27. Jänner eine a.o. Hauptversammlung der Pierer Mobility statt**. Dabei will sich die Gesellschaft mitunter einen neuen Kapitalrahmen genehmigen lassen. So soll der Vorstand ermächtigt werden, **Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen und Genussrechte, mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu 900 Mio. Euro, die auch das Bezugs- und/oder das Umtauschrecht auf den Erwerb von insgesamt bis zu 16.898.267 Aktien der Gesellschaft einräumen können, auszugeben**, geht aus den HV-Unterlagen hervor. Für die Bedienung der Umtausch- und/oder Bezugsrechte kann der Vorstand das bedingte Kapital und/oder eigene Aktien oder eine Kombination aus bedingtem Kapital und eigenen Aktien verwenden. Die Hauptversammlung soll somit auch die **bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um 16.898.267,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 16.898.267 Aktien beschließen**.

Valneva nimmt Mitte Jänner an der 43sten J.P. Morgan Healthcare Conference in San Francisco teil. Thomas Lingelbach, CEO von Valneva, und Peter Bühler, CFO, werden über das kommerzielle Impfstoffportfolio des Unternehmens sprechen, das im Jahr 2024 voraussichtlich einen Umsatz von 160 – bis 170 Mio. Euro erwirtschaften wird, und auf **bevorstehende Katalysatoren in der klinischen Entwicklungspipeline hinweisen**, darunter die Veröffentlichung der **entscheidenden Daten für den Borreliose-Impfstoff im Laufe dieses Jahres**.

Die TTTech, die bereits mehrere Jahre als Börsekandidat gilt, hat einen wesentlichen Deal abgeschlossen. Das Technologie-Unternehmen NXP hat eine verbindliche **Vereinbarung zum Erwerb von 100 Prozent der Aktien von TTTech Auto (einer Tochter der TTTech mit Investoren wie Audi, Infineon, Samsung und Aptiv)** abgeschlossen, einschließlich des 35,8-prozentigen Anteils von TTTech. Die All-Cash Transaktion wird mit 625 Mio. US-Dollar bewertet. TTTech plant seine bestehende Partnerschaft mit NXP weiter zu verstärken und einen wesentlichen Teil der Erlöse aus dem Verkauf der Aktien in die Entwicklung sicherer Produkte für die wachsenden Märkte intelligenter, autonomer Maschinen in der mobilen Maschinen (Off-Highway) Industrie, der Luft- und Raumfahrt, der Industrie und des Energie-IoT (Internet der Dinge) zu investieren. Kernaktionäre der TTTech sind, neben den Gründern und Schlüsselmitarbeitern, unter anderem die **B&C Innovation Investments GmbH, COI Partners sowie europäische Family Offices**.



#MARKET & ME 8.1.

Nachlese Wiener Börse Party Dienstag hören: <https://open.spotify.com/episode/5k55NpSMnamIKFU9hNhSGF>

- nur **Chuck Norris** schafft Minderheitsregierung mit 2/3 Mehrheit
- **Valerie De Icco-Streibel** ist Geschäftsführerin und Partner bei FAS Research bzw. Co-Autorin vom Buch „Netzen“. Wir sprechen über Early Years bei Ecker & Partner, eine Paris-Station mit Wirtschaftskammer & Co., spannende Facetten mit Kurdistan / Irak und dann die Kommunikation/IR-Jahre bei CA Immo und UBM. Seit 2019 ist Valerie bei FAS Research und hat

WACHSTUMSKURS
Schützen, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

equity market

31.01.2025	prime market Geregelter Markt/ Regulated Market	standard market continuous Geregelter Markt/ Regulated Market	standard market auction Geregelter Markt/ Regulated Market	direct market plus Vienna MTF	direct market Vienna MTF	Global Market Vienna MTF
Emittenten						
Issuers	40	3	16	9	21	792
Titel						
Instruments	40	3	17	9	21	806
Kapitalisierung Inland						
Capitalization domestic	122.485.936.314	66.110.299	8.661.363.344	213.019.607	169.913.092	698.910.758
Kapitalisierung Ausland						
Capitalization foreign	2.068.168.069	0	7.807.102.047	179.245.200	538.975.953	64.961.909.705.467
Total 2024	62.795.881.171	7.712.952	173.926.232	8.810.574	6.471.215	1.098.267.291
January 2025	4.215.169.375	880.936	15.825.485	1.292.009	521.043	189.478.227
February 2025						
March 2025						
April 2025						
May 2025						
June 2025						
July 2025						
August 2025						
September 2025						
October 2025						
November 2025						
December 2025						
Total 2025	4.215.169.375	880.936	15.825.485	1.292.009	521.043	189.478.227

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Geregelter Markt / Regulated Market

03.01.2025	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	35	5	19	5
Titel				
Instruments	1.181	112	54	16
January 2025	10.098.263	8.528.135	5.384.038	1.216.692
February 2025				
March 2025				
April 2025				
May 2025				
June 2025				
July 2025				
August 2025				
September 2025				
October 2025				
November 2025				
December 2025				
Total 2025	10.098.263	8.528.135	5.384.038	1.216.692

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

im Podcast über ein faszinierendes Tätigkeitsfeld zu berichten, einige Cases sprechen wir detailliert an. Warum Dietmar Ecker, Thomas Winkler, Gerlinde Layr-Gizycki, Wolfgang Layr und Harald Katzmaier, wichtige Bezugspersonen sind, lösen wir ebenfalls auf. Und ja, es wurde ein sehr gut gelaunter Podcast. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6637/>
<https://www.fas-research.com>
Buch „Netzen“. Bezugsinfos unter office@inamera.at

- Episode 7/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at bezieht sich auf die Folge vom 7. Jänner von Deutschlands größtem Aktienpodcast „**Alles auf Aktien**“ (Welt-Redaktion). Da geht es darum, dass Österreich nicht nur politisch, sondern auch am Aktienmarkt immer mehr zum Thema wird, dies mit gutem Unterton und danach einer Erinnerung von mir an das Vorjahr. Ziel: Kapitalmarkt's coming home. Täglich zwischen 19 und 20 Uhr.
Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6636>
<https://www.welt.de/podcasts/alles-auf-aktien/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 8.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Österreichische Post ist nationale Logistik-Partnerin der FIS Alpine Ski-Weltmeisterschaft (WM) 2025 in Saalbach**, die von 4. bis 16. Februar 2025 stattfindet. Die Österreichische Post wird dabei eine **Vielzahl an Services und Leistungen** anbieten, darunter etwa Fans Services wie eine Fotobox mit personalisierten Briefmarken und Postkarten in der Fanmeile oder eigene Philatelie-Produkte. Im Gegenzug wird die Post mit Logopräsenz vertreten sein.

Die **Pierer Mobility AG-Töchter Avocodo GmbH mit Sitz in Linz und Pierer E-Commerce GmbH mit Sitz in Munderfing** sind insolvent, wie den Websites von KSV bzw. AKV zu entnehmen ist. „Als Konsequenz der bereits bekannten Sanierungsverfahren der KTM AG, der KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH sowie der KTM Components GmbH hat nun auch die ebenfalls der KTM-Gruppe zugehörige Avocodo GmbH einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Form eines Sanierungsverfahrens ohne Eigenverwaltung beim zuständigen Landesgericht Linz eingebracht“, heißt es seitens AKV. Die Avocodo GmbH ist Auftragnehmerin für die Erbringung von Software-Dienstleistungen an die KTM AG, KTM Forschungs- & Entwicklungs GmbH und die Pierer E-Commerce GmbH. Letztere ist laut KSV ebenso insolvent.

Die **Strabag AG hat einen neuen Großauftrag im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich** zur Errichtung einer Teilstrecke der geplanten Gleichstrom-Erdkabelleitung SuedLink erhalten. Für die Netzbetreiberin TransnetBW wird die deutsche Tochter der Strabag SE die Tiefbauarbeiten für den 34,5 Kilometer langen Trassenabschnitt von Gerstungen bis Breitung, südlich von Eisenach in Thüringen übernehmen. Damit haben Einheiten der Strabag AG bei den laufenden Ausschreibungen **für die Stromleitungen SuedLink und SuedOstLink im vergangenen Jahr Aufträge im Gesamtvolumen von mehr als 1,1 Mrd. Euro akquiriert**, wie Strabag mitteilt.

Research: Die Erste Group stuft die **DO & CO-Aktie von „Buy“ auf „Accumulate“** zurück, erhöht aber das **Kursziel von 185 auf 214,5 Euro**.

Bei **Austriacard Holdings wurde beschlossen, ein weiteres Aktien-Rückkaufprogramm durchzuführen**. Das Aktienrückkaufprogramm III wird durchgeführt, um eigene Aktien zu Vergütungszwecken zu erwerben, teilt die Gesellschaft mit. Das maximale Volumen des Aktienrückkaufprogramms III beläuft sich **auf bis zu 727.077 Stück eigene Aktien** (entsprechend ca. 2 Prozent des aktuellen Grundkapitals), der Rückkauf unter dem Aktienrückkaufprogramm startet am 10.01.2025, und läuft voraussichtlich bis längstens (einschließlich) 09.07.2025. Der maximale Gesamtgegenwert des Aktienrückkaufprogramms III beträgt **5.816.616 Euro**.

Event-Tip: **Flughafen Wien lädt am 14. Jänner zum „Innovationsauftakt 2025“ ins Vienna Airport Conference & Innovation Center**. Speaker, wie etwa **Dominic Thiem**, US Open Champion und Gründer von Thiem Energy, Rudolf Dömötör, Managing Director WU Gründungszentrum, Dejan Stojanovic, Founder The Failure Institute sowie weitere Experten aus Wirtschaft und Industrie teilen Einblicke zu Innovation und diskutieren aktuelle Trends.

#MARKET & ME 9.1.

Nachlese Wiener Börse Party Mittwoch hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6642/>

- noch warten auf den 200er beim Tagesumsatz
- Gedanken zu Beate Meinel-Reisinger und Rudi Fußi

- **Episode 8/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at** hören <https://audio-cd.at/page/podcast/6643/>
Die EU Retail Investment Strategy RIS ist heute Thema des Tages. Europäische Finanzverbände wie das ZFA (bin dort Beirat) fordern eine Vereinfachung und schlankere Regulierungsprozesse für das Wertpapiergeschäft mit PrivatanlegerInnen. Aktuell ist alles zu kompliziert und überreguliert, was es letztendlich abschreckend macht und die Sache zudem für alle teurer gestaltet.



Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

bond market - Vienna MTF / Vienna MTF

31.01.2025	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	279	13	294	566
Titel				
Instruments	10.269	35	492	8832
January 2025	26.361.296	-	2.639.200	141.611
February 2025				
March 2025				
April 2025				
May 2025				
June 2025				
July 2025				
August 2025				
September 2025				
October 2025				
November 2025				
December 2025				
Total 2025	26.361.296	-	2.639.200	141.611

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Alle Titel / All instruments

31.01.2025	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	293	16	308	570
Titel				
Instruments	11.450	147	546	8.848
Total 2024	338.474.853	66.653.206	70.045.161	13.841.211
January 2025	36.459.559	8.528.135	8.023.238	1.358.302
February 2025				
March 2025				
April 2025				
May 2025				
June 2025				
July 2025				
August 2025				
September 2025				
October 2025				
November 2025				
December 2025				
Total 2025	36.459.559	8.528.135	8.023.238	1.358.302

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

- Folge 1 des Podcasts Inside Umbrella by wikifolio. Die **Umbrella-Strategie, die steht für Richard Dobetsberger aka Ritschy, der auf Europas größter Social Trading Plattform 2024 die häufigste Nr. 1** war, er hat im Q4 die 100 Mio. Euro Marke bei den Assets unter Management überschritten und wurde zum Asset Manager of the Year gewählt. Ab sofort gibt es jeden 2. Donnerstag eines Monats Updates von ihm. Zum Start im Jänner gehen wir zunächst die aktuelle Umbrella-Zusammensetzung aus Rheinmetall, Paypal, Moderna, Tesla, Constellation Energy, NextEra Energy, LendingClub, Palantir und Palo Alto durch. Wir sprechen aber auch über generelle Themen wie Cashquoten, Charttechnik, Tagesablauf, Watchlist und liefern anhand von Moderna einen Rückblick in die Pandemie. Dazu gibt es stets Infos, wo man Ritschy persönlich treffen kann. Am 2. Donnerstag im Februar geht es dann weiter ... Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6646>

- <https://www.wikifolio.com/de/at/p/ritschy?tab=about> (dort findet man auch YouTube-Videos zur Strategie).

- <http://ritschydobetsberger.com>

- Börsepeople-Folge Richard Dobetsberger: <https://audio-cd.at/page/podcast/6482>

- wikifolio Rankings von aktuell mehr als 30.000: <https://boerse-social.com/wikifolio/ranking>

- Ritschy als Gast in der zweistündigen Wiener Börse Silvesterparty. Re-Live-Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6616>

- Meet Ritschy am 8. März 2025 in Wien bei <http://www.boersentag.at>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 9.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die GCAA, die **Zivilluftfahrtbehörde der Vereinigten Arabischen Emirate, modernisiert ihr Aeronautical Information Management (AIM)-System und setzt dabei auf Frequentis**. Das Upgrade, das im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vergeben wurde, umfasst modernste Technologien, die den steigenden globalen Anforderungen der Luftfahrt entsprechen und mit der Roadmap der internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO im Einklang sind, teilt Frequentis mit. "Die GCAA setzt sich dafür ein, erstklassige Flugsicherungsdienste bereitzustellen und dabei die höchsten Standards für Sicherheit und Effizienz zu wahren," sagt Constantin von Reden, Geschäftsführer von Frequentis Comsoft.

Die Porr hat in Dresden ein Projekt übergeben. Das neue urbane **Wohnquartier „Schützengarten“** ist nach 45 Monaten Bauzeit fertiggestellt. Die Porr Hochbau Region Ost war im Auftrag der BauBeCon Wohnwert GmbH als Generalunternehmerin tätig und hat das Projekt nun abgeschlossen und fristgerecht mit der Schlussabnahme des 2. Bauabschnittes übergeben. Insgesamt umfasst das Wohnquartier **403 Wohnungen, Gewerbeflächen für Restaurants, Büros und Einzelhandel sowie zwei Tiefgaragen mit 193 Stellplätzen**.

Research: Die Analysten der **Baader Bank sind positiv für das Paper & Packaging-Segment**. Sie sehen zwar ein ungünstiges Momentum, stufen den Sektor (Baader-Universum: UPM-Kymmene, SCA, Stora Enso, Holmen, Mayr-Melnhof) aber mit **Buy** ein. "Insgesamt sehen wir im Papier- und Verpackungssektor weiterhin immensen Value. Während UPM-Kymmene aufgrund seiner Erfolgsbilanz bei der Geschäftsoptimierung, vielversprechender Wachstumsinvestitionen, Bilanzstärke und der Fähigkeit, Aktionäre zu belohnen, weiterhin unsere bevorzugte Wette ist, sind die schwedischen Unternehmen trotz ihrer wohlverdienten Bewertungsaufschläge gut für risikoscheue Anleger geeignet. Unternehmen wie Stora Enso und **Mayr-Melnhof Karton bleiben aufgrund ihrer größeren bzw. überproportionalen Präsenz in den Verpackungsmärkten hochriskante Turnaround-Stories**", heißt es in dem Update.

Die Analysten von **Raiffeisen Research** haben in ihrer Jänner-Überprüfung **eine Änderung an ihrer Top Picks-Liste vorgenommen. CA Immo wird in die Liste aufgenommen**. "Die sinkenden Zinsen sowie geringere Leerstände aufgrund des Trends hin zur Büroarbeit unterstützen das Geschäft des Unternehmens. Zudem sorgte der jüngste Kursrückgang für eine günstige Bewertung, die der Aktie Rückenwind bereiten sollte," so die Begründung. Die Top-Picks-Liste besteht somit aus: **3M, Andritz, Allianz, Amazon, Barrick Gold, CA Immo, Deutsche Post, Heidelberg Materials, Heineken, Microsoft, Nestle, OMV, Pfizer, Qualcomm, Roche, Walt Disney, Zalando**.



#MARKET & ME 10.1.

Nachlese Wiener Börse Party Mittwoch hören:<https://audio-cd.at/page/podcast/6647>

- weiter warten auf den 200er beim Tagesumsatz

- wikifolio-Alert Österreich gestartet

- Nikolaus Juhasz, Georg Knill und Bohemian Rhapsody bei der BKS

- Episode 9/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Heute beginnt eine Serie in der Serie, wir stellen börsennotierte Unternehmen mit knackigen Sagern vor. Zum Auftakt: Frequentis, im Vorjahr zum innovativsten ATXPrime-

PALFINGER

**UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.**

www.palfinger.com



KTHE

WIR SIND ANALYSTINNEN UND ANALYSTEN



Wir sind 300 internationale Finanzexpertinnen und Finanzexperten von insgesamt mehr als 25.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bei NOVOMATIC für die korrekte Berichterstattung und Versteuerung unserer weltweiten Umsätze in Österreich verantwortlich sind.

novomatic.com/wirsindnovomatic

Unternehmen gewählt. Wolfgang Matejka und Gunter Deuber liefern Inputs zur **Story Behind Frequentis**.
Hören; <https://audio-cd.at/page/podcast/6648/>
<https://www.frequentis.com>

- **Markus Remis** ist Head of Institutional Equity Research bei der Raiffeisen Bank International. Wir sprechen über eine Analystenkarriere und auch ein bisschen über Palfinger. Warum der Start gleich in Frankfurt bei der Deutsche Bank erfolgte, ist spannend. Ebenso die Stories zu den Stationen bei der CA IB und CA Cheuvreux. Seit 2011 ist Markus bei Raiffeisen, wir reden darüber, wie zunächst RCB, jetzt RBI / Raiffeisen Research und bald Oddo BHF auf den Reports stehen wird. Beim Equity Day von Palfinger hatte Markus vor wenigen Wochen mit einer pointierten Key Note gepunktet, diese fassen wir nochmal zusammen, vor allem die Fazits in der Zeitreihe sind hier hervorzuheben. Und zum Sendezeitpunkt der Folge ist Markus bereits in Lyon, auch das wird erklärt. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6649/>
<https://www.raiffeisenresearch.com>
2h Wiener Börse Silvesterparty mit Gunter Deuber / Wolfgang Matejka: <https://audio-cd.at/page/podcast/6616>
Roland Neuwirth: <https://audio-cd.at/page/playlist/3184>
Edi Berger: <https://audio-cd.at/page/playlist/2263>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 10.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Bawag hat alle erforderlichen regulatorischen Genehmigungen erhalten, um den Erwerb der Barclays Consumer Bank Europe** mit Sitz in Hamburg von Barclays Bank Ireland PLC zu vollziehen. Das Closing der Transaktion wird in den kommenden Wochen erwartet. CEO Anas Abuzaakouk: "Diese **Übernahme passt strategisch sehr gut zu uns**, und zwar in Bezug auf das Produktangebot, die Marktpräsenz, den Kundenstamm und die Belegschaft in Hamburg, die vor allem eine starke Expertise im Kreditkartengeschäft einbringt." Die Bawag Group berichtet am 4. März 2025 die Ergebnisse für das Finanzjahr 2024 und wird am selben Tag einen Investorentag veranstalten.

Die Analysten von Warburg Research nehmen die **Coverage für die Semperit-Aktie mit einer Kauf-Empfehlung und einem Kursziel in Höhe von 17,5 Euro auf**. Die Semperit-Aktie werde mit einem erheblichen Abschlag zum Buchwert gehandelt, so die Experten. Sie prognostizieren in diesem Jahr nur einen leichten Umsatzanstieg, da sie zumindest im ersten Halbjahr 2025 nur eine bescheidene makroökonomische Erholung erwarten. Für 2026 und darüber hinaus rechnen sie mit einer deutlich dynamischeren Entwicklung, die von einem wirtschaftlichen Aufschwung und strukturellen Wachstumsinitiativen getragen wird. Ein Wachstum in der Top-Line sollte die Kursentwicklung deutlich unterstützen, so die Analysten.

Die **Österreichische Post AG hat im Jahr 2024 mit insgesamt 508 Millionen Paketen im In- und Ausland einen neuen Rekord aufgestellt**. Allein in Österreich transportierte die Post vergangenes Jahr 224 Millionen Pakete, das bedeutet ein Mengenwachstum von zwölf Prozent.

Die **Immofinanz hält am 30. Jänner eine a.o. Hauptversammlung ab**. Diese wird von der Mehrheitsaktionärin CPI Property Group einberufen. Auf der Agenda steht die Erhöhung der Anzahl der Aufsichtsrats-Mitglieder von vier auf sechs Personen. Des weiteren soll beschlossen werden, dass die **Immofinanz in CPI Immo AG umfirmiert wird**. Damit soll eine einheitliche Markenidentität in der Gruppe gefördert werden, so die Begründung seitens CPI Property.



#MARKET & ME 13.1.

Nachlese Wiener Börse Party Freitag hören <https://audio-cd.at/page/playlist/7608>

- wikifolio-Alert Österreich präzisiert

- **Josef Fritz** war 20 Jahre im Top-Management: als CEO, CFO im Bankwesen, Bauindustrie, in der M&A Branche, Systemgastronomie, Franchise und Immobilienwesen tätig. Er ist der Mr. Aufsichtsrat und als mich im Dezember seine Abschiedsworte nach 12 Jahren Board Search erreichten, war mir klar, dass ich ihn einladen wolle. Es klappte schnell und im Vorgespräch wurde aufgelöst, in welcher Sache wir in den 90ern konkret Kontakt hatten, eine tolle Erinnerung für mich, die ich nicht mehr ganz parat hatte. Die Folge ist aber vor allem ein Deep Dive in Aufsichtsratsthemen, der Anspruch von Board Search lautete immer Gremien-Professionalität. Wir reden über Diversität in vielen Aspekten, Size, Haftung, Ausbildung und dass es dabei halt um weit mehr als die Ehre, AR zu sein, geht. Wir sagen, was AREX bedeutet, erwähnen u.a. Karl-Heinz Strauss, Josef Taus, Peter Muzik, Norbert Zimmermann und die Tatsache, dass sich der ORF halt dann meldet, wenn es



ÖSTERREICH'S BÖRSEPODCAST: AUDIO-CD.AT

MEHR ERFAHREN

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Geregelter Markt / Regulated Market

31.01.2025	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	4	-	3
Titel			
Instruments	6.638		1.394
January 2025	103.258.124	-	445.138
February 2025			
March 2025			
April 2025			
May 2025			
June 2025			
July 2025			
August 2025			
September 2025			
October 2025			
November 2025			
December 2025			
Total 2025	103.258.124	-	445.138

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

structured products - Vienna MTF / Vienna MTF

31.01.2025	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	4	12	2
Titel			
Instruments	430	137	2
January 2025	-	68.391.206	-
February 2025			
March 2025			
April 2025			
May 2025			
June 2025			
July 2025			
August 2025			
September 2025			
October 2025			
November 2025			
December 2025			
Total 2025	-	68.391.206	-

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

irgendwo Brösel gibt. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6657/>, <https://www.boardsearch.at>
Josef Fritz LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/josef-fritz-45805086/>
Karl-Heinz Strauss Börsepeople: <https://audio-cd.at/page/podcast/4345/>
Norbert Zimmermann Börsepeople: <https://audio-cd.at/page/podcast/3706/>

Episode 12/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6656>.
Heute geht es um **"21st Austria"** auf boerse-social.com mit Web-News und einem wöchentlichen PDF. Allerdings: "21st Austria" war natürlich keine Gründung von uns, sondern wurde 2011 von 18 namhaften Unternehmen des Landes – darunter etwa Amag, Verbund, OMV, Uniqa und voestalpine – gemeinsam mit der Oesterreichischen Nationalbank und der Wiener Börse gestartet. Idee: Man hat sich bei Roadshows in New York oder London (klarer Fokus angloamerikanische Investoren) nicht nur selbst, sondern auch die anderen Mitglieder und den Standort als Botschafter promotet. Sprecher war der im Vorjahr verstorbene Ex-Böhler-Chef Claus Raidl. Ich war von der 21st Austria Idee von Anfang an begeistert und konnte nach dem Aus im Jahr 2016 mit der nunmehrigen 21st Austria Rechteinhaberin Gaisberg Consulting die Genehmigung zur Weiterbespielung der Marke erlangen. Seither machen wir Free News und ein wöchentliches PDF zum Wiener Kapitalmarkt. Unser Ziel: Kapitalmarkt is coming home. Täglich zwischen 19 und 20 Uhr.

- Episode 11/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. <https://audio-cd.at/page/podcast/6655>
Heute bringe ich einen Input von **Christoph Boschan**, CEO der Wiener Börse, der in einem Interview mit dem deutschen Börsenradio die Investmentstory für österreichische Aktien nochmals präzisiert. Unser Ziel: Kapitalmarkt is coming home. Täglich zwischen 19 und 20 Uhr.
Langversion: <https://www.boersenradio.de/44032>

- Episode 10/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at <https://audio-cd.at/page/podcast/6653>.
Heute stellen wir unser **Financial Literacy Projekt #1** vor, weitere werden folgen. Und wir sehen das stets "on the Job". In diesem Projekt #1 begleiten wir den Portfoliomanager Richard Dobetsberger aus Oberösterreich ganzjährig in monatlichen Updates. Es geht dabei um seine Umbrella-Strategie bei wikifolio, in der er rund 90 Mio. Euro verwaltet. Er handelt Aktien weltweit, Österreich ist derzeit nicht vertreten.

- **Stefan Kraft** hatte im Finale der Vierschanzentournee Pech. Warum es trotzdem gerade jetzt sehr spannend ist, Zahlenmaterial für potenzielle weitere Allzeitrekorde hervorzuholen, führe ich in diesem Podcast aus. Die meisten Podestplätze hat er schon, den besten Punkteschnitt je Start auch, warum jetzt Matti Nykänen und Gregor Schlierenzauer sowie vor allem Janne Ahonen in Reichweite sind, wird hier ausgeführt. <https://audio-cd.at/page/podcast/6654>
Stefan Kraft läutet die Opening Bel für weitere Sportgeschichte: <https://photaq.com/page/pic/96590/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 13.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Das Team von **Erste Group Research** hat heute den **Kapitalmarktausblick für 2025 präsentiert**. Die Experten erwarten ein moderates **Kurspotenzial für den ATX TR von 12 bis 15 Prozent**. Aus fundamentaler Sicht sei die Wiener Börse mit einer historisch gesehen attraktiven Bewertung **„eine Perle“**. „Gewinnmomentum ist da und mit 6 Prozent ist die Dividendenrendite hoch. Das muss in die Köpfe der Investoren aber erst hinein,“ so Fritz Mostböck (Head of Group Research). Vor allem das CEE-Exposure der heimischen Börsennotierten treibt an. **„CEE ist der Wachstumsmotor innerhalb der europäischen Union, wir erwarten eine weitere Erholung,“** sagt Mostböck. Die CEE Investment Story im ATX würde ca. 64 Prozent der Gewichtungen ausmachen. Der Anteil sei allerdings aufgrund der Ukraine/Russland-Auseinandersetzung zuletzt gesunken. Im vergangenen Jahr waren bekanntlich vor allem die Banken die Kurstreiber im Leitindex. Für Christoph Schultes, Chief Analyst Österreich, ist **2025 mit einer ausgewogeneren Performance zu rechnen**. Kurspotenzial sieht er bei einer Reihe von Aktien. Für die Erste Group-Analysten sind es aber vor allem **Andritz, DO & CO, EVN, voestalpine, Strabag und VIC**, die besonders hervorgehoben werden. Unterstützend für den Wiener Markt sollte das erwartete BIP-Wachstum, eine stabilisierende Inflation, sinkende Zinsen, der zunehmende Fokus auf zyklische Werte wie Mid & Small Caps, die historisch günstige Bewertung, ein positives Gewinn-Momentum (2025e: +11 Prozent, 2026e: 6,3 Prozent) sowie auch eine sehr attraktive Dividendenrendite sein. Wermutstropfen: Die Fund Flows gehen aktuell eher in Richtung USA denn Europa, da Europa aktuell an Wettbewerbsfähigkeit einbüßt und ein schwächeres Wachstum zeigt. **„Mifid II fesselt die Finanzmärkte und überhaupt schränkt die überbordende Regulierung die Wettbewerbsfähigkeit ein, das gefährdet den Wohlstand“**, betont Mostböck. „Europa muss sich etwas einfallen lassen,“ so der Research-Leiter, der sich für eine **„Deregulierung“** ausspricht.

Strabag Hold Estate erwirbt das 24.400 Quadratmeter große Bürogebäudes „The Move Blue“, das in direkter Nachbarschaft des Frankfurter Flughafens im Quartier „Gateway Gardens“ liegt, von Siemens Real Estate. Es handelt sich dabei um eine Sale & Leaseback-Transaktion.



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SUSANNE AGLAS-REINDL
INVESTOR.RELATIONS@A1.GROUP



Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Alle Titel / All instruments

31.01.2025	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	6	12	5
Titel			
Instruments	7.068	137	1.396
Total 2024	813.989.085	93.086.204	4.509.242
January 2025	103.258.124	68.391.206	445.138
February 2025			
March 2025			
April 2025			
May 2025			
June 2025			
July 2025			
August 2025			
September 2025			
October 2025			
November 2025			
December 2025			
Total 2025	103.258.124	68.391.206	445.138

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Geregelter Markt / Regulated Market

31.01.2025	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	59	58	5	105
Titel				
Instruments	60	1.363	8.032	9.455
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	131.213.409.956	n.a.	n.a.	131.213.409.956
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	9.875.270.116	n.a.	n.a.	9.875.270.116
January 2025	4.231.875.795	25.227.128	103.703.262	4.360.806.186
February 2025				
March 2025				
April 2025				
May 2025				
June 2025				
July 2025				
August 2025				
September 2025				
October 2025				
November 2025				
December 2025				
Total 2025	4.231.875.795	25.227.128	103.703.262	4.360.806.186

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



Research: Die Analysten von Jefferies bestätigen die **Kauf-Empfehlung für Kontron**, passen aber das Kursziel von 29,0 auf 27,0 Euro an.

Die Analysten von Morgan Stanley nehmen die **Coverage für die Erste Group-Aktie mit einem Overweight-Rating und Kursziel 72,0 Euro auf**.

Aktienkäufe: **Wienerberger-Aufsichtsratsmitglied Peter Steiner** hat am 9. Jänner 2000 Aktien zu je 25,46 Euro erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

Österreichische Post-Aufsichtsrätin Elisabeth Stadler hat 1.720 Post-Aktien zu je 28,9 Euro erworben.

#MARKET & ME 14.1.

Nachlese Wiener Börse Party Montag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6661>

- Input Peter Brezinschek
- neugierige Frage an McDonalds

- Episode 13/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6662>
Derzeit sind Aktien gegenüber Gold, Kunst oder Kryptos diskriminiert. Wir führen aus und belegen mit Zahlen und Argumenten, warum mit der **Abschaffung der einjährigen Behaltefrist** 2011 die Wiener Börse zu einem Underperformer in jeglicher Hinsicht geworden ist. In sämtlichen Regierungsprogrammen stand die **Wiedereinführung**, nichts wurde geliefert. FPÖ und ÖVP wollen nun ebenfalls wieder einführen. Es wäre ein positiver Effekt für das Finanzministerium, denn die KEST-Erträge aus Dividenden sind viel höher und mehr Aktionärsbeteiligung heißt dann auch höhere Dividenden-KESt. Und warum ein Jahr weniger Spekulation als zehn Jahre darstellt, sage ich auch.

- **ABC Audio Business Chart #128:** Größte Importeure und Exporteure (Josef Obergantschnig)

Die Weltwirtschaft ist im Umbruch. Hast du dich schon einmal gefragt, welche Länder zu den größten Exporteuren und Importeuren gehören? Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, hör doch einfach mal rein.

HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/6664/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 14.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Frucht-, Stärke- und Zuckerkonzern Agrana** verzeichnete nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2024|25 einen **Umsatz von 2.707,8 Mio. Euro, das entspricht einem Rückgang von 8,1 Prozent** zum Vorjahreswert (2.947,8 Mio. Euro). Der Rückgang war in erster Linie auf gesunkene Verkaufspreise in den Segmenten Stärke und Zucker zurückzuführen, wie das Unternehmen erklärt. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) betrug nach drei Geschäftsquartalen 51,1 Mio. Euro und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 149,4 Mio. Euro. **Das Konzernergebnis ging von 78,1 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf nunmehr 14,5 Mio. Euro zurück.** Agrana-CEO Stephan Büttner: „Wir sind weiterhin mit einem **äußerst herausfordernden Umfeld konfrontiert**, das durch die schlechte Wirtschaftslage in Europa, die Rezession in Österreich und Deutschland sowie nach wie vor hohe Volatilitäten im Rohstoff- und Energieeinkauf gekennzeichnet ist. In den Segmenten Stärke und Zucker führten stark gesunkene Verkaufspreise zu deutlichen Ertragseinbußen. Umso erfreulicher ist, dass es uns im Segment Frucht in den ersten drei Quartalen trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gelungen ist, den Absatz zu steigern und eine durchwegs solide Performance abzuliefern.“ Für das volle Geschäftsjahr 2024|25 wird mit einem sehr deutlichen Rückgang von zumindest 50 Prozent beim Konzern-EBIT gerechnet. Beim operativen Ergebnis (EBIT vor Sondereinflüssen und vor Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen) wird ein Wert in der Bandbreite von 55 Mio. bis 75 Mio. Euro erwartet. Beim Konzernumsatz wird von einem moderaten Rückgang ausgegangen. Wie berichtet, hat das Unternehmen eine Neuausrichtung auf Schiene gebracht. Im Zuge der **Strategie "Next Level" sollen zwei Geschäftsbereiche, Agricultural Commodities & Specialities sowie Food & Beverage Solutions, eingeführt werden und jährliche Einspareffekte in Höhe von 80 Mio. bis 100 Mio. Euro, wirksam ab dem Geschäftsjahr 2027/2028, erreicht werden.**

Der Flughafen Wien präsentiert sich auch heuer auf der Ferienmesse, die von 16. bis 19. Jänner 2025 in der Messe Wien stattfindet. Das Unternehmen bietet dabei Informationen zu **Angeboten und Services am Flughafen Wien sowie von Air Canada, Croatia Airlines, People's Viennaline, Ethiopian Airlines, Turkish Airlines und Korean Air**. Der Airport-Stand bietet auf 140 m² Highlights wie den Flugsimulator „Birdly“, bei dem aus der Vogelperspektive unter anderem Wien erkundet werden kann und ein Glücksrad, wo jede Stunde Preise wie etwa Gutscheine für Lounges, Shops, Restaurants und Parken sowie Services für den Abflug verlost werden.

Neue Fonds: Die **Erste Asset Management startet mit zwei neuen Laufzeitfonds ins neue Jahr:** Der **ERSTE LAUFZEITFONDS HOCHZINS 2028 II** und der **ERSTE LAUFZEITFONDS HOCHZINS 2030** investieren in hauptsächlich auf Euro lautende Unternehmensanleihen der Bonitätsstufen High Yield und Investment Grade – mit Laufzeiten von drei bzw. fünf Jahren. Die Zeichnungsfrist für beide Laufzeitfonds dauert bis zum 17. Februar 2025.

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Vienna MTF / Vienna MTF

31.01.2025	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	822	1.104	17	1.925
Titel				
Instruments	836	19.628	569	21.033
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	1.081.843.457	n.a.	n.a.	1.081.843.457
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	64.962.627.926.619	n.a.	n.a.	64.962.627.926.619
January 2025	191.291.279	29.142.106	68.391.206	288.824.591
February 2025				
March 2025				
April 2025				
May 2025				
June 2025				
July 2025				
August 2025				
September 2025				
October 2025				
November 2025				
December 2025				
Total 2025	191.291.279	29.142.106	68.391.206	288.824.591

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Alle Titel / All instruments

31.01.2025	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	881	1.134	20	1.996
Titel				
Instruments	896	20.991	8.601	30.488
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	132.295.253.413	n.a.	n.a.	132.295.253.413
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	64.972.503.196.736	n.a.	n.a.	64.972.503.196.736
Total 2024	64.091.069.435	489.014.431	911.584.530	65.491.668.397
January 2025	4.423.167.074	54.369.234	172.094.468	4.649.630.776
February 2025				
March 2025				
April 2025				
May 2025				
June 2025				
July 2025				
August 2025				
September 2025				
October 2025				
November 2025				
December 2025				
Total 2025	4.423.167.074	54.369.234	172.094.468	4.649.630.776

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



#MARKET & ME 15.1.

Nachlese Wiener Börse Party Dienstag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6666>

- neugierige Frage, wer die Lenzing-Aktie so stark unter Druck gebracht hat

- **Stefan Zapotocky** ist Vorstandsvorsitzender der RPR Privatstiftung Wien und er war auch Vorstand der Wiener Börse in der besten Phase, die wir hier je hatten. Wir sprechen in dieser XL-Folge über so vieles: Studium der technischen Mathematik, die Phase in der Erste Group als IT- und Planungsexperte und dann einem Kult-IPO, über Partizipationsscheine, über die Länderbank, die Bank Austria Industrieholding, die ÖTOB, die Börsekammer, letztendlich die Wiener Börse, die Stefan von 2000 bis 2006 als Joint CEO anführte, er war das Gesicht des Aufschwungs und lobt die Wirtschaftspolitik dieser Zeit. Nach drei Jahrzehnten als Topmanager in großen Firmen dann die Selbstständigkeit mit dem Ziel, via Private Equity auch Börsekandidaten zu finanzieren und eine spannende Phase bei der Sberbank. Schließlich seit 2019 die Rolle als Vorstandsvorsitzender bei Ronny Peciks RPR Privatstiftung Wien mit dem aktuellen Projekt Althanquartier direkt vor meiner Haustüre. Wo und wie sich Stefan und Ronny Pecik kennengelernt hatten (sehr lange her) wusste ich nicht, auch nicht, dass Stefan mit dem Althanquartier höchst persönliche Emotionen verbindet. Und dann geht es noch um meinen Börseticker, der früher irgendwie seiner war, um Wegbegleiter wie Gerhard Randa oder Josef Fritz, seinen Joint CEO Kollegen Erich Obersteiner und um die Liebe zur Musik. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6673/>
<https://althanquartier.at/de/home>
<https://www.rpr-group.at>
Erich Obersteiner: <https://audio-cd.at/page/playlist/2670>
Josef Fritz: <https://audio-cd.at/page/podcast/6657/>

- **Episode 14/365** der **kapitalmarkt-stimme.at daily voice** auf audio-cd.at: <https://audio-cd.at/page/podcast/6672/>
Heute geht es wieder um ein **Free Financial Literacy Service**, diesmal **die ABC Audio Business Charts** von Josef Obergantschnig. Josefs "Finanzgrafiken des Tages" sind ein Klassiker und spontan hatten wir beschlossen, eine "erzählte Grafik" via <http://www.audio-cd.at/abc> abzutesten. Funktioniert seit 128 Folgen hervorragend. Es ist Finanzwissen pur mit sehr vielen Zahlen, damit man schon oft Gehörtes besser einordnen kann. Im Podcast erzählt Josef, der jahrelang Head of Fund Management bei einer Großbank war, auch seine Motivation. Es ist Audiocontent, der absolut einsteigergerecht ist.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 15.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Initiative Kapitalmarkt Österreich erneuert ihre Forderungen und appelliert an die derzeitigen Regierungs-Verhandlungspartner FPÖ und ÖVP**, die Stärkung der privaten Vorsorge als zentrales Thema in das Regierungsprogramm aufzunehmen. Gefordert werden die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die 2. Säule, ein steuerbegünstigtes Vorsorgedepot, der Ausbau der Finanzbildung sowie die **Stärkung des heimischen Kapitalmarkts durch u.a. die Wiedereinführung der Behaltfrist und Maßnahmen bei der Wertpapier-KESt, die Förderung von Mitarbeiter:innen-Beteiligungsmodellen, die Vereinfachung von Kapitalerhöhungen und steuerliche Gleichbehandlung von Eigen- und Fremdkapital**. Fritz Mostböck, Präsident der ÖVFA und Mitinitiator der Initiative. „Investition in Kapitalmärkte bietet privaten Anlegern für ihr Arbeitsleben langfristig vorzusorgen und gleichzeitig das Budget für eine **gesunde Wirtschaft und Wohlstand** nachhaltig zu entlasten.“ „Bei der privaten Altersvorsorge besteht Handlungsbedarf. In der aktuellen Vorsorgestudie geht nur ein Viertel der befragten Österreicher:innen davon aus, dass die staatliche Pension im Alter ausreichend sein wird“, ergänzt Paul Severin, Vorstandsmitglied der ÖVFA. Stefan Maxian, Vorstandsmitglied der ÖVFA erläutert: „Die **Stärkung der Eigenkapitalbasis österreichischer Unternehmen ist eine wesentliche Voraussetzung für mehr Wohlstand und Wirtschaftswachstum**“.

Siehe auch <http://www.kapitalmarkt-stimme.at/spotify>

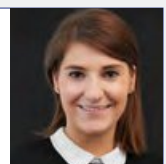
Die **UBM hat erneut Top-Ratings von Nachhaltigkeitsagenturen erhalten**: So wurde der Immobilien-Developer ewta **von der Ratingagentur ISS ESG mit dem Prime Status** bestätigt, **EcoVadis vergab zum dritten Mal in Folge die Platin-Stufe**. Zudem ist UBM seit 2022 Mitglied im österreichischen Nachhaltigkeitsindex (VÖNIX). „**ESG bleibt relevant**, alleine schon, weil wir uns die Folgen eines ungebremsten Klimawandels finanziell nicht leisten können“, erklärt Thomas G. Winkler, CEO der UBM Development AG. „Wie bei jedem Megatrend werden allerdings Übertreibungen der letzten Jahre, wie das Lieferkettengesetz, korrigiert werden müssen.“

Die **Bawag hat gestern eine Grüne Anleihe am Kapitalmarkt platziert**. Das gesamte **Volumen an Grünen Anleihen, welches**

ZUMTOBEL Group

SIE HABEN FRAGEN ZUR ZUMTOBEL-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

MARESA HOFFMANN, HEAD OF CORPORATE COMMUNICATIONS
+43 5572 509 575
MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM



Umsätze nach Märkten

Turnover by markets

Umsatz Amtlicher Handel / Turnover Official Market

31.01.2025	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	4	55	-	3	-	58	4	-	-	105
Titel										
Instruments	4	56	-	1.394	-	1.363	6.638	-	-	9.455
Kapitalisierung										
Capitalization	9.875.270.116	131.213.409.956	-	-	-	-	-	-	-	141.088.680.073
Total 2024	33.321.920	62.944.198.435	-	4.509.242	-	276.565.093	813.964.243	-	-	64.072.558.933
January 2025	1.866.018	4.230.009.777	-	445.138	-	25.227.128	103.258.124	-	-	4.360.806.186
February 2025										
March 2025										
April 2025										
May 2025										
June 2025										
July 2025										
August 2025										
September 2025										
October 2025										
November 2025										
December 2025										
Total 2025	1.866.018	4.230.009.777	-	445.138	-	25.227.128	103.258.124	-	-	4.360.806.186

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

Vienna MTF / Vienna MTF

31.01.2025	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	802	13	-	2	-	1.104	4	12	6	1.925
Titel										
Instruments	816	13	-	2	-	19.628	430	137	6	21.033
Kapitalisierung										
Capitalization	64.962.193.027.688	1.081.843.457	-	-	-	-	-	-	263.357.440	64.963.709.770.076
Total 2024	1.051.803.870	61.745.210	-	-	-	212.449.339	24.842	93.086.203,80	-	1.419.109.464
January 2025	186.732.231	4.559.048	-	-	-	29.142.106	-	68.391.206	-	288.824.591
February 2025										
March 2025										
April 2025										
May 2025										
June 2025										
July 2025										
August 2025										
September 2025										
October 2025										
November 2025										
December 2025										
Total 2025	186.732.231	4.559.048	-	-	-	29.142.106	-	68.391.206	-	288.824.591

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates



in den vergangenen vier Monaten platziert wurde, beläuft sich nunmehr auf 1 Mrd. Euro, wie die Bank auf Anfrage mitteilt. Zu den Investoren zählen laut Bawag professionelle internationale Investoren wie Fondsgesellschaften, Vermögensverwalter, Banken und Pensionskassen. Die Emissionserlöse werden für die **Finanzierungen von thermisch zu sanierenden Immobilien von Privatpersonen verwendet**, wie es seitens der Bank heißt. Medienberichten zufolge fungierten die Banken Barclays, Danske Bank, Deutsche Bank, Erste Group und TD Securities als Stabilisierungsmanager für die Anleihe mit der Bezeichnung „BAWAG P.S.K. EUR Bmk 7NC6 Green Snr Pref“.

Aktienkäufe: Die **ehemalige VIG-Chefin und mehrfache Aufsichtsrätin Elisabeth Stadler** hat zu Jahresbeginn einige ihrer Aktienpositionen aufgestockt und aufgrund ihrer Position **Insider-Käufe gemeldet, etwa bei Andritz, Post oder auch voestalpine**.

wienerberger kooperiert seit einigen Jahren mit der internationalen gemeinnützigen Organisation Habitat for Humanity International, um Wohnraum für Menschen in Not zu schaffen. Seit 2012 haben wienerberger und Habitat for Humanity International viele derartige Projekte mit Schwerpunkt auf Europa und Nordamerika realisiert. Anfang dieses Jahres **verlängerten sie ihre Partnerschaft um weitere drei Jahre (2025-2027)**. Insgesamt wurden bisher durch die Zusammenarbeit von wienerberger und Habitat for Humanity International über 600 Wohneinheiten geschaffen.

#MARKET & ME 16.1.

Nachlese Wiener Börse Party Mittwoch hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6677>

- neugierige Frage an die Wiener Börse Akademie

. **Episode 15/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at** <https://audio-cd.at/page/podcast/6679/>
Heute geht es wieder um ein Free Financial Literacy Service, aber nicht von uns, sondern vom Zertifikate Forum Austria (ZFA), ich darf dort als Beirat mitarbeiten. Das ZFA wurde 2006 von den führenden österreichischen Zertifikate-Emittenten zur Förderung und Entwicklung des Zertifikatemarkts in Österreich gegründet. Der Verein informiert über Zertifikate, schafft Transparenz und Ausbildung und vertritt die regulatorischen Interessen der Zertifikatebranche. Heute war ein Jahresauftakt-Event in der Wiener Börse und das ZFA hat die Präsentationen von Thomas Wulf (Eusipa) "Blick aus Brüssel - die EU in einer volatilen Welt" und Helge Rechberger (Raiffeisen Research) "Was kann 2025 Konjunktur und Kapitalmärkte antreiben?" live gestellt. Und: Wer die Seite besucht, sollte sich unbedingt auch den umfangreichen Wissensbereich ansehen.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 16.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die beiden heimischen Baugesellschaften **Porr und Strabag haben den Auftrag zur Erneuerung der Luegbrücke an der Brenner Autobahn in Tirol erhalten**. Das **Auftragsvolumen liegt bei 217 Mio. Euro**. Das Projekt soll Ende 2030 fertiggestellt werden. Mit 1,8 km ist die Luegbrücke die **längste Brücke der A13 Brenner Autobahn in Tirol** und wird **täglich durchschnittlich von 32.000 Fahrzeugen** befahren. Porr CEO Karl-Heinz Strauss erklärt: „Der Neubau der Luegbrücke ist nun ein baupraktisch höchst aufwändiges und herausforderndes Projekt mit einer sehr knappen Bauzeit. Die extreme Hanglage sucht sowohl im Abbruch als auch im Neubau ihresgleichen und auch das Teiltragwerk über die Silsschlucht ist in seinen Dimensionen einzigartig in Österreich. Dieses Projekt kann also nur von ausgewiesenen Experten im Brückenbau abgewickelt werden. Als Porr freuen wir uns, unser umfassendes Know-how zur Verfügung stellen zu können.“ Strabag CEO Klemens Haselsteiner ergänzt: „Die Luegbrücke, ein zentraler Bestandteil der Brenner Autobahn und einer der meistbefahrenen Verkehrswege Österreichs, hat nach über einem halben Jahrhundert **ihre Belastungsgrenze erreicht**. Unser Anspruch ist es, durch sorgfältige Planung und den Einsatz modernster Bauverfahren zügig eine neue Brücke zu realisieren, die höchsten Sicherheitsanforderungen entspricht und eine verlässliche Verbindung für viele Jahrzehnte sicherstellt.“

Auftrag für Frequentis: IBM wurde vom britischen Innenministerium als Lieferant für ein großes neues Netzwerk zur Bereitstellung der Kommunikation von Notfalldiensten ausgewählt. **Frequentis, als einer der IBM-Partner, wird dafür die Lösungen für das Emergency Services Network (ESN) liefern**. Das Emergency Services Network (ESN) wird mehr als 300.000 Einsatzkräfte in Großbritannien unterstützen, indem es ihnen eine bessere Technologie und schnelleren Zugang zu Daten in Notsituationen und bei Einsätzen vor Ort bietet. Polizeikräfte, Feuerwehren und Rettungsdienste werden in der Lage sein, Live-Daten und -Bilder, Standortberichte und wichtige Informationen zur öffentlichen Sicherheit auszutauschen, während sie zeitkritische Rettungs- und Hilfeinsätze durchführen.



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS
+43 3842 200-5925
P.GEBHARDT@ATS.NET





Holger Nelsbach, Toyota Austria
Mieter my**hive** am **Wienerberg** | **Twin Towers**

Office-Aussichten,

die einen umwerfen.

Das ist my**hive**.

„Mein Highlight in den Twin Towers? Natürlich die großartige Aussicht auf ganz Wien. Aber auch die Infrastruktur ist spitze: Büros mit ganzjährig angenehmem Raumklima, flexible Meeting-Räume, Bistro, Lounge, Tiefgarage und, und, und. So stell ich mir mein Office vor.“

myhive-offices.com



my**hive**

AM WIENERBERG



TTTech und Verbund kooperieren: Das strategische Joint Venture TTTech ZYNE verbindet die Expertise von Österreichs größtem Energieversorger und das Know-How des Wiener High-Tech Unternehmens TTTech in der **industriellen Automation und Systemen für sicherheitskritische Anwendungen**. TTTech ZYNE wird ab Mitte 2025 eine Echtzeit-Energiemanagement-Lösung anbieten, die als intelligente Brücke zwischen Industrie, Energieversorgern und kommunalen Stadtwerken fungiert.

Neue Aktien: Wie die Wiener Börse mitteilt, stehen mit **Canal+ SA, Havas NV und Louis Hachette Group ab heute weitere internationale Titel im global market zur Verfügung**. Die drei neuen Aktien aus dem Kommunikationsbereich sind aus einem Spin-Off der bereits im global market-Segment notierten Mediengruppe Vivendi hervorgegangen.

Aktienkäufe: **wienerberger-CEO Heimo Scheuch** hat Anfang der Woche 2000 Aktien zu je 24,62 Euro erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

#MARKET & ME 17.1.

Nachlese Wiener Börse Party Donnerstag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6681>

Die Top3 der Wiener Börse Akademie:

- das 1x1 der Wertpapiere: <https://www.wienerborse.at/wissen/bildung-beruf/seminare-lehrgaenge/seminare/das-1x1-der-wertpapiere/>
- Seminar für Frauen: Investieren in Wertpapiere: <https://www.wienerborse.at/wissen/bildung-beruf/seminare-lehrgaenge/seminare/seminar-fuer-frauen-investieren-in-wertpapiere/>
- Vermögen planen und aufbauen: <https://www.wienerborse.at/wissen/bildung-beruf/seminare-lehrgaenge/seminare/vermoegensaufbau-und-planung/>

- **Episode 16/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at.** <https://audio-cd.at/page/podcast/6683>
Heute geht es um die Serie Börsepeople, für die seit Sommer 2022 jeden Montag, Mittwoch und Freitag eine neue Folge live geschickt wird. Bisher 372 Karriere- und Werdegang-Podcasts mit inspirierenden Leuten aus dem Kapitalmarkt, maximal divers ausgelegt. Morgen, am 17.1., erscheint keine Folge, die Season 16 ist mit Ex-Börse-Chef Stefan Zapotocky am 15.1. zu Ende gegangen. Am 20.1. geht es dann weiter mit Season 17, diese wird von der Energy Exchange Austria präsentiert und das liefert auch einen losen thematischen Immer-Wieder-Energie-Input-Rahmen dann. Stöbert mal rum in den bisherigen 372 Folgen, seht die Infos an die Gäste und auch, wer meistgehört ist. Ach ja: Bücher dazu gibt es auch.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 17.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Wienerberger-Aktie führt am Freitag Vormittag die ATX-Performer-Liste an:** Der **Aufsichtsrat der Wienerberger AG hat beschlossen, das Vorstandsmandat von Vorstandsvorsitzendem Heimo Scheuch bis zur Hauptversammlung 2029 zu verlängern.** Heimo Scheuch leitet wienerberger seit 2009 als CEO. Peter Steiner, Vorsitzender des Aufsichtsrates: "Heimo Scheuch gelang eine strategische Transformation des Unternehmens hin zum Anbieter innovativer Gesamtlösungen. Zuletzt setzte er entscheidende Schritte in Wachstumsmärkte, allen voran die Bereiche Renovierung und Sanierung sowie Energie- und Wassermanagement."

**Die Zeiten
ändern sich.
Die Banken
auch.**

**Immobilien sind
Werte mit Seele**

www.wienerprivatbank.com/immobilien

T +43 1 534 31 - 0

immobilien@wienerprivatbank.com

direct market plus und direct market

direct market plus and direct market

direct market plus

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Marke
	Total 2024	Total 2025	Jan 2025	31.01.2025	Last Price	Dec 2025	2024	
Wolftank Group AG	351.387	6.640	6.640	43.837.728	8,300	6,41%	6,41%	MTF
Biogena Group Invest AG	1.196.156	150.552	150.552	6.344.097	1,590	6,00%	6,00%	MTF
VOQUZ Labs AG	1.500	0	0	5.250.000	5,000	0,00%	0,00%	MTF
VAS AG	67.786	0	0	17.400.000	5,800	0,00%	0,00%	MTF
RWT AG	128.038	1.254	1.254	45.900.000	3,400	36,00%	36,00%	MTF
MWB AG	22.006	0	0	16.495.200	72,000	0,00%	0,00%	MTF
ReGuest S.p.A.	18.727	406.846	406.846	157.500.000	10,500	200,00%	200,00%	MTF
UKO Microshops AG	136.341	103.329	103.329	18.250.000	7,300	40,39%	40,39%	MTF
ATHOS Immobilien AG	6.777.896	623.389	623.389	81.287.782	46,600	-4,51%	-4,51%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

-

direct market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2024	Total 2025	Jan 2025	31.01.2025	Last Price	Dec 2025	2024	
B-A-L Germany AG	1.035	3.432	3.432	624.000	0,780	-2,50%	-2,50%	MTF
Terranova Special Opport Fd	-	0	0	68.209.411	-	-	-	MTF
Telos Global High Yield Fd	-	0	0	96.915.147	-	-	-	MTF
AVENTA AG	-	0	0	44.800.000	1,000	0,00%	0,00%	MTF
Crucis Strategic Credit Fd	-	0	0	60.000.000	-	-	-	MTF
Extrafin SpA	-	0	0	2.800.000	-	-	-	MTF
LAMINGTON RD GR TR CTF	-	0	0	171.541.491	-	-	-	MTF
:be AG	209.212	7.442	7.442	60.000.000	1,200	-14,29%	-14,29%	MTF
Icona Technology SpA	-	0	0	28.249.000	-	-	-	MTF
Kostad AG	169.312	32.962	32.962	24.806.692	1,000	33,33%	33,33%	MTF
MERIDIANA Blockchain Ventures	79.233	19.447	19.447	371.610	1,140	7,55%	7,55%	MTF
INCERGO SA	572.793	2.307	2.307	10.423.600	2,060	-0,96%	-0,96%	MTF
4SCIENCE SpA	-	0	0	28.600.000	4,000	0,00%	0,00%	MTF
Enry s Island S.p.A. SB	5.392.067	332.452	332.452	17.408.811	67,000	40,76%	40,76%	MTF
The Tourbillon Strategic Fund	-	0	0	2.925.383	-	-	-	MTF
Trovio Digital Asset Fd ClassF	-	0	0	-	-	-	-	MTF
HUI S.p.A.	-	89.525	89.525	15.600.000	65,000	-	-	MTF
Hutter & Schrantz AG	4.672	992	992	6.200.000	12,400	-1,59%	-1,59%	MTF
AB Effectenbeteiligungen AG	20.667	0	0	6.806.400	9,600	0,00%	0,00%	MTF
Hutter & Schrantz Stahlbau AG	108.054	32.484	32.484	27.300.000	18,200	0,00%	0,00%	MTF
BPG Class A	-	0	0	35.307.500	1.450,000	0,00%	0,00%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

-

Der **Flughafen Wien verzeichnet einen neuen Rekord bei den Passagierzahlen**: Von Jänner bis Dezember 2024 stieg das Passagieraufkommen in der Flughafen-Wien-Gruppe inklusive der Auslandsbeteiligungen Malta Airport und Flughafen Kosice auf insgesamt 41.412.671 Passagiere (+9,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorkrisenniveau (2019) entspricht das einem Plus von 4,8 Prozent. Die Passagierzahlen am Flughafen Wien stiegen von Jänner bis Dezember 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 7,4 Prozent auf 31.719.836 Passagiere und liegen damit 0,2 Prozent (rund 50.000 Passagiere) über dem Vorkrisenjahr 2019. Das Frachtaufkommen stieg im Vergleich zum Vorjahr stark auf 297.945 Tonnen (Luftfracht und Trucking +21,6 Prozent). **Für das Gesamtjahr 2025 rechnet der Flughafen Wien mit einem leichten Wachstum** auf rund 32 Mio. Passagiere am Standort Wien und einem leichten Wachstum in der Flughafen-Wien-Gruppe (inkl. Malta und Kosice) auf rund 42 Mio. Reisende. Der Flughafen Wien geht davon aus, bis Jahresende einen Umsatz von rund 1.080 Mio. Euro, ein EBITDA von rund 440 Mio. Euro und ein Periodenergebnis vor Minderheiten von rund 230 Mio. Euro zu erreichen. Die Investitionen 2025 werden bei rund 300 Mio. Euro erwartet. Die Guidance für 2024 (vorläufige Zahlen werden am 3. März präsentiert) geht von einem Umsatz von über 1 Mrd. Euro, einem EBITDA von über 400 Mio. Euro und einem Periodenergebnis von über 220 Mio. Euro aus.

Erfolg für KTM bei der Rallye Dakar 2025: Daniel Sanders hat den Gesamtsieg erobert. Der Australier hat fünf Tagessiege gefeiert und führte seit dem Prolog auch ununterbrochen die Gesamtwertung an. Für KTM war es insgesamt der 20. Gesamtsieg der namhaften Rallye. KTM gehört bekanntlich zur börsennotierten Pierer Mobility AG.

Agrana hat zum Capital Markets Day geladen und dabei die im November beschlossene Strategie "Next Level" erörtert. Geplant ist, bis zum Ablauf des Geschäftsjahres 2027/28 die Aufwendungen in der Gruppe kumuliert um knapp 160 Mio. Euro zu reduzieren und danach nachhaltig einen Effekt von jährlich zumindest 80 Mio. Euro zu erzielen. **CEO Stephan Büttner betonte aber, dass "Next Level" kein Kostenoptimierungsprogramm sei, sondern eine tiefgreifende strategische Neuaufstellung.** Diese sei aufgrund der aktuell schwerwiegenden Herausforderungen, vor allem im Bereich Zucker, notwendig. Volatilitäten bei Menge und Preis, hohe Energiekosten und die Inflation würden Spuren, zuletzt gesehen in den Neunmonats-Zahlen, hinterlassen. **"Eine Transformation des Konzerns in eine schlankere und effizientere strategische Holdinggesellschaft und das Heben von Synergien ist oberstes Ziel"**, so der CEO. Künftig gibt es keine drei Divisionen (Anm: Frucht, Stärke, Zucker) mit jeweils eigenen Overhead-Funktionen, sondern die **zwei strategischen und funktionalen Geschäftsbereiche „Agricultural Commodities & Specialities“ sowie „Food & Beverage Solutions“**. Einhergehen soll die Transformation mit einer Verschlankung der Verwaltung sowie der Prozessoptimierungen in den Segmenten Zucker und Stärke. Während im Bereich "Agricultural Commodities & Specialities" die Kosteneffizienz vom Rohstoffeinkauf bis zur Produktion im Vordergrund steht, ist es bei "Food & Beverage Solutions" die Entwicklung von neuen Lösungen für Kunden (Anm. Agrana hat ca. 10.000 Kunden, darunter Konzerne wie Danone, Unilever, McDonald's, Starbucks, Red Bull ...). Die Transformationsmaßnahmen sind bereits gestartet und die positiven Effekte werden sich im bald zu Ende gehenden Geschäftsjahr 24/25 höher als ursprünglich erwartet, nämlich mit 8 Mio. Euro (erwartet 4 Mio. Euro), zeigen.

Fondsstatistik: Das **österreichische Fondsvolumen** der Wertpapier-Verwaltungsgesellschaften (VVGs) **erhöhte sich seit Jahresbeginn 2024 um 8,8 Prozent auf rund 219,9 Mrd. Euro und liegt damit auf einem Allzeithoch.** Die Nettomittelzuflüsse betrugen 3,1 Mrd. Euro. Die höchsten Nettomittelzuflüsse erreichten die Rentenfonds mit rund 3,1 Mrd. Euro, gefolgt von den Aktienfonds mit rund 0,2 Mrd. Euro. Die Gesamthöhe der Ausschüttungen betrug 2024 satte 1,3 Mrd. Euro, und die Kursgewinne beliefen sich auf rund 16,0 Mrd. Euro. „Das letzte Jahr war in jeder Hinsicht ein Ausnahmejahr mit überdurchschnittlich hohen Erträgen in nahezu allen Anlageklassen, die sowohl durch Kursgewinne bei Anteilscheinen als auch über Ausschüttungen in Anspruch genommen werden konnten“, betont VÖIG-Präsident Heinz Bednar. **Die nächste österreichische Bundesregierung sollte daher die Investitionsbereitschaft der Österreicher:innen in mehr finanzielle Unabhängigkeit fördern und den Ausbau der privaten Vorsorge mit der Einführung eines steuerbefreiten Vorsorgedepots in Angriff nehmen**, meint Bednar.



#MARKET & ME 20.1.

Wir trauern um Klemens Haselsteiner.

Nachlese Wiener Börse Party Freitag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6686>

- **Kepler Cheuvreux** mit unglaublichen Auswertungen zu den Schlusskursen
- guter Sager von **Stephan Haymerle**
- **D&D Research Rendezvous #10:** Was bringt der Trump-Tag heute? Check ATX 2025 bisher, ESG und keine Angst vor nächster Regierung. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6695/>
- **Andrea Benckendorff** ist seit Sommer 2024 **CEO vom Season-Presenter EXAA Energy Exchange Austria** und ich war für die Startfolge der Season 17 zu Besuch bei der EXAA im Palais Liechtenstein. Ich spreche mit Andrea, die man als Pionierin



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM



standard market continuous und standard market auction

standard market continuous and standard market auction

standard market continuous

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2024	Total 2025	Jan 2025	31.01.2025	Last Price	Dec 2025	2024	
Marinomed Biotech AG	15.124.282	712.702	712.702	25.074.495	14,100	-6,00%	-6,00%	GM
CLEEN Energy AG	1.715.374	96.650	96.650	2.614.213	0,400	0,00%	0,00%	GM
Wolford AG	1.875.751	71.584	71.584	38.421.591	3,980	2,05%	2,05%	GM

1 ... GM = Amtlicher Handel (Geregelter Markt) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

-

standard market auction

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2024	Total 2025	Jan 2025	31.01.2025	Last Price	Dec 2025	2024	
SunMirror AG	161.866	10.029	10.029	1.102.047	0,460	35,29%	35,29%	GM
BKS Bank AG	13.765.271	969.003	969.003	691.666.976	15,100	-5,03%	-5,03%	GM
Oberbank AG	137.686.650	14.058.702	14.058.702	4.943.022.000	70,000	0,29%	0,29%	GM
Bank fuer Tirol und Vbg AG	1.111.427	173.565	173.565	2.227.500.000	60,000	7,14%	7,14%	GM
Burgenland Holding AG	756.528	32.530	32.530	211.500.000	70,500	0,71%	0,71%	GM
Maschinenfabrik Heid AG	50.158	2.432	2.432	3.979.400	1,010	1,00%	1,00%	GM
LINZ TEXTIL HOLDING AG	1.159.016	2.768	2.768	81.600.000	272,000	3,82%	3,82%	GM
Josef Manner & Comp. AG	597.190	39.734	39.734	198.450.000	105,000	1,94%	1,94%	GM
Wiener Privatbank SE	7.365.967	166.992	166.992	35.032.515	7,000	2,19%	2,19%	GM
Frauenthal Holding AG	6.166.934	72.690	72.690	149.883.100	22,200	0,91%	0,91%	GM
Rath AG	193.322	18.717	18.717	36.000.000	24,000	-4,00%	-4,00%	GM
Stadlauer Malzfabrik AG	208.480	4.350	4.350	28.000.000	50,000	0,00%	0,00%	GM
SW Umwelttechnik AG	2.788.741	246.120	246.120	25.555.165	35,200	-0,57%	-0,57%	GM
Rolinco N.V.	13.032	0	0	5.310.000.000	36,000	0,00%	0,00%	GM
Robeco SustGlob Stars Equ Fd	-	0	0	2.496.000.000	32,000	0,00%	0,00%	GM
Gurktaler AG St	88.623	11.213	11.213	23.024.188	17,000	83,78%	83,78%	GM
Gurktaler AG Vz	238.813	16.641	16.641	6.150.000	8,200	9,33%	9,33%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

-

der Energiemarkt-Liberalisierung vor etwas mehr als 20 Jahren bezeichnen kann, über ihren abrupten Einstieg und das Entwerfen der Initial-Verträge für die Branche als Juristin. Freilich stellen wir auch die EXAA, ihre Delikatessen und ihre Rolle in Europa vor, zudem werden APCS, AGCS, ÖMAC und Cismo eingereicht. Und es geht auch um eine durchzechte Nacht, die Reinigungsbranche, einen technischen Frankreich-Schock im Sommer, Pluralität, Sonne und Regen sowie Spoiler zu Fabienne Scheucher (dann S17/05) und Zsolt Janos (S17/02). Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6694/>

- Episode 19/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Heute startet eine neue Facette, denn anlässlich des **ATX TR All time Highs vom Freitag** liefere ich künftig **jeden Sonntag ein Update mit Zahlen und Fakten, damit man an der Wiener Börse mitreden und sie einreihen kann**. Ich mache das bewusst wöchentlich (heute Start, dann jeweils mit dem Vergleich zur Vorwoche). Wer ist mit jeweiligem Stichtag im ATX vertreten (einmal, dann bei Änderungen)? Wieviel Marktkapitalisierung gibt es gesamt, wer sind die wichtigsten Player? Wer hat 2025, wer im Langfristvergleich die besten Performance? Wer die höchsten Umsätze? Wie vergleicht sich das mit dem DAX? Reinhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6693>

- Episode 18/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at heute mit Spieldauer "8 Std. und 12 Min" und 34-seitigem PDF auf Audible (Link in den Shownotes): <https://audio-cd.at/page/podcast/6690>
"CFA AudioLearn - Complete Audio Review for **Chartered Financial Analyst Level One Exam**". Kostenpflichtig, aber günstig und wertvoll, meine ich. Alleine schon das PDF mit den Formeln ist lässig.

- Episode 17/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Heute geht es um die **drei beliebtesten Seminare der Wiener Börse Akademie**, einer Kooperation von Wifi Wien und Wiener Börse. Am stärksten nachgefragt würden die Einsteigerseminare, teilt der Verantwortliche in der Wiener Börse, Erwin Hof, auf Kapitalmarkt-stimme.at-Anfrage mit. Es gehe einfach darum, Grundwissen aufzubauen und Zusammenhänge verstehen zu lernen. Die Top3 sind: "Das 1x1 der Wertpapiere", "Seminar für Frauen" und "Vermögen planen und aufbauen". <https://audio-cd.at/page/podcast/6687>

- In Kooperation mit dem Zertifikate Forum Austria (ZFA) und presented by Raiffeisen Zertifikate, Erste Group, BNP Paribas, Societe Generale, UBS, Vontobel und dad.at gibt es monatliche Podcasts zum Zertifikate-Markt in Österreich. In der aktuellen Ausgabe 01/2025 geht es um ein **positives Kapitalmarkterlebnis mit Zertifikaten**, den Jahresauftakt und auch nochmal darum, dass noch im Jänner ein Real-Money-Zertifikate-Depot bei dad.at starten wird, zu dem alle 14 Tage im Podcast Updates folgen werden. Ich erwähne auch, wer die meisten Zertifikate an der Wiener Börse listen lässt. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6692>

- **SportWoche Podcast**: Nachdem der Podcast über die nächsten Rekordmöglichkeiten von **Stefan Kraft** in der Vorwoche so viele Downloads schaffte, bleibe ich beim Skispringen und gehe zu den Damen: Hier gibt es spannende Statistiken zu **Eva Pinkelnig** vs. **Daniela Iraschko-Stolz** vs. **Marita Kramer**, die da ziemlich Head to Head liegen. Beeindruckend sind die Zahlen zu Sara Takanashi (Japan). Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6689>

- Stefan Kraft hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6654>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 20.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Marinomed hat das am 14. August 2024 eröffnete **Sanierungsverfahren durch den Beschluss des Landesgerichts Korneuburg formell abgeschlossen**. Im Dezember erfüllte das Unternehmen alle notwendigen Voraussetzungen, einschließlich der Hinterlegung der für die Zahlung der Barquote und der Verfahrenskosten erforderlichen Mittel. Mit dem formellen Abschluss des Verfahrens endet auch die Verwaltung durch die Sanierungsverwalterin und der **Vorstand hat die Kontrolle über das Unternehmen wiedererlangt**. CEO Andreas Grassauer: "Wir sind erleichtert, dass wir den Sanierungsprozess erfolgreich abschließen konnten. Mit dem Verkauf des Carragelose-Geschäfts sind wir gut aufgestellt, um den Sanierungsplan zu erfüllen. Gleichzeitig ist es nun **oberste Priorität, eine neue Strategie zu entwickeln und die Vermarktung unserer Marinosolv- und Solv4U-Assets voranzutreiben**."

Die Analysten von NuWays bestätigen die **Hold-Empfehlung und das Kursziel in Höhe von 60,0 Euro für die Flughafen Wien-Aktie**. Die jüngst vorgelegten Zahlen und die Guidance lagen im Rahmen der Erwartungen, so die Analysten. Einen Katalysator sehen sie in der endgültigen Entscheidung zum 3. Start- und Landebahnprojekt, die voraussichtlich spätestens im Geschäftsjahr 2026 fallen wird. "Das sollte ein entscheidender Moment für die Zukunft des Unternehmens sein," so die NuWays-Analysten.

Die **Bawag startet eine Kooperation mit SkillsAustria**, dem Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung. Die Kooperation zielt darauf ab, die Bedürfnisse von jungen Erwachsenen zB in der Ausbildung, im Beruf oder im Umgang mit Geld zu erheben und in Folge entsprechend als Bank zu unterstützen aber auch als Arbeitgeber darauf zu reagieren, wie Bawag CFO Enver Sirucic bei einer Pressekonferenz betonte. Eine entsprechende Studie unter 16 bis 25 Jährigen zeigt zB auf, dass die sogenannte Generation Z soziale Kompetenzen als wesentlich für den beruflichen Erfolg erachtet und dass die Freude an der Arbeit aber auch ein attraktives Gehalt die Top-Motive in ihrer Arbeitswelt sind. Hohes Interesse besteht auch an Finanzthemen. **Besonders Einkommen und Vermögensaufbau, Veranlagung, Sparen, Investments stehen dabei im Fokus. Dabei ist die Finanzkompetenz nicht abhängig vom Bildungsweg, entscheidend ist**

Gesamtumsätze nach Mitglieder - Jänner 2025

Turnover by market participants - January 2025

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	656.601.649,13	14,2887
			MTF / unregulated market	513.121,23	0,0112
				657.114.770,36	14,2998
2.	JPDFR	J.P. MORGAN SE	geregelter Markt / regulated market	401.868.624,66	8,7453
			MTF / unregulated market	817.870,08	0,0178
				402.686.494,74	8,7631
3.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	375.925.728,02	8,1807
			MTF / unregulated market	52.574,22	0,0011
				375.978.302,24	8,1819
4.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	334.771.343,97	7,2851
			MTF / unregulated market	650.046,60	0,0141
				335.421.390,57	7,2993
5.	HREDB	HRTEU LTD.	geregelter Markt / regulated market	294.741.688,24	6,4140
			MTF / unregulated market	25.212,86	0,0005
				294.766.901,10	6,4146
6.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	270.833.131,45	5,8937
			MTF / unregulated market	413.562,94	0,0090
				271.246.694,39	5,9027
7.	CENWI	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	geregelter Markt / regulated market	221.572.835,47	4,8218
			MTF / unregulated market	4.611.702,40	0,1004
				226.184.537,87	4,9221
8.	INTFR	INSTINET GERMANY GMBH	geregelter Markt / regulated market	221.450.723,44	4,8191
			MTF / unregulated market	57.568,71	0,0013
				221.508.292,15	4,8204
9.	BNAPA	BNP PARIBAS FINANCIAL MARKETS	geregelter Markt / regulated market	211.791.919,12	4,6089
			MTF / unregulated market	256.442,51	0,0056
				212.048.361,63	4,6145
10.	BBIDB	BARCLAYS BANK IRELAND	geregelter Markt / regulated market	158.178.954,19	3,4422
			MTF / unregulated market	720.678,00	0,0157
				158.899.632,19	3,4579
Gesamtergebnis / Total				4.595.261.542,02	100,0000

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products.

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method



eher das Elternhaus. Je mehr über Finanzen im Elternhaus gesprochen wird, desto höher ist das Finanzverständnis, zeigt die Studie auf. Ein Drittel der Befragten wünscht sich mehr Beratung und Information, 86 Prozent der Befragten jungen Leute würde sich auch für ein Unterrichtsfach "Finanzbildung" aussprechen. Beim Thema Finanzbildung möchte die Bawag ansetzen. **"Durch die Zusammenarbeit mit SkillsAustria bringen wir unser Know How als Vermittler von Finanzkompetenz mit den Erkenntnissen und Erfahrung der beruflichen Orientierung zusammen,"** so Sirucic. Es wird daher eine Plattform, mit u.a. Workshops etc. entstehen, die junge Menschen auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereiten soll.

#MARKET & ME 21.1.

Nachlese Wiener Börse Party Montag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6698>

- Bawag-Studie: https://kapitalmarkt-stimme.at/2025/01/20/bawag-umfrage_gen-z_hat_hohes_interesse_an_finanzthemen

- **Episode 20/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Aus aktuellem Anlass: **Warum haben wir ÖsterreicherInnen die Heimatbörse so wenig lieb?** Hintergrund ist der Rekord beim ATX Total Return vom Freitag. Es geht um ein Allzeithoch, das erste im Jahr 2025. Krank, dass darüber nirgendwo zu lesen ist. Immerhin haben es zumindest zwei deutsche Börsepodcasts gesehen und erwähnt. Man fühlt sich sehr einsam. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6700>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 21.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **IoT-Spezialist Kontron** gibt einen Ausblick auf das angelaufene Geschäftsjahr 2025 - es wird ein **organisches Umsatzwachstum auf 1,9 bis 2,0 Mrd. Euro erwartet**. Beim operativen Ergebnis (EBITDA) geht Kontron von einem Anstieg auf mindestens 220 Mio. Euro aus, wie das Unternehmen heute bekanntgibt. Erste Berechnungen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 würden indizieren, dass das operative Ergebnis (EBITDA) den Vorjahreswert um über 50 Prozent übertreffen und damit über der Prognose von 190 Mio. Euro liegen wird, so das Unternehmen. Der Umsatz wird laut Kontron über 1,7 Mrd. Euro erwartet und damit mehr als 40 Prozent über dem Vorjahr liegen (endgültige Zahlen werden am 27. März veröffentlicht). Der Auftragsbestand sei 2024 deutlich gesteigert worden und Kontron rechnet darüber hinaus mit starken Impulsen aus einer Fülle von Produktinnovationen, wie es heißt. CEO Hannes Niederhauser: „Mit unserem sicheren Betriebssystem KontronOS, innovativen Lösungen für ultraschnelle 5G-Datenkommunikation und unseren de facto IoT-Standards für Spezialmärkte wie Bahntechnik, Verteidigung und intelligente Ladetechnik treiben wir Zukunftsanwendungen wie Künstliche Intelligenz voran – basierend auf riesigen Datenmengen, die nur IoT-fähige Geräte liefern können. So stehen wir erst am Beginn eines vielversprechenden Wachstumszyklus in der IoT-Technologie.“

Porr schließt sich der Science Based Targets Initiative (SBTi) an. Konkret verpflichtet sich Porr, **innerhalb von 48 Monaten wissenschaftlich fundierte Klimaziele zur kurzfristigen Emissionsreduzierung bis 2030 einzureichen**. Die Ziele sehen eine Reduktion um 43 Prozent für Scope 1 und Scope 2 sowie 25 Prozent für Scope 3 vor. Porr CEO Karl-Heinz Straus: „Die weltweite Dekarbonisierung wird nur im gemeinsamen Schulterschluss gelingen; indem wir transparent und nachvollziehbar wirksame Schritte setzen. Diese Transparenz ist bereits in der Green and Lean-Strategie der PORR fest verankert. Mit der Verpflichtung zur SBTi setzt die Porr ein klares Signal für eine nachhaltige Zukunft und lädt Partner, Kunden und Lieferanten ein, diesen Weg gemeinsam zu gehen.“

Bei **wienerberger** kommt es zu **Änderungen im Vorstand**: Der Aufsichtsrat der Wienerberger AG hat **Dagmar Steinert zur Finanzvorständin (CFO) bestellt**. Sie wird diese Funktion ab dem 1. März 2025 übernehmen und folgt damit Gerhard Hanke nach. **Gerhard Hanke wechselt in die Position des Chief Operating Officer (COO) für Zentral & Ost**, nachdem Solveig Menard-Galli aus dieser Position auf eigenen Wunsch mit Jahresende ausgeschieden ist, wie das Unternehmen mitteilt.

Aktienkäufe: Uniqa-Vorstand Peter Humer hat Anfang Dezember 2024 in Summe 5000 Aktien zu je im Schnitt 7,19 Euro erworben, wie aus einer Veröffentlichung hervorgeht.

Marinomed-Aufsichtsratsmitglied Karl Mahler kaufte am 8. Jänner 1500 Aktien zu je 14,0 Euro, wie aus einer Mitteilung hervorgeht. Der Kauf erfolgte außerhalb eines Handelsplatzes.

Valneva hat weitere positive Phase-3-Daten für den Chikungunya-Impfstoff IXCHIQ® bei Jugendlichen erreicht. Die Daten zeigen eine anhaltende Seroresponse-Rate (SRR) von 98,3 Prozent ein Jahr nach der einmaligen Impfung. Laut Valneva untermauern diese Ergebnisse die bereits berichteten Zulassungsdaten für Jugendliche (12 bis 17 Jahre), die den Antrag auf eine mögliche Ausweitung der Zulassung auf diese Altersgruppe in den USA, Europa und Kanada unterstützten. Daten aus dieser Studie werden voraussichtlich auch die Zulassung von IXCHIQ® in Brasilien unterstützen; das wäre laut Valneva die



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

www.warimpex.com

A PALFINGER boom lift is shown diagonally across the frame, extending from the bottom right towards the top left. The lift is white with red accents on the basket and joints. The background is a solid red color.

WEIL PROFIS BEI DER KARRIERE SCHON LANGE KEINE LEITER MEHR BENUTZEN.

Für alle, die sich immer noch die Karriereleiter nach oben quälen:
Bei PALFINGER finden Sie Karrierechancen und Entwicklungsmöglichkeiten,
die nicht nur so innovativ sind wie unsere Technologien, sondern Sie auch
genauso zuverlässig nach oben bringen. Darauf vertrauen inzwischen
Menschen aus über 100 Nationen an mehr als 31 Produktionsstandorten weltweit.
Und hoffentlich bald auch Sie.



erste potenzielle Zulassung dieses Impfstoffs für die Verwendung in endemischen Bevölkerungsgruppen.

Die russische RBI-Tochter **AO Raiffeisenbank muss aufgrund eines jüngst erfolgten Gerichtsbeschlusses in Russland eine Rückstellung buchen**. In dem Gerichtsbeschluss geht es um die **Rechtsstreitigkeiten zwischen Rasperia und Strabag sowie deren österreichische Kernaktionäre**. Konkret hat das russische **Gericht entschieden, dass die Strabag SE und ihre österreichischen Kernaktionäre 2,044 Mrd. Euro an Rasperia zahlen müssen und das Urteil gegen Vermögenswerte der AO Raiffeisenbank vollstreckt werden könne**. Die AO Raiffeisenbank wird daher gemäß IFRS und russischen Rechnungslegungsstandards für das 4. Quartal 2024 eine Rückstellung buchen, die den vom russischen Gericht zugesprochenen Betrag (2,044 Mrd. Euro) berücksichtigen wird - abzüglich der erwarteten Erlöse aus der Vollstreckung von Ansprüchen in die österreichischen Vermögenswerte von Rasperia, wie die RBI mitteilt. Die genannten Vermögenswerte bestehen aus 28,5 Millionen Strabag-SE-Aktien, einschließlich den damit verbundenen Dividendenansprüchen für 2021, 2022 und 2023 sowie dem Ausschüttungsanspruch aus einer im März 2024 erfolgten Kapitalherabsetzung. Die AO Raiffeisenbank wird gegen dieses Urteil Berufung einlegen, wie es heißt.

Die **Europäische Zentralbank (EZB) wird 2025 insgesamt 96 von ihr direkt beaufsichtigte Banken einem Stresstest unterziehen**. Im Rahmen des von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) koordinierten EU-weiten Stresstests 2025 wird die EZB-Bankenaufsicht 51 der größten Banken des Euroraums überprüfen, auf die 75 Prozent der Bankaktiva des Euroraums entfallen. Darunter fallen laut EZB-Dokument auch die heimischen Institute Erste Group und die RBI. Parallel dazu wird die **EZB einen eigenen Stresstest bei 45 mittelgroßen Banken durchführen**, die aufgrund ihrer geringeren Größe nicht der EBA-Stichprobe angehören - dazu zählen mitunter **Addiko**, die Raiffeisenbankengruppe OÖ Verbund eGen sowie die Volksbank Wien, wie der Website der EZB zu entnehmen ist.

#MARKET & ME 22.1.

Wiener Börse Party Dienstag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6702>

- ATX TR nach 2 All-time-Highs hintereinander heute mit Korrektur
- Kontron mit gutem Ausblick und dementsprechender Kursentwicklung
- in welcher Hinsicht ich mich mit Joel Schwärzler vergleiche
- Vintage: Die Raus-aus-New-Economy-Umschichtung

- **Episode 21/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at**. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6703>
Ein Trailer, der zugleich ein Tipp ist. Am 22. Jänner geht zeitgleich eine Folge im Börsepeople-Podcast sowie auf **“Aus dem Cafésatz, aktuelle Kapitalmarkt Themen verständlich erklärt mit Zsolt Janos”** live. Man nennt das Crossover. Zsolt war bereits vor einem Jahr im Börsepeople-Podcast zu Gast, ich kannte ihn vorher nur vom Hören-Sagen und seinen Podcast gar nicht. Seither genieße ich ihn jeden Tag. Er ist für mich **DIE Empfehlung, wenn man aktuelle News gut in eine langfristige Strategie einreihen will**. Es ist vor allem ein **Talk über die Learnings aus dem Podcasten** selbst. Wir reden über Hustanfälle, Spontanes, Kopfkino, meine 500 Euro für die Freigabeschleifen, aber das Veto, dass nicht gesendet werden muss. Über das Vergessen, dass die Aufnahme läuft. Über Podcastförderung, seinen J Powell und seinen ORF, meinen Frankfurt-Award und gemeinsam über Energie-Anbieter-Wechsel. Fazit: Frei sprechen ist leichter als Vorlesen und ersteres macht Spaß.

- mein zweiter Gast in Season 17 bin ich irgendwie wieder einmal selbst, es ist eine **Crossover Folge mit Zsolt Janos**, dessen Jingle “Aus dem Cafésatz, aktuelle Kapitalmarkt Themen verständlich erklärt mit Zsolt Janos” vor meinem Vorspann gespielt wird. Es ist eine lupenreine Crossover-Folge, sie wird 1:1 auch bei Zsolt gespielt. Zsolt war vor einem Jahr im Börsepeople-Podcast zu Gast, ich kannte ihn vorher nur vom Hören-Sagen und seinen Podcast gar nicht. Seither genieße ich ihn jeden Tag. Er ist für mich **DIE Empfehlung, wenn man aktuelle News gut in eine langfristige Strategie einreihen will**. Es ist heute vor allem ein Talk über die Learnings aus dem Podcasten selbst. Wir reden über Hustanfälle, Spontanes, Kopfkino, meine 500 Euro für die Freigabeschleifen, aber das Veto, dass nicht gesendet werden muss. Über das Vergessen, dass die Aufnahme läuft. Über Podcastförderung, seinen J Powell und seinen ORF, meinen Frankfurt-Award. Fazit: Frei sprechen ist leichter als Vorlesen und ersteres macht Spaß. Saisongerecht geht es auch um **Energieanbieterwechsel**. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6704/>

- Aus dem Cafésatz, aktuelle Kapitalmarkt Themen verständlich erklärt mit Zsolt Janos:
<https://www.podcast.de/podcast/2785649/aus-dem-cafesatz-aktuelle-kapitalmarkt-themen-verstaendlich-erklaert-mit-zsolt-janos>

- Zsolt Janos Börsepeople: <https://audio-cd.at/page/podcast/5180>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 22.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Analysten von Baader Helvea haben ihre Top Stock Ideas-Liste überarbeitet - weiterhin bleibt Andritz die einzige österreichische Aktie** auf der Liste. Insgesamt umfasst das Baader Top Picks-Portfolio 18 Werte. **Neu aufgenommen wurde Schweiter Technologies**. Die Top Stocks sind somit: All for One Group, Andritz, BASF, Basilea, CEWE, Datagroup, Dürr, Givaudan, Jungfraubahn Holding, Krones, Landis+Gyr Group AG, lastminute.com, LEG Immobilien, MuM Software, Redcare

Ranking Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 1/2025)
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT00000652011	18,35%	19.796.909.507
2.	3.	OMV AG	AT00000743059	12,27%	6.373.319.076
3.	17.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT00000641352	10,70%	966.188.017
4.	19.	IMMOFINANZ AG	AT0000A21KS2	8,91%	667.722.274
5.	6.	WIENERBERGER AG	AT00000831706	8,18%	2.958.885.056
6.	4.	VERBUND AG KAT. A	AT00000746409	7,38%	4.889.518.684
7.	2.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	6,95%	6.647.398.207
8.	8.	VOESTALPINE AG	AT00000937503	5,26%	2.274.318.195
9.	5.	ANDRITZ AG	AT00000730007	4,84%	3.775.357.897
10.	7.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT00000606306	4,77%	2.720.192.782
11.	10.	EVN AG	AT00000741053	2,04%	1.200.481.906
12.	24.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT00000969985	1,39%	334.807.721
13.	9.	DO & CO AG	AT00000818802	1,13%	1.404.370.678
14.	20.	LENZING AG	AT00000644505	0,97%	488.823.528
15.	16.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT00000821103	0,91%	993.794.320
16.	22.	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT AG	AT00000946652	0,84%	378.874.853
17.	15.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	0,75%	995.485.974
18.	11.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT00000908504	0,73%	1.189.834.368
19.	18.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT00000938204	0,67%	759.563.957
20.	12.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT00000720008	0,56%	1.058.787.081
21.	13.	STRABAG SE	AT0000000STR1	0,36%	1.027.684.535
22.	23.	PORR AG	AT00000609607	0,27%	372.518.888
23.	27.	ADDIKO BANK AG	AT0000ADDIKO0	0,24%	182.765.739
24.	26.	PIERER MOBILITY AG	AT0000KTMIO2	0,23%	184.326.526
25.	25.	PALFINGER AG	AT00000758305	0,22%	311.509.068
26.	34.	SEMPERIT AG HOLDING	AT00000785555	0,16%	110.459.741
27.	30.	FACC AG	AT000000FACC2	0,15%	147.149.068
28.	31.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT0000AGRANA3	0,15%	135.727.858
29.	21.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT000000VIE62	0,10%	443.495.413
30.	32.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT00000922554	0,09%	117.540.429
31.	33.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	0,07%	112.838.874
32.	29.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT00000837307	0,07%	151.168.549
33.	28.	EUROTELESITES AG	AT0000000ETS9	0,07%	171.178.799
34.	14.	RHI MAGNESITA	NL0012650360	0,05%	999.674.461
35.	38.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	0,05%	39.915.634
36.	37.	UBM DEVELOPMENT AG	AT00000815402	0,05%	64.484.742
37.	35.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT000000AMAG3	0,04%	85.054.679
38.	39.	KAPSCH TRAFFICOM AG	AT0000KAPSCH9	0,03%	39.483.191
39.	40.	WARIMPEX FINANZ- UND BETEILIGUNGS AG	AT00000827209	0,00%	17.548.474
40.	36.	AUSTRIACARD HOLDINGS AG	AT0000A325L0	0,00%	65.284.620
Summe			246.080	100,00%	

* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.

Pharmacy, Schweiter, Sixt, Vossloh.

Erste Group und VIG bei zweitem Tauros Capital-Vehikel wieder dabei: **Tauros Capital vergibt Kapital an wachstumsstarke KMU und Scale-ups und erhält dafür keine Zinsen oder Unternehmensanteile, sondern eine "Rendite" in Form einer Umsatzbeteiligung.** Die Vorteile dieses aus den USA stammenden Finanzierungsmodells beschreibt Tauros Capital-Geschäftsführer Werner Edlinger bei einer Pressekonferenz mit: "Den Unternehmen bringt es eine Stärkung der Kapitalbasis, es sind keine Sicherheiten oder Unternehmensbewertungen erforderlich und es müssen keine Unternehmensanteile abgegeben werden. Das heißt, die Unternehmen bleiben selbstbestimmt und unabhängig. Das ist vor allem für Familienunternehmen wesentlich." Die Nachfrage nach „Revenue based Financing“ ist entsprechend groß. **Seit Auflage des ersten Vehikels im Jahr 2018 wurden mehrere hundert Unternehmen gescreent, investiert wurde in 22, darunter Namen wie der Mobilfunkanbieter spusu, der junge Süßigkeitenhersteller Neoh, das Spa-Resort Loisium, das Musik-Instrumentengeschäft Klangfarbe, die Lebensmittelfirma QimiQ oder aber auch das schnell-wachsende Gesundheitsunternehmen Biogena,** das laut COO Stefan Klinglmair auf eine diversifizierte Finanzierungsstruktur aus u.a. Anleihen, Crowdfunding oder eben Umsatzbeteiligung setzt und in einigen Jahren auch einen Börsengang anstrebt. Die von Tauros angebotene Finanzierungsform ist eigenkapitalähnlich, was sich wiederum positiv auf die Bonität des Unternehmens auswirken kann. Zudem ist das Kapital steuerlich absetzbar. Da das erste Vehikel nun ausgeschöpft ist, wurde mit Tauros Capital II nun das nächste aufgelegt. Für ein Investment in Frage kommen Unternehmen ab einer Umsatzgröße von ca. 2 Mio. Euro. Die Investitionsvolumina liegen zumeist bei ein bis zwei Millionen Euro, die Laufzeit bei 5 bis 7 Jahren. Die Höhe der Umsatzbeteiligung liegt je nach Laufzeit und Investmenthöhe bei ein bis vier Prozent. Für den Tauros Capital II wird eine Rendite im niedrigen zweistelligen Bereich erwartet. Gefüllt ist das neue Vehikel mit **30 Mio. Euro, diese kommen von der Erste Group, der Wiener Städtischen, ebenso dabei ist die Stiftung der Barmherzigen Schwestern sowie internationale Familienstiftungen.**



#MARKET & ME 23.1.

Wiener Börse Party Dienstag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6706>

- Erste Group und VIG auch bei neuem Tauros-Vehikel an Bord, in der Vergangenheit wurde mit u.a. Loisium, Neoh oder Klangfarbe in mein Leben investiert
- Hommage an Hermes Phettberg thx to Manner und Kelly
- Willkommen auch 2025 zum Alsercast! Auch heuer wird Christoph Weißenböck der Begleiter dieser 1090-Reihe im audio-cd-Podcast sein. Dies ab Februar, wenn es dann darum gehen wird, einen Rückblick auf die Informationsveranstaltung von Bezirksvorstehung Alsergrund und Wirtschaftskammer Wien zum Julius-Tandler-Platz (Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes) zu machen. In dieser Jänner-Folge hier geht es aber eher um einen Ausblick, denn der **Gast ist Stefan Zapotocky, Vorstandsvorsitzender der RPR Privatstiftung Wien, einer der neuen Eigentümer des Althanquartiers.** Und er hat einiges, durchaus auch sehr Persönliches, zum Althanquartier zu sagen. hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6709/>
- <https://althanquartier.at/de/home>
- Börsepeople Podcast mit Stefan Zapotocky <https://www.audio-cd.at/page/podcast/6673/>
- Episode 22/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. **Viel hat Herbert Kickl in der Vergangenheit nicht zum Thema Kapitalmarkt gesagt, das Thema Börse selbst nimmt er gar nicht in den Mund,** aber er hielt bei Interviews vor der Wahl eine KÖSt-Senkung für sinnvoll und sprach dazu ein "Weg mit der KEST auf kleine Sparguthaben und Bausparer aus", auch die 27,5-prozentige, also die Wertpapier-KESt, wird in Frage gestellt. Klingt doch gut und man muss ihn beim Wort nehmen. Auch der ÖVP fällt die Ausrede, dass die Grünen nicht wollen, weg. Bei "keine Vermögenssteuern, keine Erbschaftssteuern, keine Schenkungssteuern" ist man sich eh einig. Wenn bezogen auf Wertpapierpositionen die einjährige Behalterfrist zurückkommt, könnte man sagen, dass Herbert Kickl Börse tatsächlich kann. Die Effekte eines funktionierenden Kapitalmarkts würden in Summe dann sogar positiv ins Budget einwirken und endlich wäre Eigenvorsorge nicht mehr diskriminiert. Liefern! Hier reinhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6707>

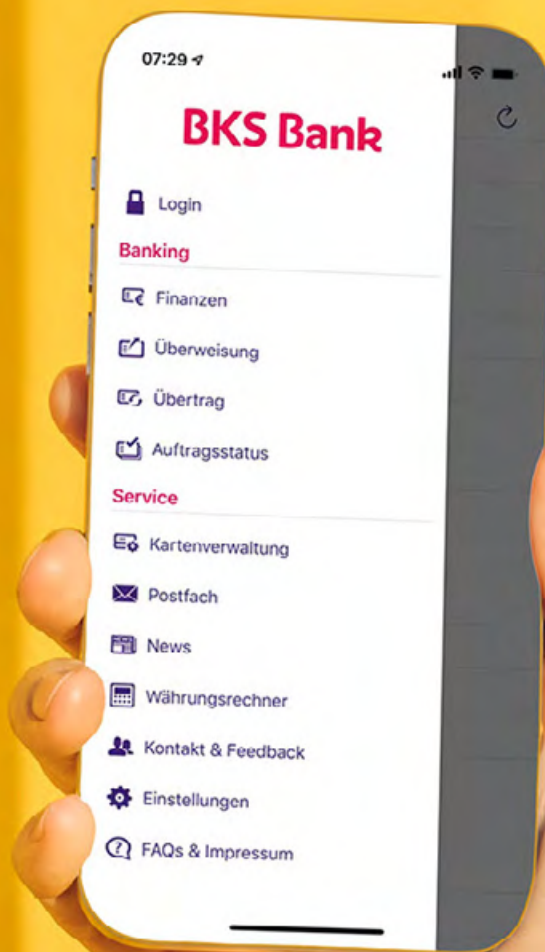
#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 23.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Vienna Insurance Group gründet in Albanien eine neue Gesellschaft, nämlich „Vienna Life“**, einen Versicherer mit Fokus auf Lebens- und Krankenversicherung. Die Vienna Life wird ihr Angebot auf Kreditschutz- und Risikoversicherungen konzentrieren, aber auch Sparprodukte wie klassische Lebensversicherungen und Vorsorgelösungen anbieten. Neben der Lebensversicherung werden auch Gesundheitslösungen einen relevanten Teil des Portfolios ausmachen. Der Marktanteil der VIG in Albanien beträgt 22 Prozent, der Return on Equity liegt bei rund 20 Prozent. Neben den Gesellschaften SIGMA und Intersig – beide im Nichtlebensgeschäft tätig – ist die Vienna Life die dritte VIG-Versicherungsgesellschaft am albanischen Markt.

Online Depot

Marketingmitteilung



Die Märkte schlafen nie: Das BKS Online Depot.

Unser Herz schlägt **für Ihre Wünsche.**

BKS Bank

Mit unserem MyNet (Internetbanking) oder unserer BKS App können Sie jetzt ganz bequem von zuhause aus oder unterwegs Ihre Wertpapiergeschäfte* 24/7 online abwickeln. **digital.bks.at**

*Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Die Angaben in dieser Anzeige dienen lediglich der unverbindlichen Information und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Wertpapieren. Es handelt sich weder um ein Anbot noch um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkten, ebensowenig handelt es sich um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung.





Die **nationale spanische Verkehrsbehörde DGT (Dirección General de Tráfico)** hat das **Joint Venture um Kapsch TrafficCom mit einem Vertrag über den Support und die technische Hilfe bei der Verwaltung des automatisierten Beschwerdebearbeitungszentrums** in der Stadt León betraut. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf **83 Mio. Euro**, die an das Joint Venture vergeben wurden, an dem **Kapsch TrafficCom mit 33 Prozent beteiligt** ist. Das Projekt läuft von März 2024 bis Ende 2027.

Aktienkäufe: Die **LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. hat kürzlich mitgeteilt, dass sie nunmehr genau 5,0 Prozent an Polytec hält**, davor waren es 4,59 Prozent. Die LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft hält die Aktien als Verwaltungsgesellschaft von Investmentfonds. Laut Website verwaltete die LLB per Ende 2023 insgesamt 298 Fonds.

Valneva hat positive Ergebnisse in der klinischen Phase-2-Studie erreicht, in der die Sicherheit und Immunogenität von zwei verschiedenen Dosierungen des Chikungunya-Impfstoffs IXCHIQ® bei 304 Kindern untersucht wurde. Die Studie, die teilweise von der Coalition for Epidemic Preparedness Innovations (CEPI) mit Unterstützung der Europäischen Union finanziert wird, soll eine entscheidende Phase-3-Studie bei Kindern unterstützen, die das Unternehmen voraussichtlich im vierten Quartal 2025 beginnen wird, mit dem Ziel, das Produktlabel auf diese Altersgruppe auszuweiten.

Der heimische Baukonzern **Porr hat im Rahmen des britischen Hochgeschwindigkeitsbahnprojekts High Speed 2 (HS2) einen Auftrag an Vossloh vergeben.** Vossloh wird Schienenbefestigungssysteme für die Feste Fahrbahn auf der Strecke zwischen London und Birmingham liefern. Der Auftrag hat ein Volumen von über 30 Mio. Euro und umfasst den Zeitraum von 2025 bis 2027.

#MARKET & ME 24.1.

Wiener Börse Party Donnerstag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6710>

- **Embera Partners** mit u.a. Andreas Posavac, Michael Oplustil und Michael Buchbauer sieht Potenzial bei Small Caps
- Ausblick Konferenzen Wiener Börse, Erste, RBI, Baader
- Regierungsbildung wird aus Börsesicht spannend: Verhandlungsgruppe „Finanzen und Steuern“ tagt
- ich sage danke an 12.000 FollowerInnen auf LinkedIn

- **Stephan Klasmann ist Senior Vice President für Strategische Kommunikation und Brand Management beim Flughafen Wien und im Nebenberuf Winzer.** Wir sprechen über eine Kindheit in unmittelbarer Nachbarschaft zu meinem Büro in 1090, quasi Fußballspielen neben dem Donaukanal, als noch eine Fähre querte. Beruflich gibt es Early Years im Manstein Verlag, dann Autor-sein für ein Ärztemagazin und schließlich der Aufbau der Finanzredaktion für das Magazin Cash Flow. Dann lange Jahre beim Trend, Gründungsmitglied beim Format und schließlich wieder Trend. Seit 2012 ist Stephan beim Flughafen Wien und gemeinsam waren wir im Jahr 2016 der Auslöser für eine Regelwerk-Änderung im ATX. Legendär. In den vergangenen Jahren war Stephan vor allem für das Rebranding des VIE verantwortlich. Letztendlich geht es auch und Viktor Klima, Gerhard Schröder, Tony Blair, Optionsscheine, die Pizzeria Billini, das Winzer-Sein mit Manfred Klimek und natürlich dem **Thema der Season 17 folgend um die Schnittmenge „Flughafen Wien und Energie“.** Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6713/>
<https://www.viennaairport.com/>

Winzer mit Fattoria Kappa: <https://www.weinco.at/produzent/fattoria-kappa-14631>

- Episode 23/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. **Raiffeisen Research** analysierte dieser Tage, **dass österreichische Unternehmen in ESG-Gesichtspunkten in der Regel unter den Top10 bis Top20 Prozent weltweit zu finden sind.** Darüber hinaus tragen eine Vielzahl der österreichischen Unternehmen mit den jeweiligen Produktpaletten oder Geschäftsmodellen einen wesentlichen Beitrag zum grünen Wandel bei. Es sind die Börsennotierten, die hier Vorreiter sind. Gunter Deuber, eine Voice von kapitalmarkt-stimme.at und Head of Raiffeisen Research, nennt die Klassenbesten Unternehmen. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6712>

ESG Handbuch mit 28 Börsennotierten Österreich: <https://shorturl.at/9KL6y>
<https://www.raiffeisenresearch.com>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 24.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Pierer Mobility-Aktie liegt an der Wiener Börse am Freitag Vormittag mehr als 12 Prozent im Plus.** Seitens der Gesellschaft gab es gestern einen Einblick in die Zahlen für 2024 sowie den Restrukturierungsprozess, zudem fand heute **die Tagsatzung im KTM-Sanierungsverfahren** statt. Laut Alpenländischem Kreditorenverband (AKV) liegen bislang 3.534 Forderungsanmeldungen vor, nämlich 2.347 Anmeldungen der Dienstnehmer und 1.187 Anmeldungen der übrigen Insolvenzgläubiger. **Das angemeldete Forderungsvolumen beträgt insgesamt rund 2,2 Mrd. Euro, wovon rund 1,7 Mrd. Euro bisher anerkannt wurden.** Wie berichtet, hat die KTM-Mutter Pierer Mobility die Citigroup damit beauftragt, Investoren zu finden. Wie es nun heißt, **zeigen 23 potenzielle Investoren Interesse.** Es soll sich sowohl um strategische Investoren als auch um Finanzinvestoren handeln. Man werde mit den Investoren, die Angebote eingereicht haben, Gespräche aufnehmen, um die detaillierte Ausgestaltung der Investitionen zu definieren, heißt es seitens Pierer Mobility. Die Gesellschaft informierte gestern auch darüber, dass **Gottfried Neumeister bei Pierer Mobility und KTM vom Co-CEO zum CEO avanciert.** „Stefan



BÖRSENGANG / IPO

Bulle an Board

Dank unserer langjährigen & vertrauensvollen Partnerschaft mit der Wiener Börse können wir Sie zuverlässig am Kapitalmarkt begleiten.



WIENER PRIVATBANK



Pierer wird den Vorsitz im Vorstand der Pierer Mobility AG und der KTM AG an Gottfried Neumeister übergeben und ihn als Co-CEO weiterhin durch den Sanierungsprozess begleiten“, wurde mitgeteilt. Einen ersten Einblick gibt es auch in die Zahlen für 2024: **Für das Jahr 2024 wird mit einem Konzernumsatz von rund 1,9 Mrd. Euro gerechnet** (Vorjahr: rund 2,7 Mrd. Euro), was einem **Rückgang von rund 29 Prozent** gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 entspricht. Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2024 ein **negatives EBITDA von rund 300 Mio. Euro** (vor notwendigen Wertberichtigungen im Rahmen des Sanierungsverfahrens). In der Gruppe wurden 2024 in Summe 292.497 Motorräder verkauft (davon rund 60.000 Stück über den indischen Partner Bajaj), das sind rund 21 Prozent weniger als im Jahr zuvor (372.511 Motorräder).

Am **19. Februar findet in virtueller Form die Austrian Conference der Baader Bank in Kooperation mit der Wiener Börse statt**. Folgende heimische Börsennotierte nehmen teil: **Agrana, AT&S, Austriacard, EuroTeleSites, Flughafen Wien, Frequentis, Kapsch TrafficCom, Lenzing, OMV, Post, Pierer Mobility, Polytec, Porr, RBI, Semperit, Steyr Motors, Strabag, Telekom Austria, UBM, Uniqa, VIG, Wolfbank**.

Die **Novomatic AG übernimmt die französische Casinogruppe Vikings Casinos SAS, die in ganz Frankreich mehr als 10 Live-Game-Casinos betreibt**. „Mit dem Erwerb von Vikings Casinos setzen wir unsere internationale Wachstumsstrategie konsequent fort und stärken unsere führende Position am europäischen Gaming-Markt. Denn mit diesem Schritt haben wir erfolgreich den Grundstein für weiteres nachhaltiges Wachstum in Frankreich gelegt“, erklärt Novomatic-Vorstand Stefan Krenn.

#MARKET & ME 27.1.

Wiener Börse Party Freitag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6714>

- **Porr** erstmals in diesem Jahrzehnt auf 20

- Neugierig auf **ORF**-Antwort, aber die kommt ned ..

- Spoiler Super Me Sunday

- **Börsepeople S17/04 by EXAA: Birgit Hass** ist Gründerin des Finfluencer Circle und Senior Marketing Managerin bei Sopra Financial Technology, sie ist mir per Telefon aus Nürnberg zugeschaltet. Wir sprechen über Early Years mit einer Privatdetektei, einer Modelagentur, Werbeagentur, Merchandise-Firma, beim DSF mit u.a. Barbara Schönberger oder den Klitschko-Brüdern. Birgit war auch Marketingleiterin bei Creditshelf, dem ersten börsennotierten Fintech in Deutschland, als CMO bei BB Beteiligungsbörse hat sie Marketingaktivitäten für KMUs und Scale-ups verantwortet. Auch das Energie(bündel)-Thema, Dubai Schokolade, Business Punk und **mein Finfluencer-Award** werden erwähnt. In ihrer aktuellen Rolle als Senior Marketing Managerin bei Sopra Financial Technology steuert Birgit Go-To-Market-Strategien und nebenbei den Finfluencer Award. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6720>, <https://finfluencer-circle.de>

Hier geht's zum Video von Birgit mit Nathalie Richert / Baader Bank: <https://www.youtube.com/watch?v=3xB1s7P32WQ>

Börsepeople Nathalie Richert: <https://audio-cd.at/page/playlist/7237>

- Zwei Leute aus der Finanzbranche, die Fußball lieben, treffen sich künftig einmal im Monat zum **C&C Weltfußball Monthly**. C&C, das sind einerseits **C(hristian) Drastil**, Host von audio-cd.at und andererseits **C(lemens) Faustenhammer** von der RBI. Und Monthly steht natürlich für monatlich, in der Auftaktfolge für Jänner geht es um David Alaba, Michael Gregoritsch, Erling Haaland, Oliver Glaser, Mika Biereth, Kevin Keegan, Hans Krankl, Claudio Ranieri, Marco Arnautovic, Old Firm Celtic cs. Rangers und die Holy Trinity. Und dann gibt es noch zwei Cliffhanger, die in der Februar-Folge aufgelöst werden. Stichworte Sturm Stürmer und Pep Guardiola. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6717/>

- Börsepeople Clemens Faustenhammer: <https://audio-cd.at/page/podcast/5919/>

- **Episode 24/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at hören**: <https://audio-cd.at/page/podcast/6715/> Nach Folge 23 mit der Raiffeisen-Research-Analyse, nach der österreichische Unternehmen in ESG-Gesichtspunkten in der Regel unter den Top10 bis Top20 Prozent weltweit zu finden sind, geht es nun um die Hauptkritikpunkte an **ESG**: Die Überregulierung und die **Kosten**, die damit verbunden sind. Die kapitalmarkt-stimme-Voices dazu sind wieder Gunter Deuber von Raiffeisen Research und Wolfgang Matejka von Matejka & Partner / Wiener Privatbank.

- **Episode 25/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at hören**: <https://audio-cd.at/page/podcast/6718>. Ex-Börsianer-Macher **Dominik Hojas** fungiert als Botschafter der Stiftung Little House of Hope in Österreich. Ziel der Stiftung ist es, bedürftigen Kindern in Afrika eine echte Chance auf Bildung zu ermöglichen. Mit seinem Netzwerk möchte er dem Projekt, bei dem u.a. Joachim Faber (war Gründer und CEO von Allianz Global Investors und AR-Chef der Deutsche Börse AG) engagiert ist, mehr Aufmerksamkeit geben. Als Part seines Netzwerks unterstützen wir das gerne, in diesem Podcast ist ein Call to Action von Dominik zu hören.

- **Episode 26/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at**. Heute der Sonntag-Fixpunkt: Das Update mit Zahlen und Fakten, damit man an der Wiener Börse mitreden und sie einreihen kann. Ich mache das bewusst wöchentlich.

PARTIZIPIEREN AN DER KRYPTO- UND BLOCKCHAIN-INDUSTRIE

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive Crypto & Blockchain US Leaders Index CNTR



Spätestens seit der Erfolgsgeschichte des Bitcoins stehen nicht nur Kryptowährungen, sondern auch die dahinterstehende Blockchain-Technologie im Anlegerinteresse. Mit dem Unlimited Index-Zertifikat (WKN: SJ9 29T) auf den Solactive Crypto & Blockchain US Leaders Index CNTR partizipieren Sie an der Wertentwicklung von ausgewählten amerikanischen Unternehmen, die Produkte und/oder Dienstleistungen für die Krypto- und Blockchainindustrie bereitstellen.

Jetzt mehr erfahren:

www.sg-zertifikate.de/krypto-blockchain



**SOCIÉTÉ
GENERALE**

Dies ist eine Werbemitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

Wer ist mit jeweiligem Stichtag im ATX vertreten (einmal, dann bei Änderungen)? Wieviel Marktkapitalisierung gibt es gesamt, wer sind die wichtigsten Player? Wer hat 2025, wer im Langfristvergleich die beste Performance? Wer die höchsten Umsätze? Wie vergleicht sich das mit dem DAX? Reinhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6719>

- <https://www.boerse-social.com/bsngine>

#CABB ZU DEN NEWS DES TAGES 27.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Strabag-Aktie legt am Montag Vormittag nach einem positiven Ausblick mehr als 3 Prozent zu**. Der Baukonzern wird für das Geschäftsjahr 2024 eine EBIT-Marge nahe 6 Prozent erreichen, dies hätten vorläufige Erkenntnisse gezeigt, so das Unternehmen. **Damit wird für das Geschäftsjahr 2024 nunmehr ein erheblich höheres Ergebnis als ursprünglich prognostiziert (Anm: ≥ 4 Prozent)**. Die höhere EBIT-Marge sei vor allem auf positive Ergebniseffekte im Segment Nord + West sowie den – im Vergleich zum Vorjahr – niedrigeren Ergebnisbelastungen im volatilen internationalen Projektgeschäft zurückzuführen. Im Segment Nord + West sei insbesondere in Deutschland eine über den Erwartungen liegende Performance erzielt worden, so das Unternehmen. Zum einen sei dies durch mildere Witterungsverhältnisse begünstigt worden, die zu einer höheren Kapazitätsauslastung im Dezember führten. Zum anderen hätten gegen Jahresende erfolgte Einigungen über Nachtragsforderungen aus Großprojekten dazu beigetragen. **Die Leistung 2024 werde mit rund 19,2 Mrd. Euro in etwa auf Vorjahresniveau liegen (hier wurden im Zuge des 9M Trading Statements 19,4 Mrd. Euro prognostiziert)**. Die finalen ersten Zahlen zum Geschäftsjahr 2024, einschließlich der Guidance für 2025, stehen wie geplant am 13. Februar 2025 zur Veröffentlichung an.

Die **Hamburger Feuerwehr optimiert ihre Unwettereinsätze mit einer Frequentis-Technologie**, die durch ein innovatives Sprachdialogsystem Notrufe effizient priorisiert und die Reaktionszeiten deutlich verkürzt. Im Rahmen des Projekts PERLE (Projekt zur Erneuerung der Leitstellen von Polizei und Feuerwehr) hat die Feuerwehr Hamburg als eine der ersten Feuerwehren in Deutschland die IVR-Technologie (Interactive Voice Response) eingeführt. **Diese Technologie ermöglicht es, Notrufe effizient zu priorisieren und die Reaktionszeiten, besonders bei hohem Anruferkommen, für priorisierte Anrufer deutlich zu verkürzen**. In der Praxis bedeutet das, dass Anrufer per Tastendruck oder Sprachbefehl zwischen dringenden und weniger dringlichen Notfällen unterscheiden können. Bei Schlüsselwörtern wie „Hilfe“ wird der Anruf sofort an die priorisierte Leitung weitergeleitet, während weniger dringliche Anfragen von speziell geschulten Einsatzkräften bearbeitet werden, teilt Frequentis mit.

Palfinger hat mit der Steyr Motors AG einen zweijährigen Liefervertrag abgeschlossen, welcher die Lieferung von Motoren aus dem Steyr-Portfolio vorsieht. **Der Vertrag umfasst die Lieferung von Motoren, die in verschiedenen Anwendungen der maritimen Palfinger Produktpalette, wie Fast Rescue Boats und Free-Fall Lifeboats, zum Einsatz kommen werden**. Julian Cassutti, CEO der Steyr Motors AG, kommentiert: „Die Zusammenarbeit mit Palfinger untermauert unser Engagement und unsere führende Marktstellung für innovative und zuverlässige Antriebslösungen. Die Partnerschaft mit Palfinger ermöglicht es uns, unser Service-Netzwerk weiter auszubauen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit unserer Partner im globalen maritimen Markt zu erhöhen.“

Research: Die Analysten der **Baader Bank bestätigen die „Add“-Empfehlung für die AMAG-Aktie, nehmen aber das Kursziel von 34,0 auf 26,50 Euro zurück**. „Eine Kombination aus niedrigeren Gewinnschätzungen und einem niedrigeren Multiplikator. Wir haben unsere Schätzungen für den Gewinn pro Aktie für 2024-26 gesenkt. Und wir senken auch unser Basis-KGV für AMAG von rund 17,5 auf 14,0. Gründe sind niedrige Industrie-PMIs in Europa, die auf ein unverändert schwieriges Umfeld für die meisten Kundenbranchen hindeuten,“ begründen die Analysten. „Darüber hinaus wird 2025 ein weiteres Jahr mit Gewinnrückgängen sei,“ glauben die Experten. Zusätzlich zur fehlenden Gewinnunterstützung von der Nachfrageseite würden die rekordhohen Aluminiumoxidpreise die Gewinne belasten. Stützend für die Aktie sollte weiterhin die erwartete stabile Dividendenzahlung mit einer Rendite von > 5 Prozent bleiben, kombiniert mit einer gut diversifizierten und sich verbessernden Produktpalette für Wachstumsbranchen im Transportwesen, erneuerbaren Energien und Elektrofahrzeugen, so die Baader-Experten. AMAG habe höchste EcoVadis-Ratings und ein Top-Ranking bei Sustainalytics erhalten, außerdem sei das Unternehmen mit den „Effective Sustainability Communication Awards“ ausgezeichnet worden.



#MARKET & ME 28.1.

Wiener Börse Party Montag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6723>

- MarkttHEMA Strabag nach Guidance-Erhöhung

- Vintage: Erich Hampel, UBM, Wienerberger

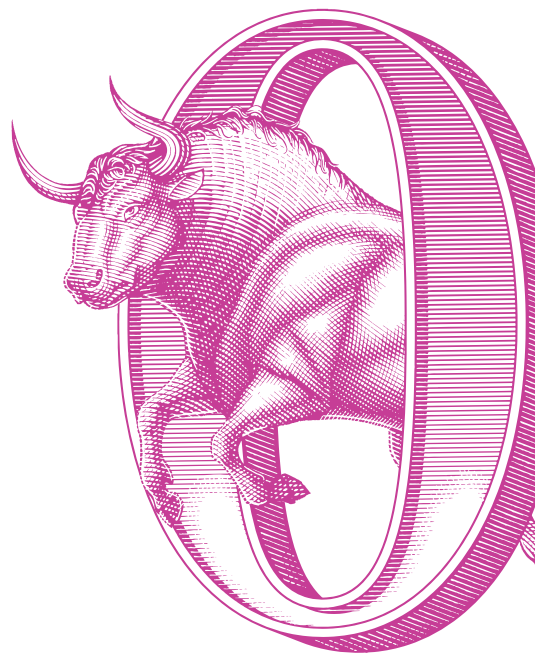
- EU will nach dem Aufbau der Bürokratie wieder den Abbau der Bürokratie

- Episode 27/365 der **kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at hören**: <https://audio-cd.at/page/podcast/6725> .

Ich dadat
günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,–
pro Trade



Finanzanlagen
bergen Risiken.

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG

Anders traden.

DADAT
BANK

Eine Fortsetzung der bisher meistgehörten daily voice. In Folge 13 sprachen wir über den Sinn einer einjährigen Behaltefrist und den Unsinn einer Zehnjährigen. Stichwort: Wie soll man heute wissen, was in 10 Jahren gut sein wird? Zu Finanzbildung gehört auch das Adaptieren von Portfolios. **Im April 2024 sprach sich die FPÖ für die Einjährige aus, ich denke, ÖVP und Neos würden mitziehen. Damals scheiterte es an den Grünen. Jetzt gibt es wieder Gerüchte über eine Zehnjährige. Echt?**

- Die KEST-Behaltefrist, warum sie das heißeste Thema ist und eine kurze Frist her muss - Hören <https://audio-cd.at/page/podcast/6662>

- ABC Audio Business Chart #129: Durchschnittsvermögen und die Reichsten der Reichen (Josef Obergantschnig)
Hast du dich schon einmal gefragt, wie hoch das Durchschnittsvermögen in den reichsten Ländern der Welt ist? Oder wieviel die Reichsten der Reichen wirklich besitzen? Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, hör doch einfach mal rein.
HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/6726/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 28.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

In der außerordentlichen **Hauptversammlung der Pierer Mobility wurden sämtliche Anträge durch die Aktionäre angenommen**. Remus-Chef und Sanierer **Stephan Zöchling wurde mit mehr als 96 Prozent Zustimmung in den Aufsichtsrat gewählt**. Sein Mandat läuft bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2028 beschließt. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand mit 99 Prozent Zustimmung zudem, **Finanzinstrumente auszugeben. Bei diesen Finanzinstrumenten handelt es sich insbesondere um Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen und Genussrechte**, die auch das Bezugs- und/oder das Umtauschrecht auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft einräumen können. Die im Anschluss an die außerordentliche Hauptversammlung stattgefundene **Aufsichtsratssitzung wählte Stephan Zöchling zum neuen Vorsitzenden**.

Bei der **Bawag wurden die Mandate aller sechs Vorstandsmitglieder bis Ende Dezember 2029 verlängert**. **„Noch nie war die Zukunft der Bank so vielversprechend wie heute, und wir blicken mit Begeisterung auf die zahlreichen Chancen, die vor uns liegen**. Wir sind entschlossen, weiterhin unser Bestes zu geben und nachhaltigen Mehrwert für alle Stakeholder zu schaffen“, gibt sich Bawag-CEO Anas Abuzaakouk zuversichtlich.

Research: Die Analysten der Erste Group stufen die **Palfinger-Aktie von Halten auf Akkumulieren** hoch, reduzieren aber das Kursziel von 30,5 auf 25,0 Euro.

Die Analysten der Berenberg Bank bestätigen die **Kaufempfehlung für DO & CO, erhöhen das Kursziel aber von 195,0 Euro auf 210,0 Euro**.

Roadshow: Am **29. und 30. Jänner findet die „Conviction Equity Investors Conference 2025“ von Erste Group, Wiener Börse und dieses Jahr auch Baader Bank in London statt**. Der erste Tag widmet sich Unternehmen aus Mittel- und Osteuropa, während der Fokus am zweiten Tag bei österreichischen Emittenten liegt. Dabei sind die acht heimischen Börsennotierten DO & CO, Erste Group, Mayr-Melnhof Karton, Österreichische Post, Palfinger, Porr, Semperit und Vienna Insurance Group. Im Rahmen der Konferenz treffen die Unternehmen auf insgesamt 17 institutionellen Investoren, hauptsächlich aus UK, wie die Wiener Börse mitteilt.



#MARKET & ME 29.1.

Wiener Börse Party Dienstag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6727/>

- Marktthema Strabag geht nach Guidance-Erhöhung auf historisches Level

- Bawag mit Tennis-Commitment 6:0

- **Episode 28/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at**. Seit gestern ist DeepSeek in aller Munde, mein Co. Josef Chladek hat das Produkt schon lokal laufen mit Fazit **„überraschend gut“**, obwohl er nicht einmal das beste Modell genommen hatte, **„das hätte so 42GB zum Laden und frisst ordentlich Memory“**. Die Wiener Börse kommt bei DeepSeek schmeichelnd weg. **„Market Size and Liquidity: The Vienna Stock Exchange (WBO) is one of the largest stock exchanges in Central Europe, offering a wide range of listed companies across various industries. This provides investors with ample opportunities to choose from.“** Und wer der DeepSeek-Treffer (also Deep statt Deep) ist und wohl bleibt? Reinhören und siehe auch Beitrag mit Florian Beckermann in den Shownotes. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6728>

- **Fabienne Scheucher** ist Key Account Managerin bei der EXAA. Die gebürtige Deutsche hat in Wien studiert und ist gleich hier geblieben. Erfahrungen im Landtag NRW, der Stadt Viersen bei Mönchengladbach, der Bawag und der Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal haben sie schließlich **2016 zur EXAA** gebracht, wo Fabienne zunächst bei der Organisation der Schulungen und Prüfungen supportet hat. Bald folgte der Wechsel in den Bereich Market Operations, die Funktion Membership Specialist kam hinzu, da ging es u.a. um das Onboarding neuer Kunden. **Seit 2024 ist Fabienne Key Account Managerin mit der Aufgabe, neue Handelsteilnehmer gemäß der geographischen Expansion der EXAA(-**

Austrian Stock Talk

Aktuelle Zahlen & Fakten börsennotierter Unternehmen präsentiert von Vorständen für Investoren und die, die es noch werden wollen.

Jetzt Videos anschauen und mehr erfahren.

wienerboerse.at





Produkte) zu gewinnen. Wir haben einen ähnlichen Zugang zum Thema Sales, sprechen über spezielle Assets der EXAA wie die **10:15 Auktion und den Cross-Auction Spread**, reden über Bilanzgruppen, Messen und auch das Garteln.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6729/>

<http://www.exaa.at>

Börsepeople Podcast **Andrea Benckendorff (CEO EXAA)**: <https://audio-cd.at/page/podcast/6694>

Auch börsennotierte energieintensive AGs können Handelsmitglied der EXAA werden: <https://www.linkedin.com/in/fabienne-scheucher-675053118/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 29.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Mehr Österreicherinnen wollen in Wertpapiere investieren. Laut einer Studie der Erste Bank ist die Zahl der Österreicher:innen, die 2025 eine Geldanlage planen mit 83 Prozent (-1PP) zwar nahezu unerändert zum Vorjahr geblieben, allerdings wollen **im neuen Jahr deutlich mehr (38 Prozent, +6PP) in Wertpapieren wie Fonds, Aktien oder Anleihen veranlagen.** „Eine positive Entwicklung für den mittel- und langfristigen Vermögensaufbau“, so Erste Bank-CEO Gerda Holzinger-Burgstaller. Bei den klassischen Sparformen gibt es kaum Veränderungen: Sechs von zehn (61 Prozent, +/-) setzen auf das Sparkonto, 35 Prozent (-2PP) auf das Bausparen, 34 Prozent (+2PP) wollen per Lebensversicherung ansparen. Auch bei der Pensionsvorsorge (30 Prozent, -2PP) oder Gold (22 Prozent, +2PP) zeigt sich kaum Veränderung.

Lauri Brady, Vice President of Sales and Emerging Technologies bei Kapsch TrafficCom North America, wurde in den Vorstand des OmniAir Consortium gewählt. Dabei handelt es sich um einen **Branchenverband, der sich für die Zertifizierung und Interoperabilität von ITS, Mautsystemen und vernetzten Fahrzeugen einsetzt.** Der Vorstand von OmniAir setzt sich aus Führungskräften des öffentlichen und privaten Sektors aus dem gesamten Ökosystem der Verkehrstechnologie zusammen und verantwortet die strategische Führung der Organisation.

Die **Wiener Privatbank SE geht für das Jahr 2024 weiterhin von keinem Gewinn auf Einzelinstitutsebene aus.** Die Bank rechnet im konsolidierten Jahresabschluss 2024 mit **„dem Verlust eines hohen einstelligen Millionenbetrages bzw. mit einem negativen Ergebnis, welches geringfügig darüber, im niedrigen zweistelligen Bereich“**, liegen kann. Die Verluste resultieren laut Bank aus **marktbedingten Verwerfungen im Immobiliensektor**, welche sich negativ auf das Kreditbuch der Bank auswirken. Es handelt sich bei den daher zu bildenden Risikovorsorgen um einmalige Effekte, welche die Bank aufgrund ihrer starken Eigenmittelausstattung und hohen Liquiditätspuffer gut absorbieren kann.

#MARKET & ME 30.1.

Wiener Börse Party Mittwoch hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6731>

- Scope sieht Österreich besser als Fitch, aber Deutschland und Schweiz gefallen besser. Idee "Mehr Anreize für eine höhere Erwerbsbeteiligung".

- Strabag hat es geschafft

- Episode 29/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Die Politik behandelt den Kapitalmarkt stiefmütterlich, schröpft PrivatanlegerInnen, wo es nur geht. Wenn aber Branchen gerade gut laufen und man von relativ hohen Kursen und Gewinnen liest, dann schlägt man Chuck-Norris-mäßig genau dort zu; so passiert beim Verbund, so droht es jetzt bei Banken. Dabei machen die Banken ihre Gewinne nicht im Inland und vielleicht machen Unternehmen ihre Gewinne auch durch ausgabenseitige Maßnahmen ... Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6733>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 30.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Porr errichtet in einem 50/50-Konsortium mit zwei Unternehmen der französischen Vinci Construction Gruppe den Abschnitt Běchovice – D1 der Prager Ringstraße, die als Autobahnumfahrung den Verkehr durch die tschechische Hauptstadt erheblich erleichtern wird. Der **Auftragswert beläuft sich auf rund 385 Mio. Euro.** Geplant sind neben **zwei Tunneln in offener Bauweise auch 19 Brücken mit einer Gesamtlänge von insgesamt fast 2 km.** Nach Fertigstellung wird die Prager Ringstraße als sechsspurige Autobahn den Verkehrsfluss durch die Stadt verbessern. Auf 83 km Länge werden die insgesamt neun Autobahnen miteinander verbunden, die von der Hauptstadt in die benachbarten Regionen und Länder führen. Porr CEO Karl-Heinz Strauss sagt: „Der neue, 12,6 km lange Abschnitt der Prager Ringstraße ist eines der größten Straßenbauprojekte, die derzeit in der Tschechischen Republik errichtet werden. Die Ringstraße hat als Gesamtprojekt eine enorme Bedeutung für die Wirtschaftsregion. Wir freuen uns, hier unser umfangreiches Know-how im internationalen Autobahnbau einbringen zu können.“

Die **Strabag Real Estate hat erste Flächen des Berliner Büroprojekts Westend Office an die neuen Nutzer:innen des jüngst gegründeten Landesinstituts BLiQ übergeben.** Auf den 17.000 m2 entstehen moderne Fortbildungsflächen für sämtliche Fachgruppen wie Sprachen, MINT-Fächer und Pädagogik. Darüber hinaus werden Flächen für Pressekonferenzen,



Tagungsmöglichkeiten und Ausstellungen realisiert. „Die Vielseitigkeit und Flexibilität unseres markanten Westend Office haben das Land Berlin und das Landesinstitut überzeugt“, so Marc Schreiber, Bereichsleiter von Strabag Real Estate in Berlin. Für die weiteren 7.000 m² Mietflächen des insgesamt 24.000 m² großen Bürogebäudes am Fürstenbrunner Weg laufen derzeit Gespräche mit potentiellen Nutzer:innen unterschiedlicher Branchen.

Aktienverkäufe: Die norwegische Investmentgesellschaft **Aktiv Vekst hat 30.000 Austriacard Holdings-Aktien zu je 6,0 Euro an der Börse Athen verkauft**, wie aus einer Mitteilung hervorgeht. Aktiv Vekst AS ist laut eigener Website eine familiengeführte Investmentgesellschaft mit Fokus auf Technologie, Lifestyle und nachhaltige Unternehmen. Im Management der Gesellschaft ist Jon Neeraas, der auch als Vorstandsmitglied bei Austriacard fungiert.

FMA straft: **Ein Aufsichtsratsmitglied einer Emittentin hat die verpflichtende Meldung des Eigengeschäfts nicht spätestens drei Geschäftstage nach dem Datum des Geschäfts an die FMA übermittelt** und muss nun **13.000 Euro Strafe** zahlen, wie die FMA auf ihrer Website mitteilt. Das Straferkenntnis ist rechtskräftig.

#MARKET & ME 31.1.

Wiener Börse Party Donnerstag hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6737>

- Österreich stockt Bonds auf

- Episode 30/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Der Jänner ist fast vorbei, über Bankensteuern wurde viel geredet, über den ATX TR Rekord nicht (ist ja auch die KEST-Belastung kein Thema), sehr wohl hat man über die Inhaftierung von **Rene Benko** geschrieben. In dieser Folge berichte ich über **die börslichen Spuren von Signa, Stichworte Signa Sports und Anleihen**. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6745>

- **Benjamin Levit** ist **Co-Founder & CEO der Stablecoin-Ratingagentur Bluechip**, gemeinsam mit der RBI will er den Austausch zwischen der Banken- und der Krypto-Industrie fördern. Ich habe in der Börsepeople-Reihe schon viele Karrierewege gehört, aber einen "Wiener Pokerprofi mit 18", der aufhörte, um in den USA die weltweit erste Stablecoin-Ratingagentur zu gründen, noch nicht. Unlängst verlegte Bluechip den Sitz von den USA nach Wien und man hört gar nicht so schlechtes über den Standort, auch das ist eher selten. Benjamin hat durchaus einen Impact-Zugang zum Thema, gesellschaftliche Anliegen, beim Rating selbst geht es aber rein um die Sicherheit der Stablecoins. Eben wurde eine Seed-Runde abgeschlossen, bei der 1 Mio. Euro von Investoren wie InnovaticGroup, FF Office oder Innomagic eingesammelt wurde. Auch darüber reden wir und ich ringe ihm natürlich wieder ein paar Fachbegriffe ab. Und saisongerecht frage ich natürlich finally nach seiner Meinung zum Energieverbrauch der Branche. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/6747/>
<http://www.bluechip.org>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 31.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Baukonzern **Strabag wurde von Mendota Invest für den nördlichen Abschnitt der Projektentwicklung Emonika in Ljubljana ausgewählt**. Das nördliche Emonika umfasst drei Wohngebäude, Einzelhandelsflächen, ein Hotel, einen Büroturm sowie eine Tiefgarage. Die Auftragssumme liegt bei über **80 Mio. Euro**.

Valneva hat einen neuen Vertrag mit dem Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten über die Lieferung des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis (JE), IXIARO unterzeichnet. Im Rahmen dieses neuen Einjahresvertrags wird das Verteidigungsministerium IXIARO® Impfstoff im **Wert von mindestens 32,8 Mio. Dollar** kaufen und hat die Möglichkeit, in den kommenden zwölf Monaten weitere Dosen zu erwerben.

Aus der Immofinanz AG wird die CPI Europe AG - dies wurde nun auf der außerordentlichen Immofinanz-Hauptversammlung beschlossen. Mit der Umbenennung soll die Zugehörigkeit des Unternehmens zur CPI Property Group auch im Außenauftritt klar ersichtlich sein, heißt es seitens der Immofinanz. "Damit wird die Markenidentität und die strategische Positionierung als eine der führenden Immobiliengruppen Europas gefördert," teilt die Gesellschaft mit. Die **Eintragung des neuen Firmenwortlauts in das Firmenbuch wird voraussichtlich im März 2025 erfolgen**.

Auszeichnungen: Die **FACC AG** wurde für ihre vielfältigen Maßnahmen in puncto Vereinbarkeit von Beruf und Familie als familienfreundliche Arbeitgeberin ausgezeichnet. Auch die **Uniq** hat sich einem Audit hinsichtlich ihrer Maßnahmen für mehr **Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterzogen und darf sich über die staatliche Auszeichnung** freuen. Überreicht wurden die Zertifikate von Bernadett Humer, Sektionsleitung Familie und Jugend im Bundeskanzleramt der Republik Österreich, bei einer Festveranstaltung in der Aula der Wissenschaften in Wien.

Wie berichtet, haben die **Raiffeisen Bank International (RBI) und ODDO BHF Ende 2023 eine Partnerschaft im Bereich Equity Sales und Equity Research für Österreich und Zentral- und Osteuropa unterzeichnet**. ODDO BHF habe **nun von der FMA die Genehmigung zur Aufnahme der Geschäftstätigkeit zum 1. Februar 2025 erhalten**, teilt die RBI mit. Das gesamte Equity Sales und Institutional Equity Research Team der RBI wird somit Teil der ODDO-BHF Plattform.

Bei der **RWT AG soll wie schon im Vorjahr, die Schaffung der Voraussetzungen für eine sogenannte phasenkongruente Dividendenaktivierung beschlossen werden**. Durch die phasenkongruente Dividendenaktivierung sollen der RWT AG liquide **Mittel zugeführt werden** und zugleich die Möglichkeit der Auszahlung von Dividenden auf Ebene der RWT AG vorbereitet werden. Die RWT AG will weiters als Alleingesellschafterin der 100 %igen RWT AG-Tochtergesellschaft RWT Hornegger & Thor GmbH eine **Ausschüttung in Höhe von mindestens 575.000 Euro für das Geschäftsjahr 2024/2025 beschließen**. Die konkrete Beschlussfassung soll nach Fertigstellung und Feststellung des Jahresabschlusses der RWT Hornegger & Thor GmbH zum 31.01.2025 für das Geschäftsjahr 2024/2025 erfolgen, wie es heißt.

INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

Politik ist schwer. Man sollte interpretationsflexibel sein, sprachgewandt, zeitlich belastbar und gut vernetzt. Ethik und Moral werden immer wieder als ersetzbare Attribute erkannt. Charakter als Gut gegenüber der eigenen Partei, dagegen über dem generellen Persönlichkeitsprofil gestellt. Und Änderungswille nur in Form einer der Partei angepassten Kommunikation. Somit wäre die Krux definiert: Parteiprogramme ändern sich zumeist in historischer Zeitlupe. Fast schon dem Alterungsprozess der jeweiligen Wählergruppen angepasst. Es sei denn, es passiert etwas. Sars-CoV-2 war so ein Ereignis. Dann wird schnell reagiert. Sobald erledigt, wird aber jeglicher Erkenntnisgewinn daraus wieder den alten Mustern unterworfen. Was bleibt sind zumeist Schulden. Und das ist nahezu überall am Globus der Fall. Auch über alle Parteigrenzen hinweg.

Nun, man möge ja auch positive Beispiele finden, die eine Art Lerneffekt in politische Entscheidungen eingebracht haben. Aber da gibt es gar nicht so viele. Manche sind aus echten Notsituationen entstanden, denen man sich plötzlich mit Wissen und dem Drang notwendiger Entscheidungen stellen musste, andere haben den Luxus der klugen Entscheidung in Phasen von Wohlstand oder ökonomischem Rückenwind gefunden. Also der Spagat zwischen Argentinien und Norwegen als Beispiel. Doch jetzt kommt plötzlich ein Land in Bewegung das man als kapitalmarktaffin so gar nicht in der ersten Wahl sah. Japan. Das Land der aufgehenden Sonne kümmert sich plötzlich um seinen Kapitalmarkt. Und das aktiv. Das sollte in seiner Transparenz und Direktheit für viele Politiker und politische Entscheidungsträger zu einem echten Lösungsansatz führen können.

Japan, und hier als Exekutiv-Organ die Börse Tokyo, hat signifikante Reformen implementiert, um dem japanischen Kapitalmarkt und auch seinen Investoren Unterstützung zu liefern. Wir erinnern uns, Japan ist eine der sich am besten entwickelnden Börsen seitdem die Wirtschaftsreformen vor drei Jahren zu greifen begannen und Japans Aktiengesellschaften ihr Selbstbewusstsein wieder entdecken durften. Was die Börse Tokyo nun macht, ist Folgendes: sie fordert alle Aktiengesellschaften deren Buchwert, also das bilanzielle Eigenkapital, höher ist als die eigene Marktkapitalisierung auf, Maßnahmen zu verkünden, wie sie gedenken, diesen Umstand in Form einer Erhöhung der Marktkapitalisierung zu ändern. Und das müsse transparent kommuniziert werden. Die Reaktion darauf war selbst für japanische Verhältnisse überraschend: 50,9 Prozent haben Pläne veröffentlicht, bereits 9,8 Prozent begonnen, sie sofort umzusetzen. Die meisten wollen ihre Dividenden erhöhen, fast 25 Prozent eigene Aktien zurückkaufen, mehr als 10 Prozent sich von ihren ertraglosen Geschäftsbereichen trennen oder strategische Holdings aufsplitten. Nahezu alle Unternehmen, die diese strategischen Pläne dargelegt hatten, wurden mit steigenden Aktienkursen belohnt. Dies über alle Unternehmensgrößen hinweg. Der Effekt war, dass sich die andere Hälfte, jene Unternehmen, die sich noch zurückgehalten hatten, entweder von selbst oder von ihren Aktionärsgruppen aufgefordert, Gedanken machten. Dazu passt noch, dass der japanische Investor überwiegend heimisch loziert ist. Japan hat eine hohe Quote an Japanern im Aktionariat. Und fragt man hier nach, dann bekommt man als Antwort, dass dies deswegen so wäre, weil man sich als heimischer Investor in Japan beschützt fühlt. Steueranreize, öffentliche Hauptversammlungen, positive Würdigung in Politik und Moral.

Für das politische Mitteilungsheft als Anmerkung: Gemäß einer Studie der Wiener Börse sind knapp 25 Prozent aller steuerpflichtigen Österreicher bereits an Kapitalmärkten investiert. Die erdrückende Mehrheit mit Fonds oder Direktinvestitionen außerhalb Österreichs. Weitere 27 Prozent denken über diesbezügliche Investments nach! Das wären bereits in Summe 52 Prozent. Heutzutage eine satte Mehrheit. Dazu passt eine aktuelle Studie der Erste Bank mit noch gravierenderen Aussagen. Laut dieser denken 83 Prozent (!) gerade über Investitionen in Kapitalmarktinstrumenten nach. Wake Up! Diese Gelder finanzieren sicher nicht primär Österreichs Wirtschaft. Die bekommen Apple, Nvidia und Co. Und wenn einmal begonnen wird es fast immer mehr. Conclusio: Wenn nicht bald etwas passiert - und Steuern auf diese Investments zu erheben ist sicher keine gute Idee in freien Kapitalmärkten - dann rinnt das Geld, das den Sparbüchern bisher vorbehalten war, denn deren Sinn wurde durch Inflation, Bankenverhalten und Nullzinspolitik erkenn- und spürbar in Frage gestellt, in ausländische Ziele. Und, ehrlich gesagt, dann sogar zu Recht. Wer will es denn verdenken, angesichts dem konstanten Beharren auf längst ökonomisch widerlegte Umlageverfahren.

Jetzt ist Japan nicht völlig direkt mit Österreich vergleichbar, die Börse und die Animation die Börse als Teil eines Wirtschaftsgefüges verstehen zu können, ist aber allen Staaten mit halbwegs öffentlichen Kapitalmärkten gemein. Die Vorteile eines gewürdigten Platzes für öffentliche Finanzierung aufzuzählen ist nie mühsam, es wird mittlerweile nur mehr und mehr zu einer Art Formel, die man auf sagt, und das darf es am Ende nicht werden, denn dann wird sie auch als eine Solche behandelt. Den Kapitalmarkt als Partner der Politik zu erkennen, ist ein Zaubertrank, der verschuldeten und in Umbruchsnotwendigkeiten gefangenen Systemen helfen kann. Und da geht es nicht um Zocken oder kurzfristige Gier, keine Abwendung von „ehrlicher“ Arbeit oder Angst vor Zwei-Klassen-Gesellschaften. Das lässt sich alles mit Sinn und Augenmaß implementieren. Mit überwiegend positiven Effekten, die sich danach sogar noch aufschaukeln würden, wenn wir vielleicht

wieder stolz auf unseren Kapitalmarkt sein dürfen. Und nicht nur, wenn wir in Geschichtsbüchern von Maria Theresia als Gründerin der Wiener Börse lesen, kurz bevor man über, weit wichtiger, ihre 16 Kinder lautstark informiert wird.

DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE000LS9BHW2

DEPOT KOMMENTAR

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio Stockpicking Österreich DE000LS9BHW2: +0,62 Prozent vs. last #gabb, +6,71 Prozent ytd, +78,00 Prozent seit Start 2013. Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio), **Aus 10.000 Euro wurden 118.158 Euro.** Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil>. Unter <https://boerse-social.com/wikifolio/ranking> werfen wir die 100 besten wikifolios im wikifolio-Ranking aus, dazu meines, das aktuell auf Rang 304 liegt (von mehr als 30.000).

Passiv: Das Depot bei dad.at ist gerade in Umstellungsphase, die PIR-Zusammensetzung 2025 wird mit Ende Jänner fixiert. Das hat dann auch Auswirkungen auf die Listen im linken Seitenteil des #gabb.





CLUB HISTORISCHE WERTPAPIERE

**Für Sammler und Interessierte an Wirtschaftsgeschichte.
Erster und einziger Club in Österreich.**

Was sind historische Wertpapiere?

- Aktien oder Anleihen, die kein Vermögensrecht mehr verbriefen
- Beliebte Sammelobjekte
- Originale Dokumente der Wirtschaftsgeschichte
- Dekorativer Wandschmuck
- Außergewöhnliche Geschenke
- Kapitalanlage bei ausgewählten Papieren (Sammlerwert)

Was bietet unser Verein?

- regelmäßige Sammlertreffen und Tauschbörsen
- kostenlose Beratung, auch zu Preisen einzelner Papiere
- Vorträge, Publikationen und Ausstellungen
- wissenschaftliche Befassung mit historischen Wertpapieren

Kommen Sie unverbindlich zu einem unserer Sammlertreffen!

Wir treffen uns regelmäßig im Salon des Hotels Erzherzog Rainer in Wien.

Die Termine finden Sie auf:



www.historische-wertpapiere.at

club@historische-wertpapiere.at

VBV-GRUPPE SCHLIESST 2024 SEHR ERFOLGREICH AB

Österreichs führende Gruppe für betriebliche Altersvorsorge hat das Geschäftsjahr 2024 erfolgreich abgeschlossen. Die Marktführerin bei den Pensions- und Vorsorgekassen verwaltete mit Jahresende 2024 bereits 16,4 Mrd. Euro für mehr als 3,6 Millionen Menschen. Die VBV-Gruppe kann bei Pensions- und Vorsorgekasse auf sehr gute Veranlagungs-Ergebnisse im Vorjahr verweisen. Zudem erhielt das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr zahlreiche klingende Auszeichnungen. „Trotz aller Herausforderungen auf Grund der wirtschaftlichen Stagnation in Österreich und durch die Volatilität der Finanzmärkte haben wir es geschafft, das Geschäftsjahr erfolgreich abzuschließen. Unsere Kunden können sich neben unserer langfristig stets guten Performance über sehr gute Ergebnisse im Geschäftsjahr 2024 freuen“, erklärt Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe. Auf Grund der guten Arbeit unserer Veranlagungs-Bereiche und durch zahlreiche Erfolge im Vertrieb konnten wir bei den Berechtigten im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 Prozent auf mehr als 3,6 Millionen Menschen wachsen. Beim verwalteten Vermögen konnten wir um 10,7 Prozent auf 16,4 Mrd. Euro zulegen. Sowohl unsere Pensionskasse, als auch unsere Vorsorgekasse haben 2024 mit ihrem Kundenservice und ihren Vertriebs-Aktivitäten punkten können. So konnten allein in der VBV-Pensionskasse 68 Pensionskassenverträge mit Unternehmenskunden abgeschlossen werden. Bei der VBV-Vorsorgekasse konnten über 500 Unternehmen zum Wechsel zur Marktführerin überzeugt werden. Gemeinsam mit den bestehenden Kunden konnte so der Marktanteil auf über 34 Prozent gemessen nach Beiträgen ausgebaut werden.

VBV-Pensionskasse: Die „nachhaltigste Pensionskasse Österreichs“ mit Top-Performance. Die VBV-Pensionskasse verwaltete mit 31.12.2024 ein Vermögen von mehr als 9,3 Mrd. Euro für mehr als 400.000 Berechtigte. „Wir haben das Jahr 2024 in unseren Veranlagungs- und Risikogemeinschaften (VRGn) je nach Risikostrategie mit einem Veranlagungsergebnis von 6 bis 12,5 Prozent abgeschlossen. Somit war 2024 das zweitbeste Veranlagungsergebnis in den letzten 19 Jahren“, erklärt Günther Schiendl, Vorstandsvorsitzender der VBV-Pensionskasse. „Aufgrund dieser Ergebnisse gibt es in allen VRGn steigende oder gleichbleibende Pensionen“, so Günther Schiendl. „Zudem freuen wir uns über gutes Feedback von unseren Kunden: 95 Prozent unserer Unternehmens-Kunden sind mit unserer Arbeit zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Neben unseren seit Jahren soli-

„Unsere Kunden können sich neben unserer langfristig stets guten Performance über sehr gute Ergebnisse im Geschäftsjahr 2024 freuen.“

Andreas Zakostelsky,
Generaldirektor der
VBV-Gruppe



den wirtschaftlichen Kennzahlen ist diese außerordentlich hohe Kundenzufriedenheit eine Basis unseres Erfolges.“

VBV-Vorsorgekasse: die „innovativste Vorsorgekasse Österreichs“ mit langfristig besserer Performance als Durchschnitt. Die VBV-Vorsorgekasse konnte im abgelaufenen Jahr das verwaltete Vermögen auf 7,1 Mrd. Euro ausbauen. „Als führende heimische Vorsorgekasse betreuen wir mittlerweile mehr als 3,2 Millionen Menschen in Österreich“, erklärt Andreas Zakostelsky. „Für sie haben wir im Vorjahr eine sehr gute Performance von 4,35 Prozent erzielt“. Seit Beginn der ÖKB Performancemessung 2004 konnte die VBV-Vorsorgekasse zudem mit einer Performance von +2,46 Prozent p.a. ein besseres Ergebnis als der Durchschnitt der Vorsorgekassen erzielen.

VBV feiert Meilenstein: 1 Million registrierte Benutzer:innen bei „Meine VBV“. Führend ist die VBV-Gruppe auch bei ihren Onlineservices für ihre Kund:innen. So konnte das Onlineservice „Meine VBV“ vor wenigen Wochen die beeindruckende Marke von 1 Million registrierten Benutzer:innen erreichen. Seit dem Start im Jahr 2018 hat sich diese digitale Plattform als unverzichtbares Tool für Kommunikation und Serviceabwicklung mit den VBV Kund:innen etabliert. In den letzten Jahren wurde das Angebot kontinuierlich erweitert: Die Einführung einer benutzerfreundlichen App für iOS und Android, Verbesserungen bei der Barrierefreiheit und zahlreiche neue Funktionen haben die Nutzung noch anwenderfreundlicher gemacht. Auch für 2025 sind weitere Neuerungen vorgesehen.



**Künstliche Intelligenz,
Cloud Computing, Cybersecurity**
Sind Sie an diesen Themen interessiert?

Mehr Informationen unter www.erste-am.at

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung der Erste Asset Management GmbH. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben. Umfassende Informationen zu den, mit der Veranlagung möglicherweise verbundenen Risiken sind dem Prospekt bzw. „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ des jeweiligen Fonds zu entnehmen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen. Bitte beachten Sie, dass die Veranlagung in Wertpapiere neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

Impact Investing

Österreichs Unternehmen im Fokus: Ergebnisse der EIB-Investitionsumfrage 2024

Die Europäische Investitionsbank (EIB) hat ihre jährliche Umfrage veröffentlicht. Diese bietet einen detaillierten Einblick in die Investitionstätigkeit europäischer Unternehmen. Die Umfrage analysiert die aktuellen Investitionstrends, identifiziert Herausforderungen und beleuchtet zukünftige Prioritäten der Unternehmen. Für Österreich gibt es einen eigenen Bericht, der die zentralen Aspekte der Investitionstätigkeit im Land beleuchtet.

Der Schwerpunkt liegt auf der Investitionsdynamik, den aktuellen Investitionsbedarfen und den strategischen Prioritäten österreichischer Unternehmen. Ein weiteres wichtiges Thema ist der Zugang zu Finanzierungen, da viele Unternehmen vor Herausforderungen stehen, wenn es um die Kapitalbeschaffung für geplante Investitionen geht. Darüber hinaus widmet sich die Analyse der Geschlechtergleichstellung in der Wirtschaft, indem sie aufzeigt, wie sich die Beteiligung von Frauen in Führungspositionen und unternehmerischen Entscheidungen entwickelt. Abschließend liefert der Bericht technische Details, ergänzt durch länderspezifische Informationen, die eine fundierte Bewertung der Investitionstätigkeit in Österreich ermöglichen.

Tatendrang in Österreich trotz Herausforderungen.

Die Schlüsselergebnisse bieten einen prägnanten Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse und liefern wertvolle Einblicke in aktuelle wirtschaftliche Trends. Trotz globaler Unsicherheiten investieren heimische Unternehmen weiterhin aktiv – ein signifikanter Anteil der Firmen plant sogar, ihre Investitionen in den kommenden Jahren zu steigern, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Diese Investitionen zielen darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und den aktuellen Marktanforderungen gerecht zu werden. Trotz positiver Investitionsabsichten stehen die Unternehmen vor mehreren Herausforderungen. Zu den Haupthemmnissen zählen der Zugang zu qualifiziertem Personal, regulatorische Unsicherheiten und steigende Energiekosten. Diese Faktoren beeinflussen

die Investitionsentscheidungen und können das Wachstumspotenzial der Unternehmen einschränken.

Fokus auf Klimawandel und Energieeffizienz. Ein zentrales Thema der Umfrage ist selbstverständlich auch der Umgang mit dem Klimawandel. Viele österreichische Firmen erkennen die Bedeutung von Energieeffizienz und nachhaltigen Praktiken. Es wird vermehrt in Technologien investiert, die den CO₂-Ausstoß reduzieren und langfristig Kosten einsparen. Diese Maßnahmen sind nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern stärken auch die Marktposition der Unternehmen. Auch auf EU-Ebene engagieren sich die Unternehmen weiterhin für den Klimaschutz sowie die Digitalisierung.

Gemischter Ausblick für die Zukunft auf EU-Ebene.

Die Umfrage zeigt zudem, dass viele europäische Unternehmen mit ihrem Investitionsniveau der letzten drei Jahre zufrieden sind, auch wenn sich der Anteil der Unternehmen, die erwarten, ihre Investitionen zu erhöhen, statt zu senken, im Jahr 2024 von einem Netto-Saldo von 14 Prozent im Vorjahr auf nur noch 7 Prozent halbiert hat.

EU-Unternehmen haben jüngste Schocks, wie die Energiekrise, relativ gut überstanden, heißt es, doch schwierigere wirtschaftliche Bedingungen beginnen, die Investitionsbereitschaft der Unternehmen zu belasten. Der Ausblick für die Zukunft ist insofern gemischt. Die Umfrage zeigt, dass sich Unternehmen insgesamt Sorgen über das politische und regulatorische Umfeld – meiner Meinung nach absolut nachvollziehbar – sowie die allgemeine Wirtschaftslage machen. Gleichzeitig sind sie jedoch optimistischer hinsichtlich der Geschäftsaussichten und finanziellen Bedingungen, die sich ihrer Einschätzung nach leicht verbessern.

Zukunftsperspektiven und Empfehlungen. Die EIB betont die Notwendigkeit, die Rahmenbedingungen für Investitionen zu verbessern, das stimmt optimistisch! Empfohlen werden unter anderem die Förderung von Innovationsprojekten, die Vereinfachung von Genehmigungsverfahren und die Schaffung eines stabilen regulatorischen Umfelds. Ich bin gespannt, denn meine bisherigen Erfahrungen mit der EIB waren durch ein komplexes Regelwerk und hohe bürokratische Hürden geprägt. Durch Vereinfachungsmaßnahmen könnten Unternehmen gestärkt und ihre Wettbewerbsfähigkeit auf internationaler Ebene erhöht werden. Das wäre absolut wünschenswert!



SUSANNE
LEDERER-PABST

ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance

A close-up photograph of a man with dark, curly hair and a light beard, looking down at a young child with brown hair and bangs. The child is resting their chin on the man's shoulder. The man is wearing a grey crew-neck shirt, and the child is wearing a light-colored sweater with orange patterns. The background is a bright, cloudy sky.

Ich #glaubandich

ERSTE 